



Originalbetriebsanleitung für SELVE-Antriebe

D

SEL Plus-RC/SES-RC **Seite 2**

Bitte bewahren Sie die Anleitung auf!

Operating instruction for SELVE motors

GB

SEL Plus-RC/SES-RC **Page 36**

Keep these instructions in a safe place!

Notice de réglage des moteurs SELVE

F

SEL Plus-RC/SES-RC **Page 70**

Prière de conserver cette notice !

Instrukcja obsługi SELVE elektroniczne siłowniki

PL

SEL Plus-RC/SES-RC **Strona 104**

Proszę zachować instrukcję!

1. Sicherheitshinweise



Wichtige Sicherheitshinweise für Montage und Betrieb!

Warnung!

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen, da falsche Bedienung und Montage zu ernsthaften Verletzungen führen kann. Die Anweisungen sind aufzubewahren.

- Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:
 - Die geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften
 - Landesspezifische Bedingungen
 - Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen sowie die Bestimmungen für Feuchträume nach VDE 0100
 - Die Sicherheitshinweise der DIN EN 60335
 - Der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation
 - Diese Betriebsanleitung sowie Betriebsanleitungen für angeschlossene Komponenten
- Der Anschluss des Antriebs darf nur durch autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden. Bei der Installation oder Wartung ist die Anlage spannungsfrei zu schalten.
- Bei Installation, Wartung oder Reparatur des Antriebs muss eine allpolige Trennung vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite pro Pol vorgesehen werden (DIN EN 60335). Es müssen Sicherheitsmaßnahmen gegen unbeabsichtigtes Einschalten getroffen werden.
- Vor der Installation des Antriebs sind alle nicht benötigten Leitungen zu entfernen und jegliche Einrichtung, die nicht für die Betätigung mit Kraftantrieb benötigt werden, außer Betrieb zu setzen.
- Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und der Gewährleistungsbedingungen. Sie ist dem Elektriker und dem Benutzer zu überreichen.

- Die Anlage ist häufig auf mangelnde Balance oder auf Anzeichen von Verschleiß oder beschädigte Federn und Anschlussleitungen zu überprüfen und darf nicht betrieben werden, wenn Reparaturen oder Korrekturen notwendig sind. Prüfen Sie den Antrieb und die gesamte Anlage auf Beschädigungen. Bei Beschädigungen am Antrieb, insbesondere der Anschlussleitung, darf dieser nicht in Betrieb genommen werden!
- Der Antrieb ist nur im eingebauten Zustand funktionsfähig und darf nur im spannungsfreien Zustand angeschlossen werden. Zur Kopplung des Antriebs mit dem angetriebenen Teil dürfen nur Adapter und Kupplungen aus dem aktuellen SELVE-Katalog verwendet werden. Der kleinste Wellendurchmesser für Antriebe des Typs SE-RC beträgt 40 mm (für BR 1: SE... 1/..-RC), bzw. 50 mm (für BR 2: SE... 2/..-RC).
- Nennmoment und Einschaltdauer müssen auf die Anforderungen des angetriebenen Produkts abgestimmt sein. Die technischen Daten können dem Typenschild des Antriebs entnommen werden.
- Wird ein Antrieb in einer Markise verwendet, so darf die Markise nicht betrieben werden, wenn Arbeiten wie z. B. Wartung oder Fensterputzen in der Nähe ausgeführt werden. Bei automatisch gesteuerten Markisen muss die Markise bei oben genannten Arbeiten vom Versorgungsnetz getrennt werden.
- Die Antriebe können von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit verminderten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mit mangelnder Erfahrung und Wissen betrieben werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder hinsichtlich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die damit verbundenen Gefahren verstanden haben.
- Gegenstände sind aus dem Fahrbereich fernzuhalten. Der Fahrbereich muss während des Betriebs einsehbar sein. Beobachten Sie die Anlage während des Betriebes und halten Sie Personen von Ihr fern. Verwenden Sie nur verriegelte Schaltelemente.

- Bei Antrieben, die mit einem Schalter mit AUS-Voreinstellung gesteuert werden, muss der Schalter in Sichtweite des Gerätes, von sich bewegenden Teilen entfernt und in einer Höhe von über 1,5 m angebracht werden.
- Ungeschützte, bewegliche Teile des Antriebs müssen in einer Höhe von mehr als 2,5 m vom Boden oder einer anderen Ebene, die Zugang zum Antrieb gewährt, montiert sein. Ein Mindestabstand von 40 cm zwischen sich bewegenden Teilen und benachbarten Gegenständen ist einzuhalten.
- Kindern nicht erlauben, mit ortsfesten Steuerungen zu spielen. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten.
- Bei Einsatz in Markisen, bei denen sich im ausgefahrenen Zustand Anlagenteile näher als 2 m vom Boden oder einer anderen Zugangsebene, zur Anlage befinden können, muss ein horizontaler Mindestabstand von 40 cm zu anderen festen Objekten gewährleistet sein.
- Im Außenbereich und bei Unterputzinstallation ist die weiße PVC-Motoranschlussleitung im Rohr zu verlegen. Antriebe mit PVC(H05VV-F)-Leitung dürfen nur im Innenbereich verwendet werden. Wenn die Netzanschlussleitung des Antriebs beschädigt ist, muss sie durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden.
- Schäden durch falsche Handhabung, falsche Verkabelung, Gewaltanwendung, Fremdeingriff in den Antrieb oder nachträgliche Veränderungen an der Anlage sowie Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und dadurch entstandene Folgeschäden fallen nicht unter die Gewährleistung.
- Verwenden Sie nur unveränderte SELVE-Originalteile und -Zubehör. Bitte beachten Sie hierfür den aktuellen SELVE-Katalog und die SELVE-Website www.selve.de.

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich mit dem Kauf eines SELVE-Antriebs für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause SELVE entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt Ihnen den Einbau und die Bedienung des Antriebs. Bitte lesen Sie unbedingt diese Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme des SELVE-Antriebs und beachten Sie die Sicherheitshinweise.

SELVE ist nach Erscheinen der Betriebsanleitung nicht haftbar für Änderungen der Normen und Standards! Technische Änderungen vorbehalten!

1. Sicherheitshinweise	2
2. Informationen zu Eigenschaften des Antriebs	7
2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.2. Grundsätzliche Antriebseigenschaften	7
2.3. SELVE-commeo/iveo-Funk	7
3. Montage und elektrischer Anschluss	8
3.1. Einbau des Antriebs in die Welle	8
3.2. Ablagerung des Antriebs	8
3.3. Montage und Demontage der Steckerleitung	10
3.4. Elektrischer Anschluss	10
4. Einstellung der Endlagen	11
4.1. Auslieferungszustand	11
4.2. Möglichkeiten der Einstellung	11
4.3. Mechanische Voraussetzungen	11
4.4. Einstellauswahltablelle	12
4.5. Einstellung der Endlagen mit Einstellschalter/Schalter	12
4.5.1. Automatischer Einstellmodus	13
4.5.2. Manueller Einstellmodus, zwei feste Punkte	14
4.5.3. Manueller Einstellmodus, Fahrt oben gegen den Anschlag	15
5. commeo-Inbetriebnahme/Einstellung per Funk	16
5.1. Auswahl eines Empfängers	16
5.2. Funktionen bei einem ausgewählten Antrieb	18
5.2.1. Automatischer Einstellmodus	19
5.2.2. Manueller Einstellmodus, zwei feste Punkte	20
5.2.3. Manueller Einstellmodus, Fahrt oben gegen den Anschlag	21
5.2.4. Sender einlernen/auslernen	22
5.2.5. Sendertabelle im Empfänger löschen	22
5.2.6. Empfänger in Werkseinstellung zurücksetzen	22
5.2.7. KONFIGURATIONS-Modus (nur für autorisiertes Fachpersonal)	22
5.3. Senderfunktionen	25

6. ivo-Inbetriebnahme/Einstellung per Funk	25
6.1. Endlageneinstellung und Einlernen des ersten Senders	26
6.1.1. Automatischer Einstellmodus	26
6.1.2. Manueller Einstellmodus, zwei feste Punkte	27
6.1.3. Manueller Einstellmodus, Fahrt oben gegen den Anschlag	28
6.2. Sender einlernen/auslernen	29
6.2.1. Weitere Sender/Kanäle einlernen	29
6.2.2. Sender/Kanäle auslernen	29
6.3. Zwischenpositionen	29
6.4. Funktionen im Service-Modus	
(Einstellungen über einen Sender)	30
6.5. Nachstellen der Endlagen mit einem Sender	30
6.6. Neueinlernen eines Senders bei defektem	
oder fehlendem Sender	31
6.7. Antrieb in Werkseinstellung zurücksetzen	31
6.8. Gruppentrennung	31
6.9. Wechsel des Funksystems zu commeo	32
7. Technische Daten	33
8. Allgemeine Konformitätserklärung.....	34
9. Hinweise für die Fehlersuche	34
10. SELVE-Service-Hotline	34

2. Informationen zu Eigenschaften des Antriebs

2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Antriebstypen SEL Plus-RC und SES-RC dürfen nur für den Betrieb von Rollläden eingesetzt werden.

2.2. Grundsätzliche Antriebseigenschaften

Um den Behang zu schützen verfügen die Antriebe nach Endlageneinstellung über eine Hinderniserkennung in Abwärtsrichtung mit Reversierfunktion (SES-RC nur mit starren Verbinder) und einen selbstlernenden Überlastschutz in Aufwärtsrichtung.

Da je nach Position des Behanges bei auftretendem Hindernis unter Umständen das gesamte Behanggewicht abgefangen werden muss, bevor die Hinderniserkennung anspricht, darf sie nicht als Personenschutz eingesetzt werden.

Die Luftschallemission des Antriebs liegt wesentlich unterhalb von 70 dB(A). Je nach Art der Anlagenbeschaffenheit ist eine Verstärkung der Antriebslautstärke möglich und kann durch Einsatz geeigneter Maßnahmen (z. B. Dämmung des Kastens, Verwendung von Schallschutzdübeln etc.) reduziert werden.

2.3. SELVE-commeo/iveo-Funk

Alle SELVE-RC-Antriebe empfangen Funksignale auf der Funkfrequenz 868,1 MHz (commeo-Funk) und 868,3 MHz (iveo-Funk). Ein gleichzeitiger Betrieb beider Funksysteme ist nicht möglich.

Bei commeo handelt es sich um ein bidirektionales Funksystem bei dem sowohl Daten im Empfänger wie auch im Sender gespeichert werden. Bei iveo handelt es sich um ein unidirektionales Funksystem, welches mit dem intronic-Funksystem kompatibel ist.

Der Antrieb ist so lange für beide Funksysteme nach einer Netztrennung offen, solange kein commeo/iveo-Sender fest eingelernt wurde. Soll nachträglich das Funksystem gewechselt werden, müssen alle Sender des anderen Funksystems ausgelernt werden. Anschließend muss am Antrieb eine Netztrennung durchgeführt werden.

In die Antriebe lassen sich alle SELVE-commeo/iveo-Sender einlernen. Es können bis zu 16 Sender in einem Motor eingelernt werden. Die Bedienungsanleitung der Sender ist zu beachten.

Im commeo Betrieb können die Antriebe im **KONFIGURATIONS**-Modus für verschiedene Anwendungen eingestellt werden. Die Antriebe SEL Plus-RC und SES-RC sind vom Werk aus auf „Rollladen“ eingestellt. Im iveo-Betrieb ist eine Umstellung der Anwendung nicht möglich.

Hinweis:

Achten Sie darauf, dass die Steuerung nicht im Bereich metallischer Flächen oder magnetischer Felder installiert und betrieben wird. Metallische Flächen oder Glascheiben mit Metallbeschichtung, die innerhalb der Funkstrecke liegen, können die Reichweite erheblich reduzieren.

Funkanlagen, die auf der gleichen Frequenz senden, können zur Störung des Empfangs führen.

Es ist zu beachten, dass die Reichweite des Funksignals durch den Gesetzgeber und die baulichen Maßnahmen begrenzt ist.

3. Montage und elektrischer Anschluss

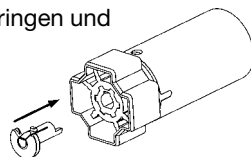


Warnung!

Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!
Anschluss nur im spannungsfreien Zustand!
Der Antrieb ist nur im eingebauten Zustand funktionsfähig.

3.1. Einbau des Antriebs in die Welle

1. Laufringadapter und Kupplungsadapter am Motor anbringen und mit der Kupplungsadaptersicherung befestigen.



2. Den Antrieb formschlüssig in die Welle einschieben. Der Antrieb darf hierbei keine Schläge bekommen. Laufring- und Kupplungsadapter dürfen in der Welle kein Spiel haben.

3. Den Antrieb falls notwendig axial sichern, z. B. durch Verschrauben der Welle mit dem Kupplungsadapter. Nicht im Bereich des Antriebs bohren!

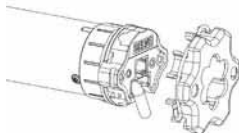


4. Die Welle mit dem Antrieb und der Wellenkapsel in den Lagern befestigen. Die Motorleitung und die Antenne nicht knicken und so verlegen, dass keine Schäden an Leitung oder Antenne entstehen können. Die Antenne nicht parallel zur Motorleitung legen. Die Antenne darf nicht gekürzt oder verlängert werden. Um zu verhindern, dass Wasser in den Motor läuft, die Motorleitung in einem Bogen nach unten verlegen, damit Fließwasser abtropfen kann.

5. Den Behang an der Welle befestigen.

3.2. Ablagerung des Antriebs

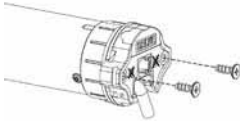
Generell können SELVE-Antriebe über die Außenkontur des Motorkopfes oder über einen eingesteckten Vierkant abgelagert werden. Für beide Ablagerungsmöglichkeiten stehen verschiedene Motorlager zur Verfügung.



Außerdem können verschiedene Flansche oder Montageplatten vorgeschraubt werden. Bei Ablagerung mit Vierkant muss hinter dem Motorlager ein mechanischer Anschlag vorhanden sein, um ein axiales Verschieben des Vierkants zu verhindern.

Achtung! Die Antriebe SEL Plus 2/30-RC, SEL 2/40-RC und SEL 2/50-RC dürfen nicht mit dem 12 mm Steckzapfen (Artikel 930285) abgelagert werden.

Wird der Motorkopf direkt mit einem Kopfstück verschraubt oder wird ein Flansch vorgeschraubt, muss berücksichtigt werden, dass bei Antrieben der BR 2 unbedingt die **äußeren** Schraublöcher (48 mm Abstand) verwendet werden!



Die inneren Schraublöcher (29 mm Abstand) können keine Drehmomente übertragen. Da in den äußeren Schraublöchern kein Gewinde vorhanden ist, müssen hier spezielle Schrauben verwendet werden.

Bei BR 1 gibt es nur 2 Schraublöcher (29 mm Abstand), diese dürfen auch verwendet werden.

Bitte folgende Schraubentypen verwenden:

- BR 2 Kunststoff: selbstfurchende Schraube KN 1033 STS 50x14-Z
- BR 2 Metall: selbstfurchende Schraube KN 3041 SLS L40x12 T20
- SE.. BR 1: Schraube DIN 965 M5 x 10

3.3. Montage und Demontage der Steckerleitung

Die Steckerleitung ist noch nicht durchgängig bei allen Motortypen implementiert, einige Motortypen werden noch mit fester Leitung ausgeliefert.

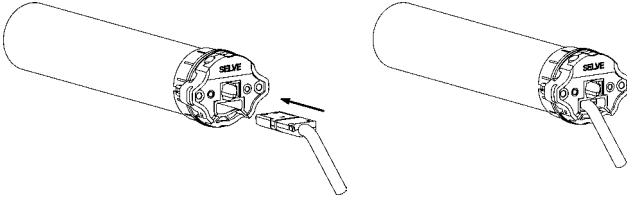


Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

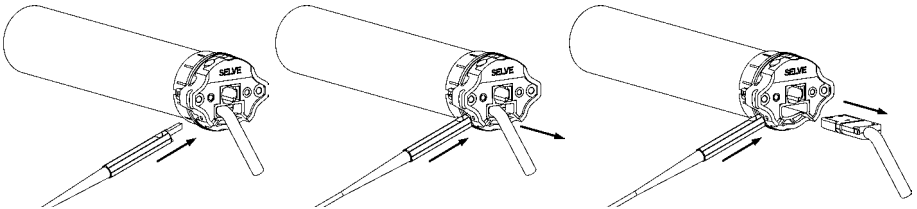
Bei ausgesteckter Steckerleitung muss die Leitung spannungsfrei sein!

Warnung!

Zur Montage der Steckerleitung die Steckerleitung spannungsfrei schalten. Den Stecker in den Motorkopf einführen bis die Verrastung hörbar einrastet.



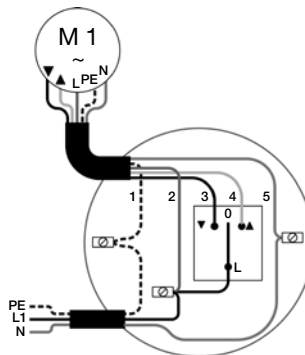
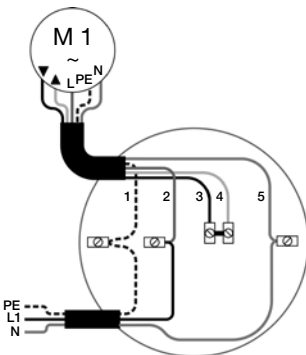
Zur Demontage der Steckerleitung die Steckerleitung spannungsfrei schalten. Die Verrastung des Steckers durch die seitliche Öffnung am Motorkopf lösen. Dies kann mithilfe eines Schraubendrehers oder einer speziellen Lösehilfe erfolgen. Bei gleichzeitigem Drücken auf den Verrastungsclip vorsichtig an der Steckerleitung ziehen, bis sich der Stecker löst und die Steckerleitung herausgezogen werden kann.



3.4. Elektrischer Anschluss

Funkantrieb ohne Schalter

Funkantrieb mit Schalter



1 = PE, gelb-grün

2 = L1, braun

3 = AB, schwarz

4 = AUF, grau

5 = N, blau

Der Anschluss eines fest installierten Schalters ist optional. Wird der Antrieb ausschließlich über Funk gesteuert, reicht der Anschluss über N, L1 und PE aus.

4. Einstellung der Endlagen

4.1. Auslieferungszustand

Im Auslieferungszustand sind keine Endpunkte und keine Sender im Funk-Antrieb eingelernt! Der Antrieb lässt sich in diesem Zustand nur im Totmannbetrieb fahren. Sicherheitsfunktionen wie die Hinderniserkennung sind im Auslieferungszustand deaktiviert und werden erst nach Einstellung beider Endlagen aktiv.

Der Auslieferungszustand wird bei Netzanschluss des Funk-Antriebs durch eine kurze Fahrbewegung signalisiert. Die Antriebe SEL Plus-RC und SES-RC befinden sich im automatischen Einstellmodus.

4.2. Möglichkeiten der Einstellung

Die Endlagen-Einstellung eines SELVE-Funk-Antriebs ist möglich mit:

- dem Einstellschalter für Funk-Antriebe (Art.-Nr. 290109),
- einem beliebigen bedrahteten Schalter (automatischer Einstellmodus),
- einem beliebigen commeo- oder iveo-Sender.

4.3. Mechanische Voraussetzungen

Der Betrieb des SEL Plus-RC ist mit normalen Sicherungs- und Befestigungsfedern möglich. Optional können auch bei manueller Einstellung starre Verbinder eingesetzt werden.

Zum Betrieb des SES-RC ist die Verwendung von starren Verbindern notwendig.

Soll der Antrieb in der oberen Endlage gegen den Anschlag fahren, so muss ein stabiler Endanschlag verbaut sein!

Wird der Antrieb im automatischen Einstellmodus eingestellt, muss für den unteren Abschaltpunkt eine Begrenzung montiert sein (z. B. Fensterbank, auf die der Rollladen auflaufen kann).

4.4. Einstellauswahltabelle

Einstellmodus/Endlagen im Betrieb	Einstellschalter	commeo-Funk	iveo-Funk
Automatischer Einstellmodus unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung	4.5.1. (Seite 13)	5.2.1. (Seite 19)	6.1.1. (Seite 26)
Manueller Einstellmodus unten Punkt, oben Punkt	4.5.2. (Seite 14)	5.2.2. (Seite 20)	6.1.2. (Seite 27)
Manueller Einstellmodus unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung	4.5.3. (Seite 15)	5.2.3. (Seite 21)	6.1.3. (Seite 28)

4.5. Einstellung der Endlagen mit Einstellschalter/Schalter

Hinweis:

Die Einstellung mit einen bedrahteten Schalter ist nur im automatischen Einstellmodus möglich.

Zum Anschluss des Einstellschalters für Funk-Antriebe ist folgendes zu beachten:

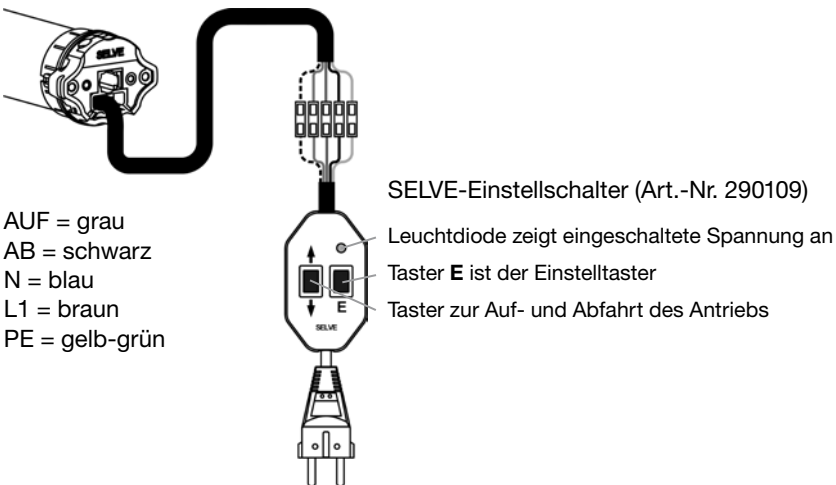


Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Anschluss nur im spannungsfreien Zustand!

Warnung!

Die 5 Adern der Leitung des Einstellschalters sind farblich übereinstimmend an die Anschlussleitung des Antriebs anzuschließen.



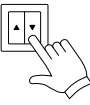







Achtung: L1 (= braun) immer an Dauerspannung 230 V anschließen, auch wenn der Antrieb nur zu Einstellzwecken mit einem Schalter oder Einstellschalter verbunden ist.

4.5.1. Automatischer Einstellmodus, löschen und automatische Einstellung der Endlagen

➔ im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung










Eine zweimalige Fahrtunterbrechung signalisiert den automatischen Einstellmodus. Die Antriebstypen SEL Plus-RC und SES-RC finden die Endpunkte automatisch. Hierzu muss ein Antrieb immer zuerst gegen den oberen Anschlag und dann solange nach unten gefahren werden, bis er automatisch abschaltet.

Einstellung mit Schalter	Einstellung mit Einstellschalter	Fahrt
	 1 s	<p>Die E-Taste des Einstellschalters für 1 Sekunde drücken. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht.</p> <p>Hinweis: Kann bei der Erstinstallation oder nach dem Zurücksetzen in die Werkseinstellung entfallen.</p>
 oder 		 <p>Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste aufwärts fahren.</p>
		 <p>Der Antrieb fährt gegen den oberen Anschlag und stoppt automatisch. Die korrekte Drehrichtungs-zuordnung ist damit erfolgt.</p>
		 <p>Die gedrückte Taste weiterhin gedrückt halten. Der Antrieb fährt nach 1–2 Sekunden automatisch abwärts. Alternativ mit der AB-Taste den Antrieb abwärts fahren.</p> <p>Hinweis: Der Antrieb kann auf- und abwärts gefahren werden. Solang der untere Endpunkt noch nicht gefunden wurde, wird die Abfahrt zweimalig unterbrochen.</p>
		 <p>Der Antrieb fährt auf die untere Begrenzung auf und stoppt automatisch. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen.</p>

4.5.2. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen

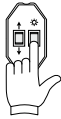







➔ im Betrieb unten Punkt, oben Punkt

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus. Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird der obere Endpunkt angefahren und eingespeichert.

Einstellung mit Einstellschalter	Fahrt
 <p>6 s</p>	<p>Die E-Taste des Einstellschalters für 6 Sekunden drücken. Antrieb wechselt in den manuellen Einstellmodus. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht.</p>
	 <p>Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste an den unteren Endpunkt fahren.</p>
 <p>3 s</p>	 <p>Für 3 Sekunden die E-Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.</p>
	 <p>Den gewünschten oberen Endpunkt anfahren.</p>
 <p>3 s</p>	 <p>Für 3 Sekunden die E-Taste drücken. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen.</p>

4.5.3. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen ➔ im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus. Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird oben gegen den Anschlag gefahren, bis der Antrieb automatisch abschaltet.

Einstellung mit Einstellschalter	Fahrt	
 <p>6 s</p>		<p>Die E-Taste des Einstellschalters für 6 Sekunden drücken. Antrieb wechselt in den manuellen Einstellmodus. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht.</p>
		<p>Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste an den unteren Endpunkt fahren.</p>
 <p>3 s</p>		<p>Für 3 Sekunden die E-Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.</p>
		<p>Ohne zu stoppen oben gegen den Anschlag fahren, der Antrieb stoppt automatisch.</p>
<p>Auto-Stopp</p>		<p>Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen.</p>

5. comneo-Inbetriebnahme/Einstellung per Funk

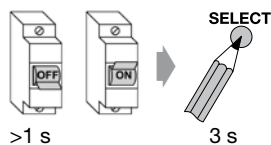
comneo-Inbetriebnahme

Die comneo-Inbetriebnahme ist nur mit comneo-Sendern möglich. Um Einstellungen im Empfänger vornehmen zu können, muss der Empfänger mit einem Sender im **SELECT-Modus** ausgewählt werden. Im **SELECT-Modus** besteht immer nur eine Verbindung zu einem ausgewählten Empfänger. Nur dieser kann gefahren und eingestellt werden.

5.1. Auswahl eines Empfängers

Durch Drücken der **SELECT**-Taste für 3 Sekunden wird der Sender in den **SELECT-Modus** versetzt. Nachdem der **SELECT-Modus** gestartet wurde, beginnt die Status-LED schnell zu blinken und der Sender sucht die Empfänger. Ein grünes Leuchten der Status-LED zeigt an, dass Empfänger gefunden wurden und die Status-LED blinkt langsam orange. Der erste Empfänger macht eine kurze Bestätigungsfahrt. Wurden keine Empfänger gefunden, wird dies durch ein rotes Leuchten der Status-LED angezeigt.

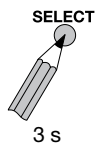
Empfängerauswahl mit nicht eingelerntem Sender/Erstinbetriebnahme



1. Die Netzspannung der Empfänger für >1 Sekunde unterbrechen. Die Empfänger können innerhalb der nächsten 4 Minuten gefunden werden.
2. **SELECT**-Taste des Senders für 3 Sekunden drücken. Der Sender befindet sich im **SELECT-Modus**.

oder

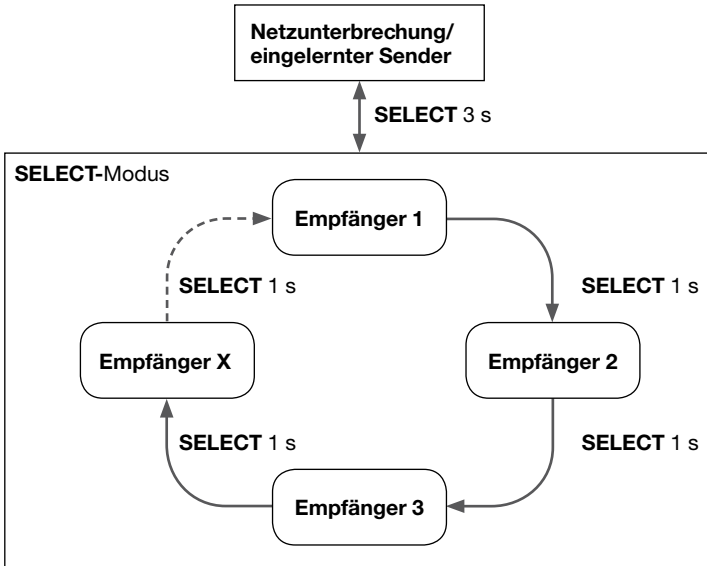
Empfängerauswahl mit eingelerntem Sender



1. Den Kanal des Senders wählen, auf dem der Empfänger eingelernt ist.
2. Die **SELECT**-Taste des Senders für 3 Sekunden drücken. Der Sender befindet sich im **SELECT-Modus**.

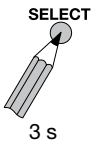
Hinweis: Die so gefundenen Empfänger können jetzt innerhalb von 4 Minuten über einen weiteren nicht eingelernten Sender gefunden werden. Hierzu die **SELECT**-Taste des zusätzlichen Senders für 3 Sekunden drücken. Der Sender befindet sich im **SELECT-Modus**. Alle Einstellungen lassen sich jetzt mit beiden Sendern vornehmen.

Wurden mehrere Empfänger gefunden, kann durch Drücken der **SELECT**-Taste für 1 Sekunde der ausgewählte Empfänger gewechselt werden. Der nächste Empfänger macht eine kurze Bestätigungsfahrt. Es ist immer nur ein Empfänger ausgewählt, der gefahren, eingestellt und programmiert werden kann.



SELECT-Modus verlassen

Um den **SELECT-Modus** (die Status-LED blinkt langsam orange) zu verlassen, die **SELECT**-Taste für 3 Sekunden drücken.



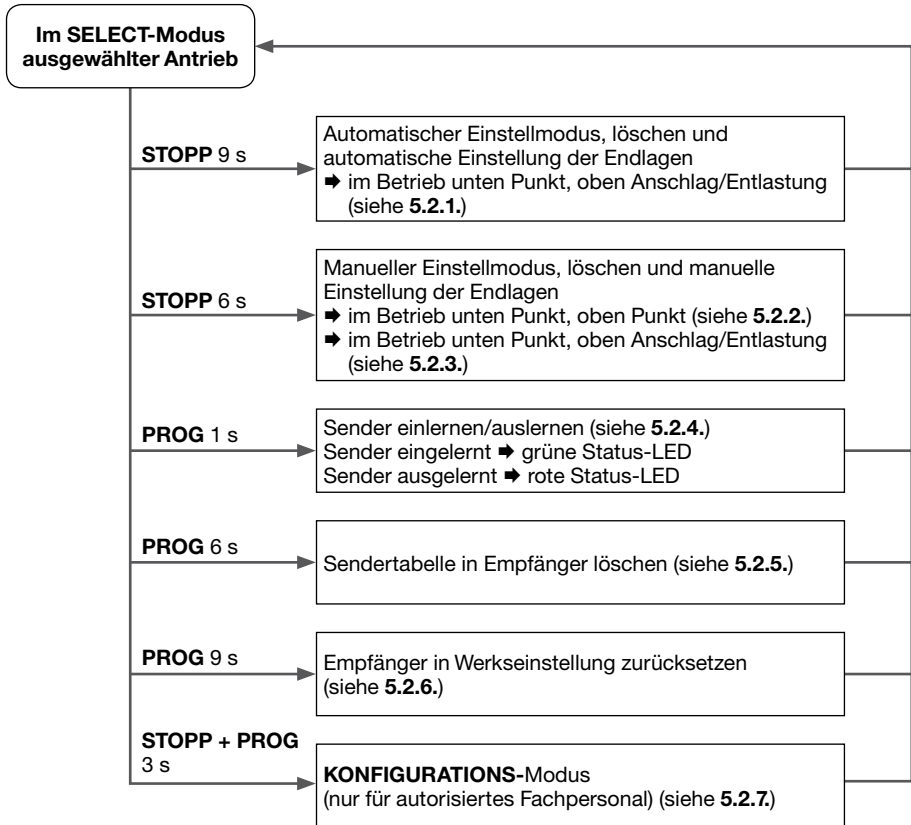
Anzeige der Status-LED des Senders zu den einzelnen Betriebszuständen

Sendermodus	Anzeige der Status-LED
Betriebsmodus	Aufleuchten bei Tastendruck
SELECT-Modus	Blinkt langsam orange
KONFIGURATIONS-Modus (nur für autorisiertes Fachpersonal), siehe 5.2.7.	Blinkt langsam grün oder rot

5.2. Funktionen bei einem ausgewählten Antrieb

➔ Sender im SELECT-Modus

Wurde ein Antrieb mit einem Sender ausgewählt, können die folgenden Einstellungen vorgenommen werden.


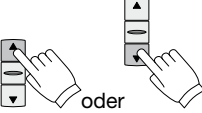






Hinweis für Einstellungen unter Punkt 5.2.: Der Antrieb muss für diese Einstellungen mit einem Sender im **SELECT-Modus** (Status-LED blinkt langsam orange) ausgewählt sein. Nach der Einstellung ist der Antrieb weiterhin ausgewählt (siehe Punkt 5.).

5.2.1. Automatischer Einstellmodus, löschen und automatische Einstellung der Endlagen

➔ **im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung**


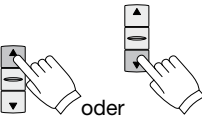



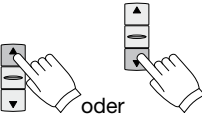


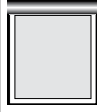
Eine zweimalige Fahrtunterbrechung signalisiert den automatischen Einstellmodus. Die Antriebstypen SEL Plus-RC und SES-RC finden die Endpunkte automatisch. Hierzu muss ein Antrieb immer zuerst gegen den oberen Anschlag und dann solange nach unten gefahren werden, bis er automatisch abschaltet.

Bedienung	Fahrt	
 <p>9 s</p>		<p>Die STOPP-Taste des Senders für 9 Sekunden drücken. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht. Hinweis: Kann bei der Erstinstallation oder nach dem Zurücksetzen in die Werkseinstellung entfallen.</p>
 <p>oder</p>		<p>Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste aufwärts fahren.</p>
		<p>Der Antrieb fährt gegen den oberen Anschlag und stoppt automatisch. Die korrekte Drehrichtungszuordnung ist damit erfolgt.</p>
<p>Auto-Stopp oben und unten, Fahrtaste gedrückt halten</p>		<p>Die gedrückte Taste weiterhin gedrückt halten. Der Antrieb fährt nach 1–2 Sekunden automatisch abwärts. Alternativ mit der AB-Taste den Antrieb abwärts fahren. Hinweis: Der Antrieb kann auf- und abwärts gefahren werden. Solange der untere Endpunkt noch nicht gefunden wurde, wird die Abfahrt zweimalig unterbrochen.</p>
		<p>Der Antrieb fährt auf die untere Begrenzung auf und stoppt automatisch. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen. Hinweis: Eventuell ist der Sender noch nicht eingelernt. Um einen Sender einzulernen siehe Punkt 5.2.4.</p>

Hinweis für Einstellungen unter Punkt 5.2.: Der Antrieb muss für diese Einstellungen mit einem Sender im **SELECT-Modus** (Status-LED blinkt langsam orange) ausgewählt sein. Nach der Einstellung ist der Antrieb weiterhin ausgewählt (siehe Punkt 5.).

5.2.2. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen
➔ im Betrieb unten Punkt, oben Punkt

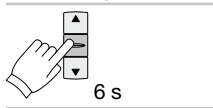
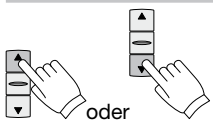

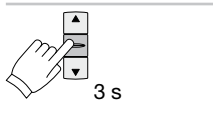
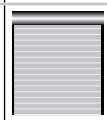
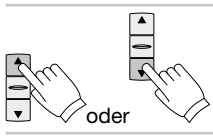

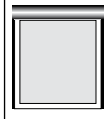
Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus. Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird der obere Endpunkt angefahren und eingespeichert.

Bedienung	Fahrt	
 <p>6 s</p>		Die STOPP -Taste des Senders für 6 Sekunden drücken. Antrieb wechselt in den manuellen Einstellmodus. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht.
 <p>oder</p>		Den Antrieb mit der AUF - oder AB -Taste an den unteren Endpunkt fahren.
 <p>3 s</p>		Für 3 Sekunden die STOPP -Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.
 <p>oder</p>		Den gewünschten oberen Endpunkt anfahren.
 <p>3 s</p>		Für 3 Sekunden die STOPP -Taste drücken. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen. Hinweis: Eventuell ist der Sender noch nicht eingelernt. Um einen Sender einzulernen siehe Punkt 5.2.4.

Hinweis für Einstellungen unter Punkt 5.2.: Der Antrieb muss für diese Einstellungen mit einem Sender im **SELECT-Modus** (Status-LED blinkt langsam orange) ausgewählt sein. Nach der Einstellung ist der Antrieb weiterhin ausgewählt (siehe Punkt 5.).

5.2.3. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen
➔ im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

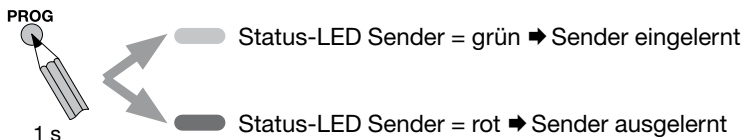
Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus. Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird oben gegen den Anschlag gefahren, bis der Antrieb automatisch abschaltet.

Bedienung	Fahrt	
 <p>6 s</p>		Die STOPP -Taste des Senders für 6 Sekunden drücken. Antrieb wechselt in den manuellen Einstellmodus. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht.
 <p>oder</p>		Den Antrieb mit der AUF - oder AB -Taste an den unteren Endpunkt fahren.
 <p>3 s</p>		Für 3 Sekunden die STOPP -Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.
 <p>oder</p>		Ohne zu stoppen oben gegen den Anschlag fahren, der Antrieb stoppt automatisch .
Auto-Stopp		Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen. Hinweis: Eventuell ist der Sender noch nicht eingelernt. Um einen Sender einzulernen siehe Punkt 5.2.4.

Hinweis für Einstellungen unter Punkt 5.2.: Der Antrieb muss für diese Einstellungen mit einem Sender im **SELECT-Modus** (Status-LED blinkt langsam orange) ausgewählt sein. Nach der Einstellung ist der Antrieb weiterhin ausgewählt (siehe Punkt 5.).

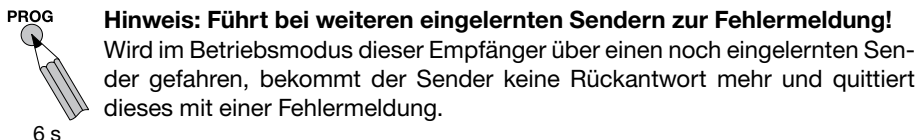
5.2.4. Sender einlernen/auslernen

Um einen Sender ein- oder auszulernen, den gewünschten Kanal wählen und die **PROG**-Taste für 1 Sekunde drücken. Ein grünes Aufleuchten der Status-LED bedeutet, dass der Sender eingelernt wurde. Ein rotes Aufleuchten bedeutet, dass der Sender ausgelernt wurde.



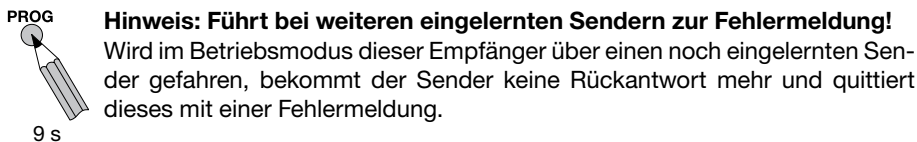
5.2.5. Sendertabelle im Empfänger löschen

Um die Sendertabelle im Empfänger zu löschen, die **PROG**-Taste am Sender für 6 Sekunden drücken. Alle Sender, die im Empfänger eingelernt sind, werden gelöscht. Der Empfänger wird aus dem Sender ausgelernt.



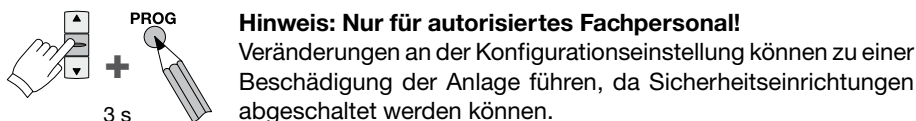
5.2.6. Empfänger in Werkseinstellung zurücksetzen

Um einen Empfänger in Werkseinstellung zurückzusetzen, die **PROG**-Taste am Sender für 9 Sekunden drücken. Alle Einstellungen werden in die Werkseinstellung zurückgesetzt. Der Antrieb hat anschließend keine Sender und Endlagen mehr gespeichert. Der Empfänger wird aus dem Sender ausgelernt.



5.2.7. KONFIGURATIONS-Modus (nur für autorisiertes Fachpersonal)

Um einen Empfänger in den **KONFIGURATIONS-Modus** zu setzen, die **STOPP**- und **PROG**-Taste gleichzeitig für 3 Sekunde drücken.

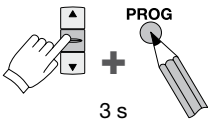
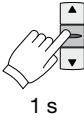
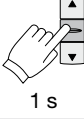



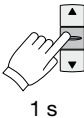


Durch gleichzeitiges Drücken der **STOPP**- und **PROG**-Taste für 3 Sekunden kann der **KONFIGURATIONS-Modus** vorzeitig verlassen werden.

Konfiguration mit Sender ohne Display

Die Status-LED beginnt langsam grün oder rot zu blinken. Der Sender zeigt das erste Bit an. Das erste Bit wird durch ein einmaliges Blinken angezeigt. Mit der **AUF**-Taste wird das erste Bit auf 1 (grüne Status-LED) und mit der **AB**-Taste auf 0 (rote Status-LED) gesetzt. Durch Drücken der **STOPP**-Taste wird das nächste Bit aufgerufen. Die Status-LED zeigt das zweite Bit an, die Status-LED blinkt 2 x hintereinander grün oder rot. Mit jedem **STOPP**-Tastendruck wird ein Bit weiter gesprungen. Das Bit kann wie oben beschrieben eingestellt werden. Die Blinkhäufigkeit entspricht der Bitposition.

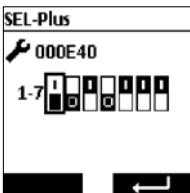
Nach Einstellung des letzten Bits wird durch Drücken der **STOPP**-Taste der **KONFIGURATIONS**-Modus verlassen. Die Status-LED blinkt langsam orange. Der Sender befindet sich im **SELECT**-Modus.

Bedienung	Status-LED	Einstellung
 <p>3 s</p>	<p>grün = 1</p> <p>1 x</p> <p>rot = 0</p>	<p>▲ = grün = 1</p> <p>▼ = rot = 0</p>
 <p>1 s</p>	<p>grün = 1</p> <p>2 x</p> <p>rot = 0</p>	<p>▲ = grün = 1</p> <p>▼ = rot = 0</p>
 <p>1 s</p>	<p>grün = 1</p> <p>3 x</p> <p>rot = 0</p>	<p>▲ = grün = 1</p> <p>▼ = rot = 0</p>
		
 <p>1 s</p>	<p>orange</p>	

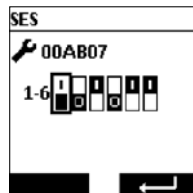
Konfiguration mit commeo Multi Send

Die Bedienung erfolgt wie bei den Handsendern ohne Display. Die Status-LED blinkt weiterhin orange. Im Display wird die Bit-Maske für den Empfänger angezeigt. Über die Display-Taste rechts (Symbol Entertaste) wird die Einstellung gespeichert.

SEL Plus-RC



SES-RC



Bit-Maske und Auslieferungszustand

SEL Plus-RC

Bitposition	1	2	3	4	5	6	7
Empfängerfunktion	A		B	C	D	F	
Status-LED = grün/1	1		1		1	1	1
Status-LED = rot/0		0		0			

SES-RC

Bitposition	1	2	3	4	5	6
Empfängerfunktion	A		B	D	F	
Status-LED = grün/1	1		1		1	1
Status-LED = rot/0		0		0		

Einstellbare Empfängeranwendung

A	Empfängeranwendung
0 0 0	Jalousie innen (kein Sensorverlust, Wind, Regen, Frost)
1 0 0	Jalousie außen
0 1 0	Markise/Screen innen (kein Sensorverlust, Wind, Regen, Frost)
1 1 0	Markise/Screen außen
0 0 1	Geschäftsmarkise (keine Sonnenfunktion)
1 0 1	Rollladen (kein Sensorverlust, Wind, Regen, Frost)
0 1 1	Fensterantrieb (keine Sensorfunktionen)
B	Nebenstellen
1	Signalbetrieb, Notsignal über den Nebenstellen
0	Totmannbetrieb
C	Hinderniserkennung (nur SEL), automatisches Abschalten und Freifahren eine Hindernisses
1	Hinderniserkennung eingeschaltet
0	Hinderniserkennung abgeschaltet
D	Entlastungsfunktion bei Drehmomentabschaltung, obere Endlage
1	Entlastung eingeschaltet
0	Entlastung abgeschaltet
F	Lernender Überlastschutz, bei Fahrt in die obere Endlage
1	Lernender Überlastschutz eingeschaltet, Anlagen angepasster Überlastschutz
0	Lernender Überlastschutz abgeschaltet, Überlastschutz mit vollen Drehmoment

5.3. Senderfunktionen

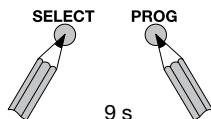
Sender und Empfänger befinden sich im Betriebsmodus.

Zwischenpositionen

Das Einstellen und Aufrufen der Zwischenpositionen kann der Bedienungsanleitung des Senders entnommen werden.

Empfängerliste im Sender löschen

Um die Empfängerlisten aus einem Sender zu löschen die **SELECT**- und **PROG**-Taste gleichzeitig für 9 Sekunden drücken. Anschließend sind alle Empfänger aus dem Sender gelöscht.



6. iveo-Inbetriebnahme/Einstellung per Funk

iveo-Inbetriebnahme

Die iveo-Inbetriebnahme ist mit jedem iveo- oder intronic-Sender möglich, der eine **AUF**-, **STOPP**- und **AB**-Taste besitzt.

6.1. Endlageneinstellung und Einlernen des ersten Senders




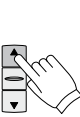
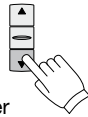




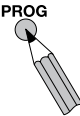
6.1.1. Automatischer Einstellmodus, löschen und automatische Einstellung der Endlagen

➔ im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Eine zweimalige Fahrtunterbrechung signalisiert den automatischen Einstellmodus. Die Antriebstypen SEL Plus-RC und SES-RC finden die Endpunkte automatisch. Hierzu muss ein Antrieb immer zuerst gegen den oberen Anschlag und dann solange nach unten gefahren werden, bis er automatisch abschaltet.

Achtung!

Nehmen Sie immer nur den Funk-Antrieb ans Netz, der programmiert werden soll! Es können nicht mehrere Antriebe gleichzeitig programmiert werden.





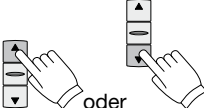



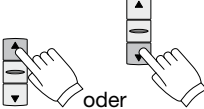


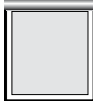
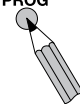
Einstellung mit Sender	Fahrt	
		Netzspannung anlegen.
		Beim Sender die AUF- und AB- Taste gleichzeitig drücken. Der Sender wird temporär in den Antrieb eingelernt.
 oder 		Der Antrieb fährt gegen den oberen Anschlag und stoppt automatisch . Die korrekte Drehrichtungszuordnung ist damit erfolgt.
<p>Auto-Stopp oben und unten, Fahrtaste gedrückt halten</p>	  	<p>Die gedrückte Taste weiterhin gedrückt halten. Der Antrieb fährt nach 1–2 Sekunden automatisch abwärts. Alternativ mit der AB-Taste den Antrieb abwärts fahren.</p> <p>Hinweis: Der Antrieb kann auf- und abwärts gefahren werden. Solang der untere Endpunkt noch nicht gefunden wurde, wird die Abfahrt zweimalig unterbrochen.</p> <p>Der Antrieb fährt auf die untere Begrenzung auf und stoppt automatisch. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen.</p>
<p>PROG</p>  <p>1 s</p>		Die PROG- Taste am Sender drücken. Der Sender ist jetzt dauerhaft eingelernt.

6.1.2. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen ➔ im Betrieb unten Punkt, oben Punkt

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus. Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird der obere Endpunkt angefahren und eingespeichert.

Achtung!

Nehmen Sie immer nur den Funk-Antrieb ans Netz, der programmiert werden soll! Es können nicht mehrere Antriebe gleichzeitig programmiert werden.





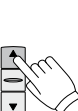
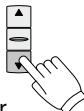



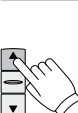
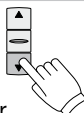


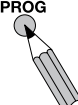
Einstellung mit Sender	Fahrt	
		Netzspannung anlegen.
		Beim Sender die AUF- und AB- Taste gleichzeitig drücken. Der Sender wird temporär in den Antrieb eingelernt.
 <p>6 s</p>		Die STOPP -Taste des Senders für 6 Sekunden drücken.
 <p>oder</p>		Den Antrieb mit der AUF- oder AB- Taste an den unteren Endpunkt fahren.
 <p>3 s</p>		Für 3 Sekunden die STOPP -Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.
 <p>oder</p>		Den gewünschten oberen Endpunkt anfahren.
 <p>3 s</p>		Für 3 Sekunden die STOPP -Taste drücken. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen.
<p>PROG</p>  <p>1 s</p>		Die PROG -Taste am Sender drücken. Der Sender ist jetzt dauerhaft eingelernt.

6.1.3. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen ➔ im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus. Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird oben gegen den Anschlag gefahren, bis der Antrieb automatisch abschaltet.

Achtung!

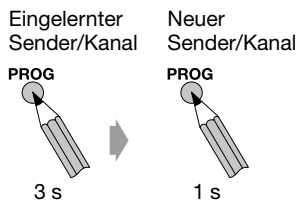
Nehmen Sie immer nur den Funk-Antrieb ans Netz, der programmiert werden soll! Es können nicht mehrere Antriebe gleichzeitig programmiert werden.

Einstellung mit Sender	Fahrt	
		Netzspannung anlegen.
		Beim Sender die AUF- und AB- Taste gleichzeitig drücken. Der Sender wird temporär in den Antrieb eingelernt.
 6 s		Die STOPP -Taste des Senders für 6 Sekunden drücken.
 oder 		Den Antrieb mit der AUF- oder AB- Taste an den unteren Endpunkt fahren.
 3 s		Für 3 Sekunden die STOPP -Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.
 oder 		Ohne zu stoppen oben gegen den Anschlag fahren, der Antrieb stoppt automatisch .
Auto-Stopp		Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen.
PROG  1 s		Die PROG -Taste am Sender drücken. Der Sender ist jetzt dauerhaft eingelernt.

6.2. Sender/Kanäle einlernen

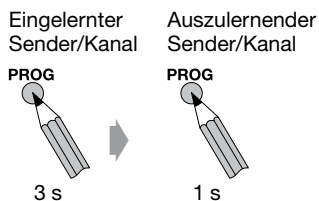
6.2.1. Weitere Sender/Kanäle einlernen

Drücken Sie die **PROG**-Taste eines eingelernten Senders/Kanals für 3 Sekunden (Bestätigungsfahrt vom Antrieb abwarten). Der Antrieb befindet sich für 1 Minute in Lernbereitschaft. Für 1 Sekunde die **PROG**-Taste des neuen Senders/Kanals drücken. Der neue Sender/Kanal ist nun eingelernt.



6.2.2. Sender/Kanäle auslernen

Drücken Sie die **PROG**-Taste eines eingelernten Senders/Kanals für 3 Sekunden (Bestätigungsfahrt vom Antrieb abwarten). Der Antrieb befindet sich für 1 Minute in Lernbereitschaft. Für 1 Sekunde die **PROG**-Taste des auszulernenden Senders/Kanals drücken. Der Sender/Kanal ist nun ausgelernt.



6.3. Zwischenpositionen

Das Einstellen und Aufrufen der Zwischenpositionen kann der Bedienungsanleitung des Senders entnommen werden.

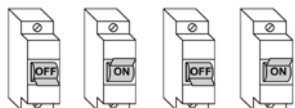
6.4. Funktionen im Service-Modus (Einstellungen über einen Sender)

Um die nachfolgenden Einstellungen durchführen zu können, muss der Antrieb durch eine spezielle Netztrennung in den Service-Modus gebracht werden.

Folgende Punkte müssen beachtet werden:

- Um in den Service-Modus zu kommen, muss ein Sender fest einprogrammiert sein.
- Nur den Antrieb in den Service-Modus setzen, der eingestellt werden soll.
- Der Antrieb bleibt 4 Minuten im Service-Modus.
- Um einen Antrieb aus dem Service-Modus herauszunehmen (z. B. 3 Antriebe auf einer Sicherung), müssen Sie den Antrieb fahren.

Sicherung/Hirschmannkupplung



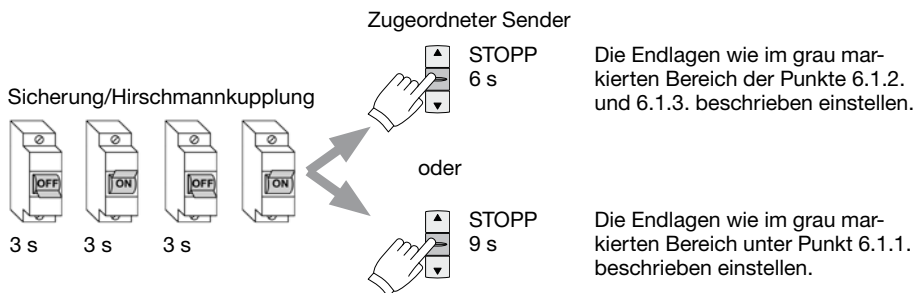
3 s 3 s 3 s

Der Antrieb bestätigt den Service-Modus durch eine kurze Auf- und Abfahrt.

6.5. Nachstellen der Endlagen mit einem Sender

Der Einstellmodus wird nur über die Programmierung der beiden Endlagen verlassen. Die Senderzuordnung bleibt unberührt. Nach dem Einstellen der Endlagen befindet sich der Antrieb wieder im normalen Betriebszustand.

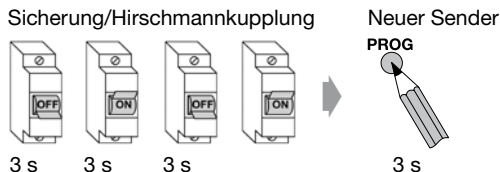
Bringen Sie den Antrieb durch die Netztrennung in den Service-Modus. Durch 6 (manueller Einstellmodus)/9 (automatischer Einstellmodus) Sekunden langes Drücken der **STOPP**-Taste eines zugeordneten Senders lässt sich der Antrieb in den Einstellzustand zurücksetzen (warten bis die Sendekontrollleuchte zweimal/dreimal blinkt). Dann die Endlagen wie im grau markierten Bereich der Punkte 6.1.1. bis 6.1.3. beschrieben einstellen.



6.6. Neueinlernen eines Senders bei defektem oder fehlendem Sender

Nur anwenden, wenn ein eingelernter Sender nicht mehr zur Verfügung steht (Verlust oder Defekt)!

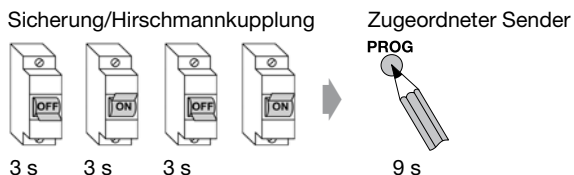
Um einen neuen Sender/Kanal einzulernen, muss der Antrieb durch die Netztrennung in den Service-Modus gebracht werden. Anschließend die **PROG**-Taste des neuen Senders für 3 Sekunden drücken. Alle alten Sender/Kanäle sind ausgelernt.



6.7. Antrieb in Werkseinstellung zurücksetzen

Um den Antrieb in Werkseinstellung zurückzusetzen, muss der Antrieb durch die Netztrennung in den Service-Modus gebracht werden. Anschließend die **PROG**-Taste eines zugeordneten Senders für 9 Sekunden drücken.

Der Antrieb hat anschließend keine Sender und Endlagen mehr gespeichert.



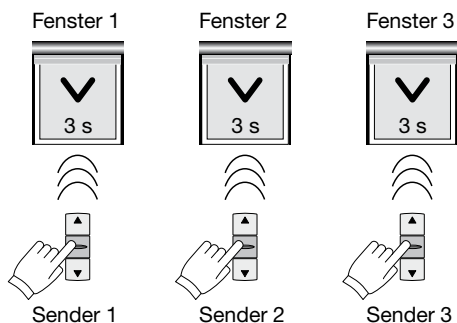
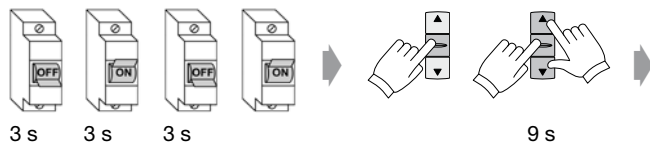
6.8. Gruppentrennung

Eine Gruppe ist eine Anordnung mehrerer Antriebe/Empfänger, die sich über einen Sender/Kanal steuern lassen. Dieser Sender ist nach Beendigung der Gruppentrennung ausgelernt. Während der Gruppentrennung fährt jeder Antrieb/Empfänger innerhalb von ca. 2 Minuten nur einmal zufällig für 3 Sekunden. Das Stoppen des Antriebs über einen beliebigen Sender lernt diesen in den jeweiligen Antrieb ein.

D iveo-Inbetriebnahme/Einstellung per Funk

Beim Sender zuerst die **STOPP**-Taste und dann zusätzlich die **AUF**- und **AB**-Taste drücken. Alle drei Tasten für 9 Sekunden gedrückt halten, um die Gruppentrennung zu starten (warten, bis die Sendekontrollleuchte dreimal blinkt). Der Antrieb quittiert die Aktivierung der Gruppentrennung durch eine kurze Fahrt. Anschließend fährt jeder Antrieb innerhalb von 2 Minuten zufällig für 3 Sekunden. Während des 3-Sekunden-Zeitfensters die Fahrt des Antriebs mit der **STOPP**-Taste des neu einzulernenden Senders stoppen. Damit ist der Sender eingelernt und der Antrieb/Empfänger hat den Gruppentrennmodus verlassen.

Sicherung/Hirschmannkupplung



Innerhalb von 2 Minuten fährt jeder Antrieb zufällig kurz für 3 Sekunden. In dieser Zeit muss der Antrieb mit dem zugehörigen Sender gestoppt werden.

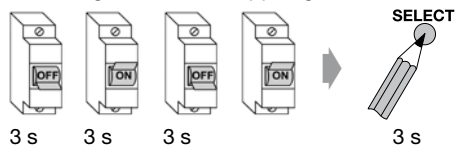
Laufen die Antriebe immer noch in einer Gruppe, den Vorgang für die betroffenen Antriebe wiederholen.

Haben Sie einen Sender nicht mit der **STOPP**-Taste eingelernt und es ist kein weiterer Sender eingelernt, so können Sie diesen Sender wieder durch gleichzeitiges Drücken der **AUF**- und **AB**-Taste und im Anschluss durch Drücken der **PROG**-Taste einlernen.

6.9. Wechsel des Funksystems zu comceo

Um das Funksystem eines mit iveo-Sendern verwendenden Antrieb zu ändern, zuerst den Antrieb in den Service-Modus setzen und anschließend den Antrieb mit einem comceo-Sender durch Drücken der **SELECT**-Taste für 3 Sekunden auswählen. Nach der Auswahl des Antriebs sind alle iveo-Sender ausgelernt.

Sicherung/Hirschmannkupplung



7. Technische Daten

Baureihe	Drehmoment Nm	Drehzahl 1/min	Stromaufnahme A	Leistung W
1/6	6	15	0,45	105
1/10	10	15	0,45	105
2/7	7	17	0,41	95
2/10	10	17	0,45	105
2/15	15	17	0,66	152
2/20	20	17	0,75	172
2/30	30	17	0,95	220
2/40	40	17	1,50	345
2/50	50	12	1,50	345

Nicht alle Antriebstypen sind in allen Baureihen und Drehmomentstärken verfügbar. Antriebe der BR 2 haben eine steckbare Anschlussleitung. Antriebe der BR 1 und BR 3 haben standardmäßig eine 2,5 m Netzleitung, die fest installiert ist und **nicht** gewechselt werden kann!

Die jeweiligen Leitungslängen und Leitungsqualitäten bei BR 1, BR 2 und BR 3 können nach Katalog gewählt werden.

Anschlussleitungen müssen separat mitbestellt werden.

Hinweise zum Anschluss bei speziellen Steckverbindern sind zu erfragen.

Angaben für alle Antriebstypen:

Nennspannung: 230 V AC/50 Hz

Standby-Verbrauch: 0,5 W

Schutzart: IP 44

Laufzeit: 4 Min.

Funkfrequenz: 868,1 und 868,3 MHz

Max. Sendeleistung: 10 mW

Die maximale Funkreichweite beträgt im Gebäude bis zu 25 m und im freien Feld bis zu 350 m.

Technische Änderungen vorbehalten.

8. Allgemeine Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Firma SELVE GmbH & Co. KG, dass sich die Antriebe SEL Plus-RC und SES-RC in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinien 2006/42/EG, 2014/53/EU und 2014/30/EU befinden. Die Konformitätserklärung ist einsehbar unter www.selve.de.



9. Hinweise für die Fehlersuche

Störung	Ursache	Beseitigung
Funkantrieb läuft nicht	Elektrischer Anschluss ist fehlerhaft	Anschluss prüfen
	Kein Sender eingelernt	Sender einlernen
	Sender ist außerhalb der Reichweite oder die Batterien sind leer	Sender in Reichweite bringen oder neue Batterien einlegen
		Neuen Sender einlernen
	Thermoschutzschalter hat ausgelöst	5 bis 20 Minuten warten
Funkantrieb macht bei Erst-inbetriebnahme keine kurze Fahrbewegung	Elektrischer Anschluss ist fehlerhaft	Anschluss prüfen
	Im Funkantrieb sind schon Endlagen eingestellt	Sender einlernen, anschließend Funkantrieb in die Werkseinstellung zurücksetzen
	Im Funkantrieb sind schon Endlagen eingestellt und ein Sender ist eingelernt	Neuen Handsender einlernen, anschließend Funkantrieb in die Werkseinstellung zurücksetzen
Die Richtungen AUF und AB sind vertauscht	Endlagen falsch eingestellt	Endlagen neu einstellen
Funkantrieb hat bei Fahrt in AB-Richtung selbst gestoppt	Blockier-/Hinderniserkennung hat ausgelöst	Hindernis entfernen, Lauf des Behanges prüfen
Funkantrieb hat bei Fahrt in AUF-Richtung selbst gestoppt	Überlasterkennung hat ausgelöst	Hindernis entfernen, Lauf des Behanges prüfen, evtl. stärkeren Antrieb wählen

10. SELVE-Service-Hotline

- Hotline: Telefon 02351 925-299
- Download der Bedienungsanleitungen unter www.selve.de oder QR-scan



1. Safety instructions



Warning!

Important safety notes for installation and operation!

For safety of persons, it is important to observe the instructions, since wrong operation and installation may cause severe injury. The instructions must be kept.

- Consider the following:
 - Relevant laws, standards and instructions
 - Country-specific terms
 - The specifications of the local energy providers and stipulations for damp rooms pursuant to VDE 0100
 - The safety instructions of DIN EN 60335
 - The state of the technology at the time of installation
 - This instruction manual and any operating instructions for connected components
- This motor must only be connected by authorised specialists. For installation and maintenance the system has to be de-energised.
- For the motor installation, a mains supply circuit break with at least 3 mm contact opening width per pole must be provided (DIN EN 60335). Safety measures against inadvertent activation must be in place.
- Before installation of the motor, all cables not needed must be removed and any facility that is not required for operation with power must be put out of operation.
- This instruction manual is part of the device and the warranty conditions. It has to be handed out to the electrician and operator.

- Check the system at regular intervals for a lack of balance or for signs of wear or damaged springs and connection cables. It must not be used if repairs or corrections are required. Check the motor and the complete installation for damage. In case of damage to the motor, in particular to the connection line, it must not be taken into operation!
- The motor is only working when installed and must only be connected when powered down. The motor must only be connected to the powered part with adapters and couplings from the current SELVE catalogue. The smallest shaft diameter for motors of type SE-RC is 40 mm (for series 1: SE... 1/..-RC) or 50 mm (for series 2: SE... 2/..-RC).
- Nominal torque and duration of activation must be aligned with the system requirements. Technical data such as nominal torque and duration of activation are written on the identification plate.
- If a motor is used in an awning, the awning must not be operated while work such as maintenance or window cleaning is carried out nearby. For automatically controlled awnings, the awning must be disconnected from the power for the above work.
- The motor may be used by children aged 8 or over and by people with reduced physical, sensory or mental abilities or with a lack of experience and knowledge if they are supervised or have been trained in how to use the device safely and they understand the risks involved.
- Keep objects from the operating area. It must be possible to see the operation area during working process. Observe the system while it is operating and keep other people away from it. Use only locked switching elements.
- On motors which are controlled using a switch with an OFF setting, the switch must be fitted in view of the device, away from moving parts and at a height of over 1.5 m.

- Unprotected, moving parts of the motor must be installed at a height of more than 2.5 m from the floor or another level which provides access to the motor. A minimum distance of 40 cm between moving parts and neighbouring items must be maintained.
- Do not allow children to play with stationary control systems. Keep remote controls away from children.
- If used in awnings on which extended system parts may be closer than 2 m to the floor or another access level to the system, a minimum horizontal distance of 40 cm to other fixed objects must be ensured.
- Outdoor or flush mounted, the motor connecting cable must be laid in a conduit. Motors with PVC(H05VV-F)-cables must only be used indoors. If the mains connection cable for the motor is damaged, it must be replaced by the manufacturer, its customer service or a similarly qualified person.
- Damage due to wrong handling, wrong wiring, use of force, interference with the motor by a third party or subsequent changes to the installation and any consequential damage arising from this is not subject to the warranty.
- Use only unchanged SELVE original parts and accessories. For this, please observe the current SELVE catalogue and the SELVE website www.selve.de.

Dear Customer,

by purchasing a SELVE electronic motor you have decided in favour of a quality product from the SELVE company. This instruction manual describes the installation and operation of the motor. Make sure to read this handbook before initial operation of the SELVE motor and adhere to the safety instructions.

After publication of the operating instructions, SELVE shall not be liable for any changes to norms and standards! Subject to change without prior notice!

1. Safety instructions	36
2. Information about the motor features	41
2.1. Designated use	41
2.2. Basic motor properties	41
2.3. SELVE comneo/iveo radio	41
3. Installation and electrical connection	42
3.1. Installation of the motor into a shaft	42
3.2. Supporting the motors	42
3.3. Assembly and disassembly of the pluggable cable	44
3.4. Electric connection	44
4. Setting of the end positions	45
4.1. Delivery status	45
4.2. Setup functions	45
4.3. Mechanic requirements	45
4.4. Selection table for settings	46
4.5. Setting of the end positions with setting switch/switch	46
4.5.1. Automatic setup-mode	47
4.5.2. Manual setup-mode, two fixed points	48
4.5.3. Manual setup-mode, drive upwards against the limit stop	49
5. comneo initial operation/Setting by radio	50
5.1. Selection of a receiver	50
5.2. Functions with one selected motor	52
5.2.1. Automatic setup-mode	53
5.2.2. Manual setup-mode, two fixed points	54
5.2.3. Manual setup-mode, drive upwards against the limit stop	55
5.2.4. Programming/deleting transmitters	56
5.2.5. Delete transmitter table in the receiver	56
5.2.6. Reset the receiver to the factory setting	56
5.2.7. CONFIGURATION mode (only for authorised qualified personnel)	56
5.3. Transmitter functions	59

6. iveo initial operation/Setting by radio	59
6.1. Limit position setting and programming the first transmitter	60
6.1.1. Automatic setup-mode	60
6.1.2. Manual setup-mode, two fixed points	61
6.1.3. Manual setup-mode, drive upwards against the limit stop	62
6.2. Programming transmitters/channels	63
6.2.1. Programming further transmitters/channels	63
6.2.2. Deleting of transmitters/channels	63
6.3. Intermediate positions	63
6.4. Functions in service mode	
(setting by using a transmitter)	64
6.5. Adjusting the end limits by using the transmitter	64
6.6. Reprogramming if a transmitter is damaged or lost	65
6.7. Resetting to the delivery status	65
6.8. Group separation	65
6.9. Changing the radio system to comneo	66
7. Technical data	67
8. General declaration of conformity	68
9. Troubleshooting	68
10. SELVE Service Hotline	68

2. Information about the motor features

2.1. Designated use

The motor types SEL Plus-RC and SES-RC must only be used for operating roller shutters.

2.2. Basic motor properties

To protect the hanging, the motors have an obstacle detection system after the limit position setting in the downwards direction with a reversing function (SES-RC with a blocking spring only) and a self-teaching overload detection in the upwards direction.

Since, depending on the position of the hangings, when an obstacle is detected, the entire hanging weight may have to be stopped before the object detection system trips, do not use the motor's obstacle detection system for personal protection.

The airborne noise of the motor is significantly below 70 dB (A). Depending on the type of the roller shutter/awning/screen a strengthening of the sound intensity of the motor is possible. It can be reduced by use of appropriate measures (e.g. insulation of the box, using noise protection plugs, etc.).

2.3. SELVE commeo/iveo radio

All SELVE-RC motors receive radio signals on 868.1 MHz (commeo radio) and 868.3 MHz (iveo radio). The two radio systems can not be operated at the same time.

commeo is a bidirectional radio system that saves data in the receiver as well as the transmitter. iveo is an unidirectional radio system which is compatible with the intronic radio system.

The motor is compatible with both radio systems after it has been disconnected from the mains supply as long as the teaching process for a commeo/iveo transmitter has not already been completed. If you wish to change the radio system retrospectively, the programming for all transmitters of the other radio system must be re-programmed. The motor must then be disconnected from the mains supply.

All SELVE commeo/iveo transmitters can be programmed into these motors. Up to 16 transmitters can be programmed into one motor. Please adhere to the transmitter operating instructions.

The commeo motors can be set for different applications in the **CONFIGURATION** mode. The commeo motors SEL Plus-RC and SES-RC are already set for 'roller shutters'. During iveo operation a change of the application is not possible.

Note:

Ensure that the controls are not installed and operated in the vicinity of metal surfaces or magnetic fields. Metal surfaces or panes of glass with a metallisation within the transmission path can reduce the range considerably.

Radio sets transmitting at the same frequency could interfere with reception.

It should be noted that the range of the radio signal is restricted by legislation and constructional measures.

3. Installation and electrical connection

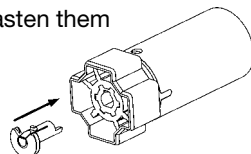


Warning!

Caution! Risk of injury through an electric shock!
 Connection only when de-energised!
 Run the motor only after installation.

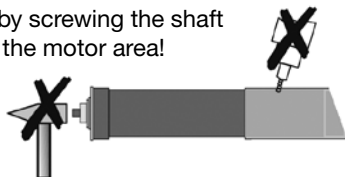
3.1. Installation of the motor into a shaft

1. Attach crown and coupling adapter to the motor and fasten them with the locking device.



2. Push the motor into the shaft in a positive-locking way. The motor must not be subject to any impacts. Crown and coupling adapters must not have any play inside the shaft.

3. Where required, secure the motor axially, e.g. by screwing the shaft to the coupling adapter. Do not drill holes into the motor area!

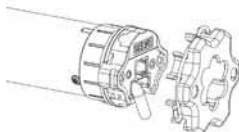


4. Attach the shaft with the motor and the shaft cap in the bearings. Do not bend the motor cable and aerial and place them so that neither the aerial nor the motor cable cannot be damaged. Do not place the aerial parallel to the motor cable. The aerial must not be shortened or extended. To keep water from getting into the motor, place the motor line in a bend direction downwards, so that any water can drip off.

5. Attach the curtain to the shaft.

3.2. Supporting the motors

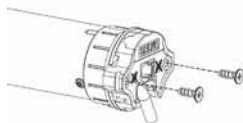
In general, SELVE motors can be supported by means of an inserted square or by means of the external contour of the motor head. There are different motor brackets for all support options.



Furthermore, different flanges or mounting plates can be pre-screwed. In case of square support, there must be a mechanical stop behind the motor bearing, in order to avoid axial movement of the square.

Caution! The SEL Plus 2/30-RC, SEL 2/40-RC and SEL 2/50-RC motors must not be mounted with the 12 mm motor flange (item no. 930285).

If the motor head is screwed directly to a head piece or if a flange is pre-screwed, it must be taken into consideration that the **external** screw holes (with a clearance of 48 mm) must be used for series 2 motors in any case!



The internal screw holes (clearance of 29 mm) are not able to transmit torques. As there is no thread within the external screw holes, special screws must be used.

For series 1, there are only 2 screw holes (clearance of 29 mm), which can be used.

Please use the following screw types:

- Series 2 plastic: self-tapping screw KN 1033 STS 50x14-Z
- Series 2 metal: self-tapping screw KN 3041 SLS L40x12 T20
- SE series 1: screw DIN 965 M5 x 10

3.3. Assembly and disassembly of the pluggable cable

The pluggable cable is not yet implemented for all motor types; some motor types are still supplied with a fixed cable.

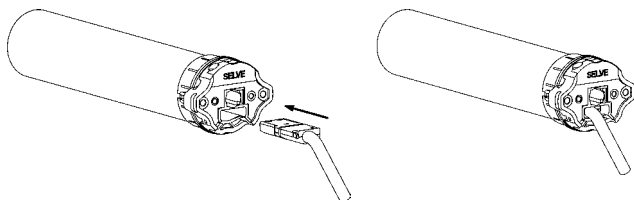


Caution! Risk of injury through an electric shock!

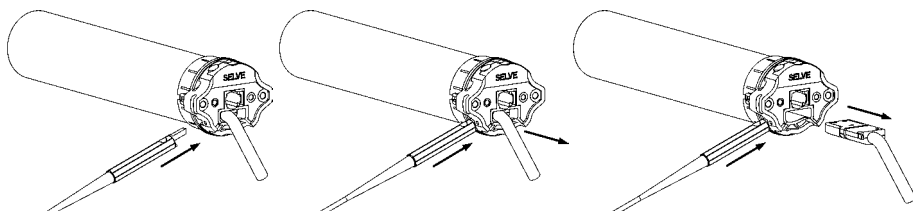
When the pluggable cable is unplugged, the line must be de-energised!

Warning!

For installing the pluggable cable, de-energise the pluggable cable first. Insert the plug into the motor head until the lock engages audibly.



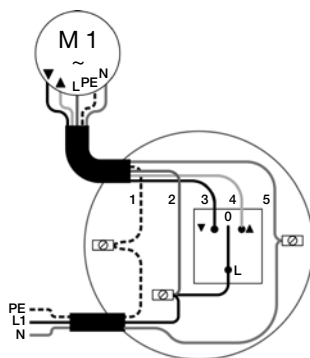
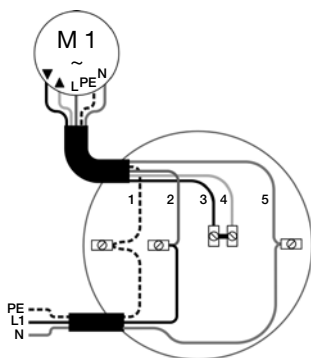
For uninstalling the pluggable cable, de-energise the pluggable cable first. Open the plug lock through the lateral opening at the motor head. This can be done with a screwdriver or a special release tool. Press on the locking clip from both sides and carefully pull out the pluggable cable until the plug comes loose and the pluggable cable can be removed.



3.4. Electric connection

Radio motor without switch

Radio motor with switch



1 = PE, yellow-green

2 = L1, brown

3 = DOWN, black

4 = UP, grey

5 = N, blue

Connection of a permanently installed switch is optional. Connection via N, L1 and PE is sufficient for radio control only.

4. Setting of the end positions

4.1. Delivery status

In the SELVE delivery status no end positions or transmitters are programmed into the radio motor! In this state, the motor can be operated in deadman's operation only. Safety functions such as obstacle detection are deactivated at delivery and will only become active after both end positions are set.

State at delivery is indicated by a short movement when the radio motor is connected to power. The SEL Plus-RC and SES-RC motors are in automatic setup-mode.

4.2. Setup functions

The end positions setting of a SELVE radio motor is possible via:

- the setting switch for radio motors (item no. 290109),
- any standard switch (in automatic mode),
- any standard commeo or iveo transmitter.

4.3. Mechanic requirements

Operating of the SEL Plus-RC motors is possible with normal safety and fixing springs. Optionally, security springs can also be used (manual setup-mode).

For operating the SES-RC security springs must be used.

If the motor is supposed to move against the stop in the upper end position, a stable end stop must be installed!

If the motor is set in automatic setup-mode, a limit must be installed for the lower switchoff position (e.g. windowsill) for the shutter to run against.

4.4. Selection table for settings

Setup-mode/end positions in operation	Setting switch	commeo radio	iveo radio
Automatic setup-mode bottom position, top stop/release	4.5.1. (page 47)	5.2.1. (page 53)	6.1.1. (page 60)
Manual setup-mode bottom position, top position	4.5.2. (page 48)	5.2.2. (page 54)	6.1.2. (page 61)
Manual setup-mode bottom position, top stop/release	4.5.3. (page 49)	5.2.3. (page 55)	6.1.3. (page 62)

4.5. Setting of the end positions with setting switch/switch

Note:

Settings with a wired switch are only possible in automatic setting mode.

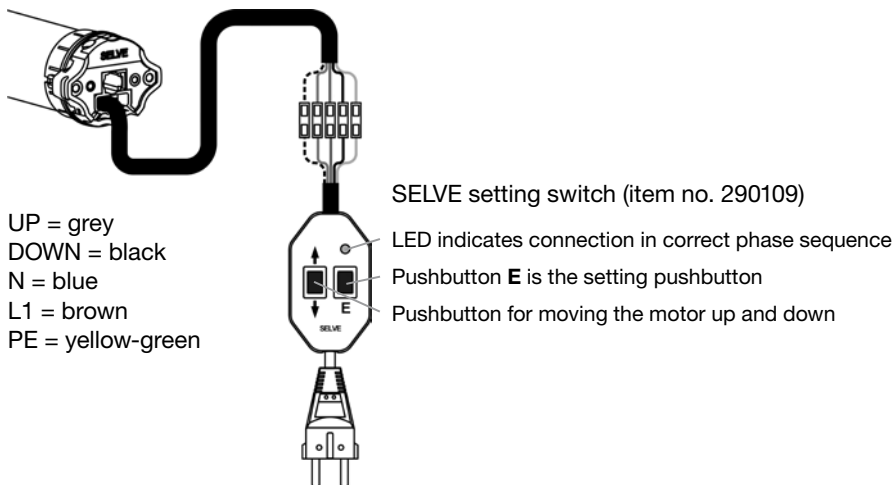
When connecting the setting switch for radio motors, consider the following:



Caution! Risk of injury through an electric shock!
Connection only when de-energised!

Warning!









The 5 wires in the setting switch cable must be connected to the motor wiring cable according to their colours.



Caution: Always connect L1 (= brown) to the permanent voltage supply 230V even if the motor is only connected for adjustment purposes with a switch or a setting switch.

4.5.1. Automatic setup-mode, deletion and automatic setting of the end positions
➔ in operation bottom position, top stop/release






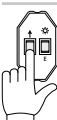

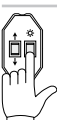

When the movement is interrupted twice during operation, the system is in automatic setup-mode. Motor types SEL Plus-RC and SES-RC will automatically find their stop positions. For this, a motor must first move against the upper stop and then downwards until it switches off automatically.

Setting with switch	Setting with setting switch	Drive	
	 <p>1 s</p>		<p>Press the E button of the setting switch for 1 second. Both limit positions already set will be deleted.</p> <p>Note: Not required for the initial installation or after resetting to factory defaults.</p>
 <p>or</p> 		   	<p>Move the motor upwards with the UP or DOWN button.</p> <p>The motor moves against the upper stop and stops automatically. This sets the correct direction of rotation.</p> <p>Continue to keep the button pressed. The motor automatically moves downwards after 1–2 seconds. Alternatively move the motor downwards using the DOWN button.</p> <p>Note: The motor can be moved upwards and downwards. As long as the lower end position has not been found, the downwards moving will be interrupted twice.</p> <p>The motor will reach the lower limit and stops automatically. The end positions are now set and the rotation direction assignment is correct. Perform a test run.</p>

4.5.2. Manual setup-mode, deletion and manual setting of the end positions

► in operation bottom position, top position

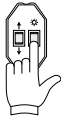







When the movement is interrupted once, the system is in manual setup-mode. In manual setup-mode, the lower end position must be set and stored first. Afterwards, the upper end position can be set and stored.

Setting with setting switch	Drive	
 <p>6 s</p>		<p>Press the E button of the setting switch for 6 seconds. The motor will switch to manual setting mode. Both limit positions already set will be deleted.</p>
		<p>Move the motor to the lower end position with the UP or DOWN button.</p>
 <p>3 s</p>		<p>Press the E button for 3 seconds . The correct rotation direction assignment will be carried out at the end of the end position setting.</p>
		<p>Move the motor to the designated upper end position.</p>
 <p>3 s</p>		<p>Press the E button for 3 seconds. The end positions are now set and the rotation direction assignment is correct. Perform a test run.</p>

4.5.3. Manual setup-mode, deletion and manual setting of the end positions

➔ in operation bottom position, top stop/release

When the movement is interrupted once, the system is in manual setup-mode. In manual setup-mode, the lower end position must be set and stored first. Afterwards, the upper end position can be set and stored. Drive against the top stop until the motor is automatically switched off.

Setting with setting switch	Drive
 <p>6 s</p>	<p>Press the E button of the setting switch for 6 seconds. The motor will switch to manual setting mode. Both limit positions already set will be deleted.</p>
	 <p>Move the motor to the lower end position with the UP or DOWN button.</p>
 <p>3 s</p>	 <p>Press the E button for 3 seconds . The correct rotation direction assignment will be carried out at the end of the end position setting.</p>
	 <p>Run against the limit stop at the top without stopping; the motor stops automatically.</p>
<p>Auto-Stop</p>	 <p>The end positions are now set and the rotation direction assignment is correct. Perform a test run.</p>

5. comceo initial operation/Setting by radio

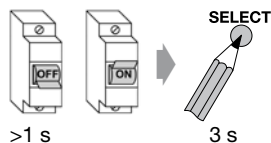
comceo initial operation

The comceo initial operation is only possible using comceo transmitters. To complete the settings in the receiver, the receiver must be selected with a transmitter in **SELECT** mode. In **SELECT** mode, there is only one connection at a time to a receiver. Only this one can be moved and set.

5.1. Selection of a receiver

By pressing the **SELECT** button for 3 seconds the transmitter will be put into the **SELECT** mode. After the **SELECT** mode has been started, the status LED will start to flash quickly and the transmitter will look for the receiver. The status LED being lit in green indicates that the receiver has been found and the status LED will flash slowly in orange. The first receiver completes a brief confirmation run. If no receivers have been found this will be indicated by the status LED being lit in red.

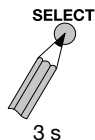
Receiver selection with non-programmed transmitter/initial operation



1. Interrupt the voltage supply of the receivers for > 1 second. The receivers can be found within the next 4 minutes.
2. Push the **SELECT** button at the transmitter for 3 seconds. The transmitter is in **SELECT** mode.

or

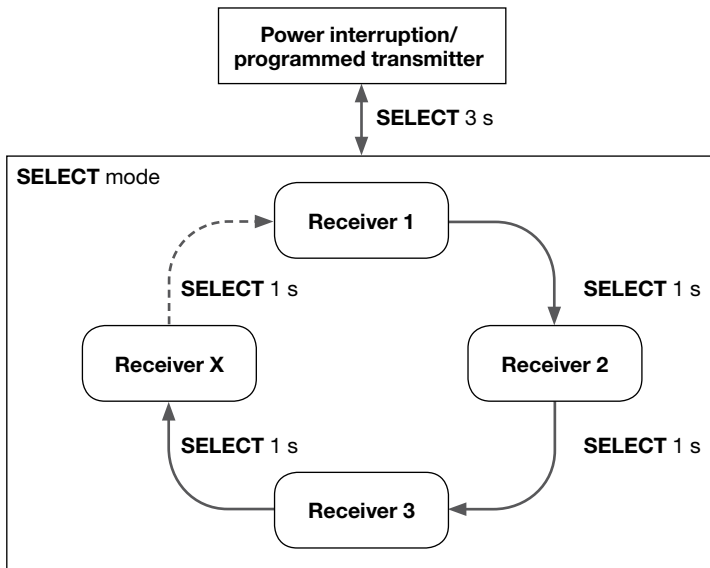
Receiver selection with programmed transmitter



1. Select the transmitter channel on which the receiver is programmed.
2. Push the **SELECT** button at the transmitter for 3 seconds. The transmitter is in **SELECT** mode.

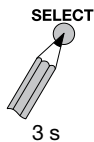
Note: The receivers found by this method can now be found using another non-programmed transmitter within 4 minutes. Press the **SELECT** button on the additional transmitter for 3 seconds for this purpose. The transmitter is in **SELECT** mode. All settings can now be completed with both transmitters.

If multiple receivers have been found, the selected receiver can be changed by pressing the **SELECT** button for 1 second. The next receiver will perform a brief confirmation run. Only one receiver can be selected at one time for moving, setting and programming.



Exit SELECT mode

To exit **SELECT** mode (the status LED will flash slowly in orange), press the **SELECT** button for 3 seconds.



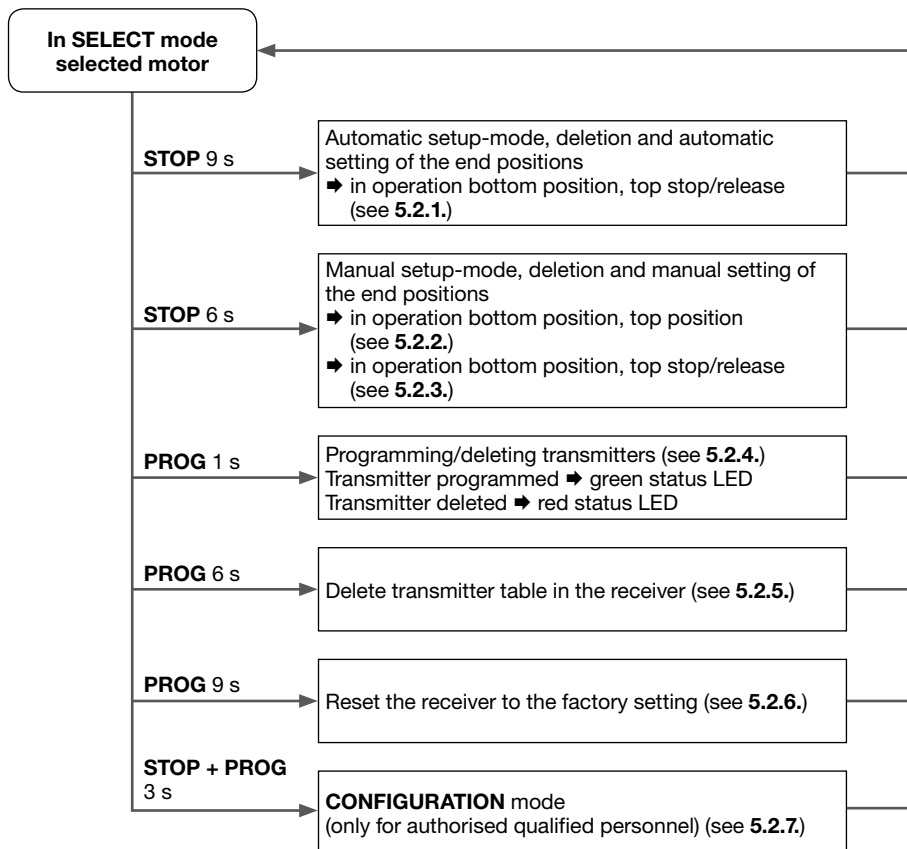
Status LED indicator on the transmitter for the various operating modes

Transmitter mode	Indicator on status LED
Operating mode	Lights up when a button is pressed
SELECT mode	Flashes slowly in orange
CONFIGURATION mode (only for authorised qualified personnel), see 5.2.7.	Flashes slowly in green or red

5.2. Functions with one selected motor

➔ Transmitter in SELECT mode

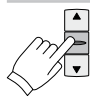
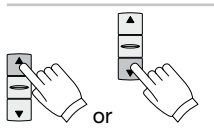

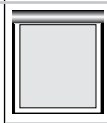

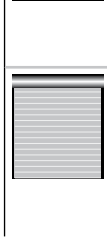
If a motor with one transmitter has been selected, the following settings can be made.



Note for settings under point 5.2.: The motor must be selected for this setting with a transmitter in **SELECT** mode (Status LED flashes slowly in orange). After completing the setting, the motor is still selected (see point 5.).

**5.2.1. Automatic setup-mode, deletion and automatic setting of the end positions
 ➔ in operation bottom position, top stop/release**

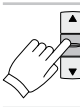
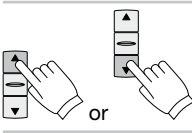


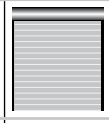
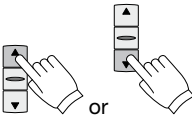


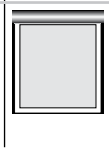
When the movement is interrupted twice during operation, the system is in automatic setup-mode. Motor types SEL Plus-RC and SES-RC will automatically find their stop positions. For this, a motor must first move against the upper stop and then downwards until it switches off automatically.

Operation	Drive	
 <p>9 s</p>		Press the STOP button of the transmitter for 9 seconds. Both limit positions already set will be deleted. Note: Not required for the initial installation or after resetting to factory defaults.
 <p>or</p>		Move the motor upwards with the UP or DOWN button.
		The motor moves against the upper stop and stops automatically . This sets the correct direction of rotation.
Auto-Stop top and bottom, keep motion button pressed		Continue to keep the button pressed. The motor automatically moves downwards after 1–2 seconds. Alternatively move the motor downwards using the DOWN button. Note: The motor can be moved upwards and downwards. As long as the lower end position has not been found, the downwards moving will be interrupted twice.
		The motor will reach the lower limit and stops automatically . The end positions are now set and the rotation direction assignment is correct. Perform a test run. Note: The transmitter may not yet have been programmed. See point 5.2.4. to program a transmitter.

Note for settings under point 5.2.: The motor must be selected for this setting with a transmitter in **SELECT** mode (Status LED flashes slowly in orange). After completing the setting, the motor is still selected (see point 5.).

5.2.2. Manual setup-mode, deletion and manual setting of the end positions
➔ in operation bottom position, top position

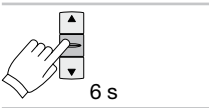
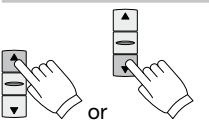

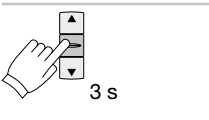
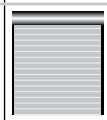
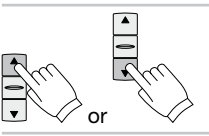

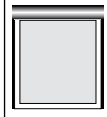
When the movement is interrupted once, the system is in manual setup-mode. In manual setup-mode, the lower end position must be set and stored first. Afterwards, the upper end position can be set and stored.

Operation	Drive	
 <p>6 s</p>		<p>Press the STOP button of the transmitter for 6 seconds. The motor will switch to manual setting mode. Both limit positions already set will be deleted.</p>
 <p>or</p>		<p>Move the motor to the lower end position with the UP or DOWN button.</p>
 <p>3 s</p>		<p>Press the STOP button of the transmitter for 3 seconds. The correct rotation direction assignment will be carried out at the end of the end position setting.</p>
 <p>or</p>		<p>Move the motor to the designated upper end position.</p>
 <p>3 s</p>		<p>Press the STOP button of the transmitter for 3 seconds. The end positions are now set and the rotation direction assignment is correct. Perform a test run.</p> <p>Note: The transmitter may not yet have been programmed. See point 5.2.4. to program a transmitter.</p>

Note for settings under point 5.2.: The motor must be selected for this setting with a transmitter in **SELECT** mode (Status LED flashes slowly in orange). After completing the setting, the motor is still selected (see point 5.).

5.2.3. Manual setup-mode, deletion and manual setting of the end positions
➔ in operation bottom position, top stop/release

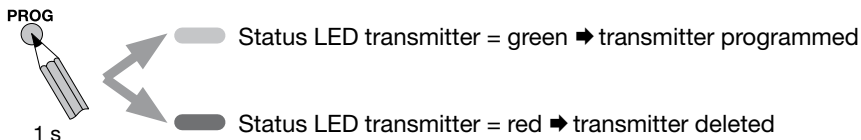
When the movement is interrupted once, the system is in manual setup-mode. In manual setup-mode, the lower end position must be set and stored first. Afterwards, the upper end position can be set and stored. Drive against the top stop until the motor is automatically switched off.

Operation	Drive	
 <p>6 s</p>		<p>Press the STOP button of the transmitter for 6 seconds. The motor will switch to manual setting mode. Both limit positions already set will be deleted.</p>
 <p>or</p>		<p>Move the motor to the lower end position with the UP or DOWN button.</p>
 <p>3 s</p>		<p>Press the STOP button of the transmitter for 3 seconds. The correct rotation direction assignment will be carried out at the end of the end position setting.</p>
 <p>or</p>		<p>Run against the limit stop at the top without stopping; the motor stops automatically.</p>
<p>Auto-Stop</p>		<p>The end positions are now set and the rotation direction assignment is correct. Perform a test run.</p> <p>Note: The transmitter may not yet have been programmed. See point 5.2.4. to program a transmitter.</p>

Note for settings under point 5.2.: The motor must be selected for this setting with a transmitter in **SELECT** mode (Status LED flashes slowly in orange). After completing the setting, the motor is still selected (see point 5.).

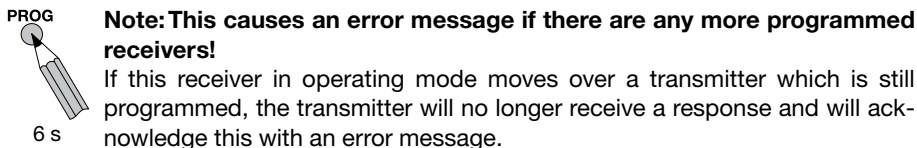
5.2.4. Programming/deleting transmitters

To program or deprogram a transmitter, select the desired channel and push the **PROG** button for 1 second. The status LED lights up green to indicate that the transmitter has been programmed. A red light means that the transmitter has been deprogrammed.



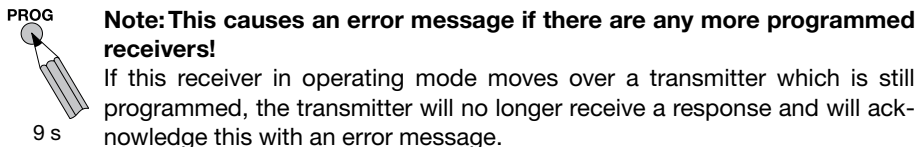
5.2.5. Delete transmitter table in the receiver

To delete the transmitter table in the receiver, push the **PROG** button on the transmitter for 6 seconds. All transmitters programmed in the receiver are deleted. The receiver is still programmed in the transmitter. The programmed receiver has been cancelled in the transmitter.



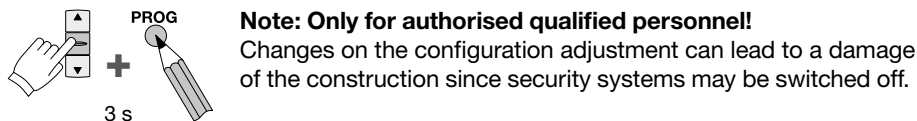
5.2.6. Reset the receiver to the factory setting

To reset a receiver to factory settings, push the **PROG** button on the transmitter for 9 seconds. All settings are reset to factory settings. There are no transmitters and end positions saved in the motor anymore! The programmed receiver has been cancelled in the transmitter.



5.2.7. CONFIGURATION mode (only for authorised qualified personnel)

To set a receiver to the **CONFIGURATION** mode, push the **STOP** and **PROG** buttons at the same time for 3 seconds.

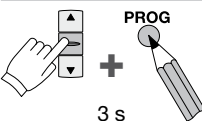






Concurrent pushing of the **STOP** and **PROG** buttons for 3 seconds permits leaving the **CONFIGURATION** mode prematurely.

Configuration using a transmitter without display

The status LED starts flashing green or red slowly. The transmitter shows the first bit. The first bit is displayed by one flash. Use the **UP** button to set the first bit to 1 (green status LED) and the **DOWN** button to set it to 0 (red status LED). Pushing the **STOP** button calls the next bit. The status LED shows the second bit; the status LED flashes green or red 2 x in sequence. Every push of the **STOP** button jumps forward one bit. The bit can be set as described above. The frequency of flashing corresponds to the bit position.

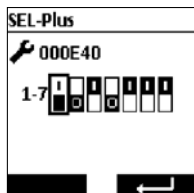
After setting the last bit, pushing the **STOP** button leaves the **CONFIGURATION** mode. The status LED starts flashing orange. The transmitter is in **SELECT** mode.

Operation	Status LED	Setting
 <p>3 s</p>	<p>1x</p> <p>● green = 1</p> <p>● red = 0</p>	<p>▲ = green = 1</p> <p>▼ = red = 0</p>
 <p>1 s</p>	<p>2x</p> <p>● green = 1</p> <p>● red = 0</p>	<p>▲ = green = 1</p> <p>▼ = red = 0</p>
 <p>1 s</p>	<p>3x</p> <p>● green = 1</p> <p>● red = 0</p>	<p>▲ = green = 1</p> <p>▼ = red = 0</p>
		
 <p>1 s</p>	<p>● orange</p>	

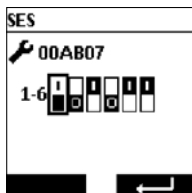
Configuration using commeo Multi Send

Operation is the same as for transmitters without a display. The status LED continues to flash orange. The display shows the bit screen for the receiver. Save the setting using the display button on the right (Enter button symbol).

SEL Plus-RC



SES-RC



Bit screen and delivery status

SEL Plus-RC

Bit position	1	2	3	4	5	6	7
Receiver function	A		B	C	D	F	
Status LED = green/1	1	1	1	1	1	1	
Status LED = red/0	0	0	0	0	0	0	

SES-RC

Bit position	1	2	3	4	5	6
Receiver function	A		B	D	F	
Status LED = green/1	1	1	1	1	1	
Status LED = red/0	0	0	0	0	0	

Adjustable receiver application

A	Receiver application
0 0 0	Venetian blind inside (no sensor loss, wind, rain, frost)
1 0 0	Venetian blind outside
0 1 0	Awning/screen inside (no sensor loss, wind, rain, frost)
1 1 0	Awning/screen outside
0 0 1	Business awning (no sun function)
1 0 1	Roller shutters (no sensor loss, wind, rain, frost)
0 1 1	Window motor (no sensor function)
B	Secondary stations
1	Signal operation, emergency signal above the secondary stations
0	Deadman mode
C	Obstacle detection (only SEL), automatic switching off and clearing off an obstacle
1	Obstacle detection on
0	Obstacle detection off
D	Relief function at torque switching off, upper end position
1	Release on
0	Release off
F	Learning overload protection, when moving to the upper end position
1	Learning overload protection on, system-adjusted overload protection
0	Learning overload protection off, overload protection with full torque

5.3. Transmitter functions

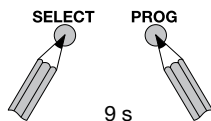
The transmitter and receiver are in operating mode.

Intermediate positions

For setting and calling the intermediate positions, see the transmitter instructions.

Deleting the receiver list in the transmitter

To delete the receiver lists from a transmitter, push the **SELECT** and **PROG** buttons at the same time for 9 seconds. Then all receivers are deleted from the transmitter.



6. iveo initial operation/Setting by radio

iveo initial operation

The iveo initial operation is possible using any iveo or intronic transmitter which has **UP**, **STOP** and **DOWN** buttons.

6.1. Limit position setting and programming the first transmitter




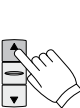
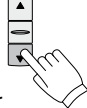




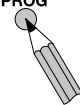
6.1.1. Automatic setup-mode, deletion and automatic setting of the end positions

► in operation bottom position, top stop/release

When the movement is interrupted twice during operation, the system is in automatic setup-mode. Motor types SEL Plus-RC and SES-RC will automatically find their stop positions. For this, a motor must first move against the upper stop and then downwards until it switches off automatically.

Caution!

Only connect the radio motor that you wish to program to the mains. It is not possible to program more than one motor at the same time.





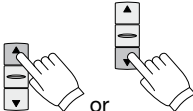



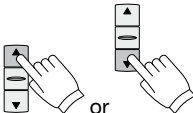



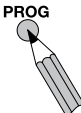
Setting with transmitter	Drive	
		Connect to power.
		Press the UP and DOWN buttons at the transmitter at the same time. The transmitter is temporarily programmed into the motor.
 or 		The motor moves against the upper stop and stops automatically . This sets the correct direction of rotation.
<p>Auto-Stop top and bottom, keep motion button pressed</p>		Continue to keep the button pressed. The motor automatically moves downwards after 1–2 seconds. Alternatively move the motor downwards using the DOWN button.
		Note: The motor can be moved upwards and downwards. As long as the lower end position has not been found, the downwards moving will be interrupted twice.
		The motor will reach the lower limit and stops automatically . The end positions are now set and the rotation direction assignment is correct. Perform a test run.
<p>PROG</p>  1 s		Press the PROG button at the transmitter. The transmitter is now permanently programmed.

6.1.2. Manual setup-mode, deletion and manual setting of the end positions
➔ in operation bottom position, top position

When the movement is interrupted once, the system is in manual setup-mode. In manual setup-mode, the lower end position must be set and stored first. Afterwards, the upper end position can be set and stored.

Caution!

Only connect the radio motor that you wish to program to the mains. It is not possible to program more than one motor at the same time.





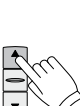
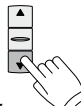



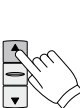
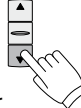


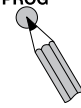
Setting with transmitter	Drive	
		Connect to power.
		Press the UP and DOWN buttons at the transmitter at the same time. The transmitter is temporarily programmed into the motor.
 6 s		Press the STOP button of the transmitter for 6 seconds.
 or		Move the motor to the lower end position with the UP or DOWN button.
 3 s		Press the STOP button of the transmitter for 3 seconds. The correct rotation direction assignment will be carried out at the end of the end position setting.
 or		Move the motor to the designated upper end position.
 3 s		Press the STOP button of the transmitter for 3 seconds. The end positions are now set and the rotation direction assignment is correct. Perform a test run.
 1 s		Press the PROG button at the transmitter. The transmitter is now permanently programmed.

6.1.3. Manual setup-mode, deletion and manual setting of the end positions ➔ in operation bottom position, top stop/release

When the movement is interrupted once, the system is in manual setup-mode. In manual setup-mode, the lower end position must be set and stored first. Afterwards, the upper end position can be set and stored. Drive against the top stop until the motor is automatically switched off.

Caution!

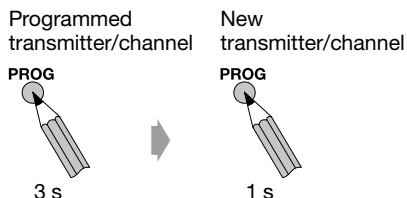
Only connect the radio motor that you wish to program to the mains. It is not possible to program more than one motor at the same time.

Setting with transmitter	Drive	
		Connect to power.
		Press the UP and DOWN buttons at the transmitter at the same time. The transmitter is temporarily programmed into the motor.
 6 s		Press the STOP button of the transmitter for 6 seconds.
 or 		Move the motor to the lower end position with the UP or DOWN button.
 3 s		Press the STOP button of the transmitter for 3 seconds. The correct rotation direction assignment will be carried out at the end of the end position setting.
 or 		Run against the limit stop at the top without stopping ; the motor stops automatically .
Auto-Stop		The end positions are now set and the rotation direction assignment is correct. Perform a test run.
 1 s		Press the PROG button at the transmitter. The transmitter is now permanently programmed.

6.2. Programming transmitters/channels

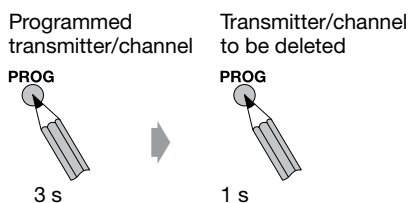
6.2.1. Programming further transmitters/channels

Press the **PROG** button of a programmed transmitter/channel for 3 seconds (wait for confirmation run from the motor). The receiver is now in programme mode for 1 minute. Press (1 sec.) the **PROG** button of the new transmitter/channel. The new transmitter/channel has now been programmed.



6.2.2. Deleting of transmitters/channels

Press the **PROG** button of a programmed transmitter/channel for 3 seconds (wait for confirmation run from the motor). The receiver is now in programme mode for 1 minute. Press (1 sec.) the **PROG** button of the transmitter/channel you wish to delete. The transmitter/channel has now been deleted.



6.3. Intermediate positions

For setting and calling the intermediate positions, see the transmitter instructions.

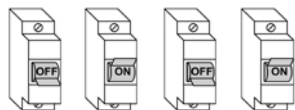
6.4. Functions in service mode (setting by using a transmitter)

In order to carry out the following settings, the motor has to be put into service mode by disconnecting it from the mains supply in a special way.

Consider the following:

- Transmitter programming has to be finished before service mode can be executed.
- Put only the motor which is to be set into service mode.
- The motor remains in service mode for 4 minutes.
- In order to leave the service mode just drive the motor up or down.

Fuse/Hirschmann plug



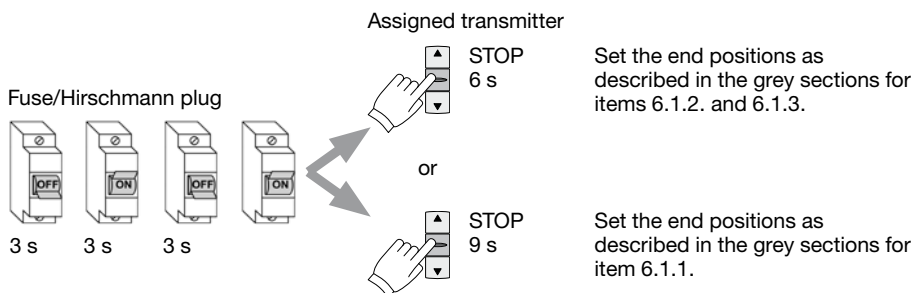
3 s 3 s 3 s

The motor confirms the service mode by a brief up and down moving.

6.5. Adjusting the end limits by using the transmitter

Setup-mode can only be finished by programming both end positions. The transmitter assignment is not affected by this. When setting the end positions, the motor is in the normal operating state again.

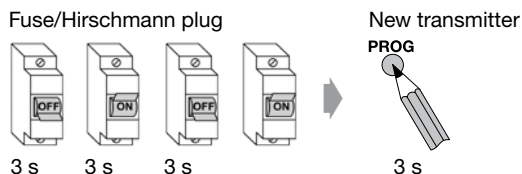
Put the motor into service mode by disconnecting it. Press the **STOP** button of an assigned transmitter for 6 (manual setup-mode)/9 (automatic setup-mode) seconds to return the motor to setting mode (wait until the transmitter indicator flashes twice/three times). Then set the end positions as described in the grey sections for items 6.1.1. to 6.1.3.



6.6. Reprogramming if a transmitter is damaged or lost

Only use if a programmed transmitter is no longer available (damaged or lost)!

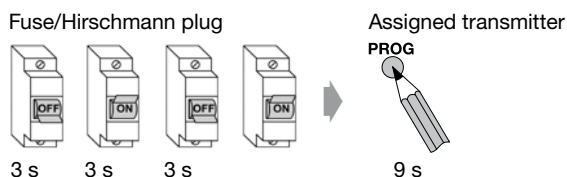
In order to program a new transmitter/channel, the receiver has to be put into reprogramming mode by disconnecting it from the mains supply. Subsequently press the **PROG** button of the new transmitter for 3 sec. All the old transmitters/channels have been deprogrammed.



6.7. Resetting to the delivery status

To return the motor to the state at delivery, the motor must be brought into service mode by disconnecting it. Then press the **PROG** button of an assigned transmitter for 9 seconds.

The motor will then have no transmitters or limit positions saved.

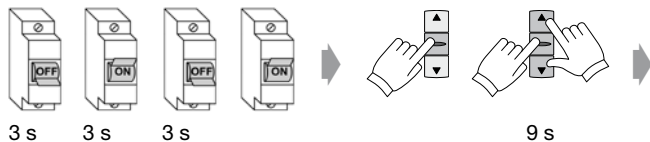


6.8. Group separation

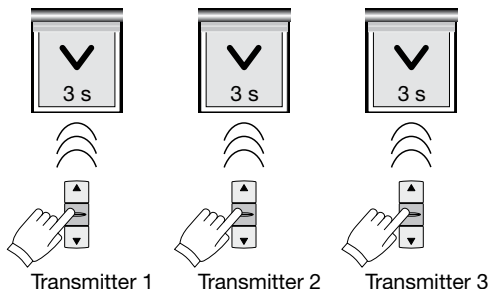
A group is an assembly of several motors/receivers that can be controlled by one transmitter/channel. This transmitter is deleted after the end of the group separation. During group separation, each motor/receiver will only once move randomly for 3 seconds within a period of time of approx. 2 minutes. Stopping the motor with any transmitter will program this transmitter into the respective motor.

First press the **STOP** button and then the **UP** and **DOWN** buttons as well. Keep all three buttons pressed for 9 seconds, in order to start the group separation (wait until the transmitter control light flashes three times). The motor indicates activation of group separation by a short run. Then each motor will move randomly for 3 seconds within a period of about 2 minutes. Within the 3-second time slot, stop the movement of the motor using the **STOP** button on the transmitter to be programmed. Then the transmitter is programmed, and the motor has left the group separation mode.

Fuse/Hirschmann plug



Window 1 Window 2 Window 3



Every motor moves randomly only for 3 seconds within about 2 minutes. The motor in question must be stopped by the selected transmitter during the movement.

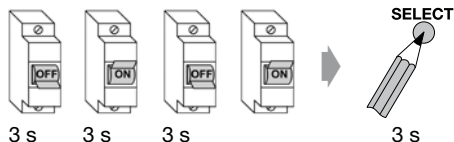
If the motors are still moving together, repeat the procedure for the motors affected.

If you did not programm a transmitter through the **STOP** button and no other transmitter is programmed, you may programm this transmitter again by pressing the **UP** and **DOWN** buttons at the same time and then pressing the **PROG** button.

6.9. Changing the radio system to comceo

To change the radio system of a motor with iveo transmitters, first set the motor to service mode and then select the motor using a comceo transmitter by pressing the **SELECT** button for 3 seconds. When the motor has been selected, all iveo transmitters have been re-programmed.

Fuse/Hirschmann plug



7. Technical data

Series	Torque Nm	Rotation speed Rpm	Power Input A	Output W
1/6	6	15	0.45	105
1/10	10	15	0.45	105
2/7	7	17	0.41	95
2/10	10	17	0.45	105
2/15	15	17	0.66	152
2/20	20	17	0.75	172
2/30	30	17	0.95	220
2/40	40	17	1.50	345
2/50	50	12	1.50	345

Not all motor types are available in all series and torques. Series 2 motors have a plug-in connection cable. Series 1 and series 3 motors have a 2.5 m mains cable as standard which is permanently installed and cannot be replaced.

The relevant cable lengths and qualities for series 1, series 2 and series 3 can be selected in the catalogue.

Connection cables must be ordered separately.

Information about connections using special connectors must be requested.

Information for all motor types:

Nominal voltage: 230 V AC/50 Hz

Standby consumption: 0.5 W

Safety class: IP 44

Operating time: 4 min.

Radio frequency: 868.1 and 868.3 MHz

Max. transmission output: 10 mW

The maximum radio range is up to 25 m indoors and up to 350 m in the open field.

Subject to change without prior notice!

8. General declaration of conformity

SELVE GmbH & CO. KG company, hereby declares that the SEL Plus-RC and SES-RC are in conformity with the basic requirements and other relevant provisions of the Directive 2006/42/EG, 2014/53/EU and 2014/30/EU. The declaration of conformity can be looked up at www.selve.de.



9. Troubleshooting

Problem	Cause	Solution
Radio motor does not work	Electric connection defective	Check the connection
	No transmitters programmed	Programm transmitter
	Transmitter out of range or batteries discharged	Bring transmitter into range or insert new batteries
		Programm new transmitter
	Thermal protection switch has triggered	Wait for 5 to 20 minutes
Incorrect radio system programmed	Re-program all transmitters of the incorrect radio system, switch off at the mains and program a new transmitter	
Radio motor does not perform a short motor at initial operation	Electric connection defective	Check the connection
	End positions are already set	Programm transmitter, then reset radio motor to state at delivery
	End positions are already set in the radio motor and a transmitter is programmed	Programm new hand transmitter, then reset radio motor to state at delivery
UP and DOWN directions are switched	End positions set incorrectly	Reset end positions
Radio motor has stopped automatically when moving DOWN	Blockage/obstacle recognition has triggered	Remove obstacle, check curtain run
Radio motor has stopped automatically when moving UP	Overload recognition has triggered	Remove obstacle, check curtain path, possibly select stronger motor

10. SELVE Service Hotline

- Hotline: Phone +49 2351 925-299
- Download the operating manuals at www.selve.de or QR scan



1. Consignes de sécurité



Consignes de sécurité importantes pour la mise en service et l'utilisation du moteur !

Attention !

Afin de garantir la sécurité des personnes, il est impératif de respecter ces consignes. Le non-respect des consignes, ainsi que la mauvaise utilisation du moteur, peuvent causer de graves blessures. Veuillez conserver ce Mode d'Emploi.

- Veuillez appliquer les consignes suivantes :
 - Les lois, normes et réglementations en vigueur dans votre pays
 - Les règles de l'art
 - Les prescriptions du fournisseur et distributeur d'énergie, ainsi que les dispositions applicables aux installations en locaux humides, selon NF C15-100/VDE 0100
 - Les règles de sécurité de la norme DIN EN 60335
 - Les règles de l'art au moment de l'installation
 - Ce Mode d'Emploi, ainsi que ceux des appareils pour cette installation
- Le branchement du moteur doit uniquement être réalisé par du personnel qualifié et agréé. Couper la tension d'alimentation, pendant l'installation ou la maintenance.
- Prévoir sur l'installation du moteur, un dispositif multipolaire de coupure électrique de l'alimentation du secteur. L'écart des contacts du dispositif est d'au moins 3 mm (DIN EN 60335). Prendre toutes les mesures contre les risques de mise en service involontaires.
- Avant l'installation du moteur, veuillez écarter tous les fils électriques non utilisés et neutraliser tous les équipements qui ne servent pas à la commande du moteur.
- Le Mode d'Emploi est partie constituante de l'appareil et des conditions de garantie. Il doit impérativement être remis à l'électricien, à l'installateur et à l'utilisateur.

- Il convient de contrôler régulièrement l'état du Volet-Roulant : son équilibrage, son usure, l'état des attaches du tablier et du câble d'alimentation. Veuillez ne pas utiliser l'installation lorsqu'une remise en état est nécessaire. Contrôler le bon état du moteur et de l'installation, avant la mise en service. En cas d'endommagement du moteur, notamment du câble : la mise en service est interdite !
- Le moteur ne peut fonctionner que monté dans l'installation. Le branchement n'est autorisé que lorsque l'installation n'est pas sous tension. L'entraînement du moteur est uniquement possible avec des roues et couronnes d'origines, fournies par SELVE. Le plus petit diamètre de tube admissible est : Type SE-RC 40 mm (pour BR-1 : SE... 1/..-RC), bzw. 50 mm (pour BR-2 : SE... 2/..-RC).
- Le couple et la durée de fonctionnement doivent correspondre aux exigences de l'installation. Les caractéristiques figurent sur l'étiquette du moteur.
- Pendant l'installation du moteur sur un store-banne, volet-roulant ou store-enroulable, veuillez impérativement à couper l'alimentation électrique durant l'intervention ou la maintenance. Prenez toutes les dispositions nécessaires pour éviter la mise en service inopinée de l'installation, pendant l'intervention : par ex. horloge, automatisme ou commande générale.
- Les moteurs peuvent être pilotés par des enfants de plus de 8 ans, des personnes avec un handicap physique, sensoriel ou mental, ou avec une expérience et un savoir limité, quand ils sont sous surveillance et sous réserves d'avoir été formés à l'utilisation des appareils et aux dangers encourus.
- Il ne doit pas y avoir d'objet à proximité de la zone de mouvement. La zone d'intervention doit être dans votre champ visuel. Surveillez l'installation pendant l'utilisation et veillez à ce que personne ne puisse s'en approcher. N'utiliser que des commutateurs à position stable.

- Pour les moteurs qui sont pilotés avec un interrupteur à positions instables (bouton poussoir), il faut que cet interrupteur soit toujours visible à proximité du moteurs et installé à une hauteur de 1,5 m.
- Les parties de l'installation qui sont en mouvement et ne sont pas protégées doivent être posées à plus de 2,5 m du sol ou d'une autre surface qui permet l'accès au moteur. Il faut ménager un écart minimum de 40 cm entre des éléments mobiles et d'autres objets.
- L'accès aux appareils de commande fixes est interdit aux enfants, éviter leur contact avec les appareils mobiles.
- Dans le cas du store-banne, lorsque la banne ouverte est à une hauteur du sol ou d'une autre surface d'accès inférieure à 2 m, il faut ménager une distance de sécurité de 40 cm avec les autres objets en périphérie.
- Le câble d'alimentation du moteur en PVC-Blanc, est compatible avec les installation extérieures ou sous gaine. Les câbles en PVC H05W-F, ne sont autorisés qu'à l'intérieur. Lorsque le câble d'alimentation du courant est endommagé il faut le faire réparer par le fabricant, son service client ou d'autres personnes qualifiées qui effectueront le remplacement.
- Les dommages causés par un usage incorrect, un mauvais câblage, l'utilisation de la force, l'intervention de tiers sur le moteur, ainsi que des modifications ultérieures sur l'installation et les dommages en résultants sont exclus de la garantie.
- Utiliser exclusivement des pièces et accessoires d'origine SELVE. Ils sont à votre disposition dans notre catalogue, en accès libre sur www.selve.de.

Cher client,

Nous vous remercions d'avoir choisi un moteur tubulaire électronique SELVE. Le Mode d'Emploi décrit l'utilisation du moteur et des télécommandes. Veuillez impérativement lire ces instructions avant la mise en service de vos moteurs et télécommandes et observez les consignes de sécurité.

SELVE ne peut être tenu pour responsable des modifications des Normes et Réglementations en vigueur. SELVE se réserve le droit pour toutes modifications du produit.

1. Consignes de sécurité	70
2. Caractéristiques des moteurs	75
2.1. Domaine d'application	75
2.2. Propriétés et caractéristiques du moteur	75
2.3. SELVE Radio-commeo/iveo	75
3. Montage et branchement électrique	76
3.1. Montage du moteur dans le tube	76
3.2. Fixation du moteur	76
3.3. Branchement et débranchement du câble brôchable	78
3.4. Raccordement électrique	78
4. Réglage des Fins de Courses	79
4.1. Etat d'usine	79
4.2. Mode réglage	79
4.3. Liaison Moteur/Tablier	79
4.4. Sélection du Mode de fonctionnement	80
4.5. Réglage des Fins de Course avec l'Inverseur ou le Câble de réglage	80
4.5.1. Mode automatique	81
4.5.2. Mode manuel : 2 points fixes	82
4.5.3. Mode ½ automatique : FdC Bas manuel/FdC Haut auto	83
5. Mise en service commeo/Réglage du moteur Radio	84
5.1. Sélection d'un récepteur	84
5.2. Type de fonctions sur le moteur sélectionné	86
5.2.1. Mode automatique	87
5.2.2. Mode manuel : 2 points fixes	88
5.2.3. Mode ½ automatique : FdC Bas manuel/FdC Haut auto	89
5.2.4. Programmer-mémoriser/effacer l'émetteur	90
5.2.5. Effacer la liste des émetteurs dans le récepteur	90
5.2.6. Reset du récepteur	90
5.2.7. Mode CONFIGURATION (uniquement personnel autorisé)	90
5.3. Fonctions sur l'émetteur	93

6. Mise en service iveo/Réglage du moteur Radio	93
6.1. Réglage des Fins de Course et enregistrement	
du premier émetteu	94
6.1.1. Mode automatique	94
6.1.2. Mode manuel : 2 points fixes	95
6.1.3. Mode ½ automatique : FdC Bas manuel/FdC Haut auto	96
6.2. Enregistrer : Emetteur/Canaux	97
6.2.1. Programmation d'émetteurs/canaux supplémentaires	97
6.2.2. Effacement d'émetteurs/canaux	97
6.3. Positions intermédiaires	97
6.4. Fonctions en mode service	
(réglages par le biais d'une émetteur)	98
6.5. Réajustage de la position finale avec émetteur attribué	98
6.6. Programmation d'un nouvel émetteur suite à la perte,	
le vol à une panne de celui-ci	99
6.7. Restauration de l'état à la livraison	99
6.8. Séparation du groupe	99
6.9. Basculer en Mode commeo	100
7. Caractéristiques techniques	101
8. Déclaration de conformité	102
9. Dépannage et recherche du défaut	102
10. SELVE-Service-Hotline	102

2. Caractéristiques des moteurs

2.1. Domaine d'application

Les moteurs SEL Plus-RC et SES-RC sont prévus pour la motorisation de volet roulant.

2.2. Propriétés et caractéristiques du moteur

Afin de protéger l'installation, après le réglage des Fins de Course dans le sens descente, le moteur s'arrête sur obstacle et dégage l'obstacle (SES-RC avec verrou automatique), dans le sens montée il s'arrête dès que l'effort est supérieur au poids du tablier mémorisé lors de la mise en service automatique.

La détection d'obstacle ne réagit qu'après que tout le poids de la barre de charge se soit déposée sur cet obstacle. En aucun cas cette fonctionnalité peut être utilisée pour la protection de personnes.

Le niveau d'émission de bruit se situe nettement sous les 70 dB(A). Dans certains cas la construction du produit final lui-même et son installation peuvent provoquer une amplification du bruit du moteur. Ce phénomène peut être réduit par l'utilisation de moyens appropriés (isolation phonique du caisson, matériel de fixation particulier, etc.).

2.3. SELVE Radio-commeo/iveo

Tous les moteurs SELVE-RC communiquent sur la fréquence 868,1 MHz (Radio-commeo) et 868,3 MHz (Radio-iveo). L'utilisation simultanée des deux modes de fréquence n'est pas possible.

commeo est un signal Radio Bi-Directionnel : il concerne les informations enregistrées dans le récepteur tout comme celles dans l'émetteur. iveo est un signal unidirectionnel, compatible avec les appareils intronic. Après une double coupure de courant, le moteur est ouvert au deux modes de fréquence aussi longtemps qu'aucun émetteur commeo/iveo n'aura été enregistré. Lorsque le mode de fréquence doit être changé ultérieurement, il faudra réinitialiser tous les émetteurs de l'installation et faire ensuite une double-coupure du courant sur chaque moteur.

Tous les émetteurs SELVE commeo/iveo peuvent être enregistrés dans les moteurs commeo. Jusqu'à 16 télécommandes peuvent être paramétrées/mémorisées dans chaque moteur. Veuillez respecter les consignes du Mode d'Emploi de l'émetteur.

Les moteurs commeo sont paramétrables en Mode **CONFIGURATION**, selon vos applications. En Mode usine, les moteurs SEL Plus-RC et SES-RC sont compatibles pour les applications «Volet-Roulant». En Mode iveo la modification de l'application est impossible.

Remarque :

Veillez à ce que l'émetteur ne soit pas installé ou utilisé à proximité de surfaces métalliques ou de champs magnétiques. Les surfaces métalliques ainsi que les vitrages feuilletés au métal qui se trouvent dans le champ d'émission, sont susceptibles de perturber la qualité de l'émission et diminuer la portée.

Des installations Radio qui émettent sur la même fréquence, peuvent perturber la réception de vos appareils.

La portée du signal Radio est limitée par le législateur et elle dépend de la configuration du bâtiment.

3. Montage et branchement électrique



Attention ! Risque d'électrocution !

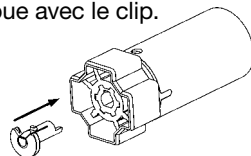
Effectuez le branchement quand l'installation n'est pas sous tension !

Le moteur ne peut fonctionner que Lorsqu'il est installé !

Attention !

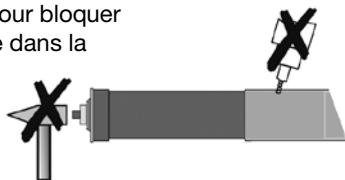
3.1. Montage du moteur dans le tube

1. Installer couronne et roue sur le moteur et bloquer la roue avec le clip.



2. Introduire le moteur tubulaire dans le tube. Ne tapez en aucun cas sur le moteur, pendant cette opération. Il ne doit pas y avoir de jeu entre roue + couronne et le tube.

3. Si nécessaire visser la roue à travers le tube pour bloquer le déplacement axial. Ne jamais percer le tube dans la zone du moteur.

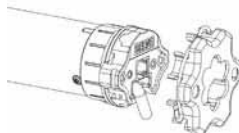


4. Fixer l'embout du tube motorisé sur la joue. Veillez à positionner le câble d'alimentation et l'antenne de sorte à ne pas les endommager. L'antenne ne doit pas être posée en parallèle avec le câble du moteur. Il est interdit de raccourcir ou d'allonger l'antenne. Afin d'éviter les infiltrations d'eau, introduisez le câble avec une boucle vers le bas pour évacuer l'eau de ruissellement.

5. Attachez le tablier sur le tube.

3.2. Fixation du moteur

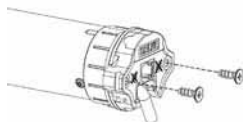
Le carré de 12 mm se fixe sur une bride adaptée. La géométrie de la tête du moteur est compatible avec un grand nombre de clips de fixation. De nombreux clips et systèmes pour la fixation du moteur sur la joue, sont disponibles dans notre gamme de composants.



Des flasques ou plaques de montage peuvent être pré-montées ou vissées sur la tête du moteur. Pour la mise en oeuvre du carré de 12 mm, il faut installer une plaque en acier derrière la bride, pour garantir son positionnement axial.

Attention ! Les moteurs SEL Plus 2/30-RC, SEL 2/40-RC et SEL 2/50-RC ne peuvent pas être fixés avec le carré de 12 mm (réf. 93 02 85).

Lorsque la tête du moteur BR-2 (diam-45) est vissée, veillez à bien visser impérativement dans le trous **extérieures** : axe 48 mm !



Les trous intérieurs sur le moteur BR-2 (diam-45) : axe 29 mm, ne peuvent supporter aucun effort.

Les trous sur le moteur BR-1 (diam-35) : axe 29 mm, sont compatibles avec le vissage par vis auto-taraudeuses.

Les trous pour le vissage ne sont pas taraudés. Il est impératif d'utiliser des vis auto-taraudeuses.

Veillez impérativement utiliser les vis :

- BR-2 : matière plastique – vis auto-taraudeuse KN 1033 STS 50x14-Z
- BR-2 : acier – vis auto-taraudeuse KN 3041 SLS L40x12 T20
- BR-1 : vis DIN 965 M x 10

3.3. Branchement et débranchement du câble brôchable

Tous les moteurs ne sont pas munis d'un câble brôchable.

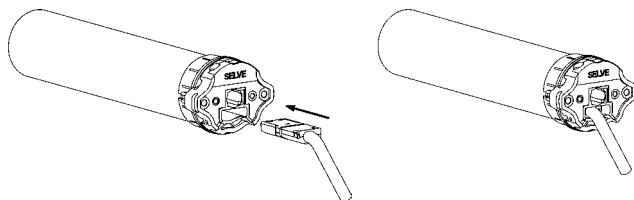


Attention ! Risque d'électrocution !

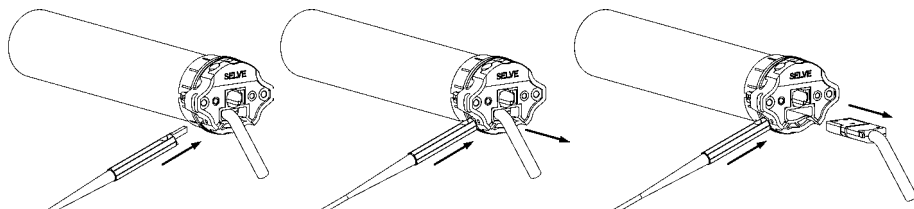
Le câble brôchable ne peut être débranché que lorsque l'installation est hors tension !

Attention !

Lors du branchement du câble dans le connecteur, il doit impérativement être hors tension. Pousser la prise à fond jusqu'à ce que vous entendiez le connecteur s'enclencher et se verrouiller ?

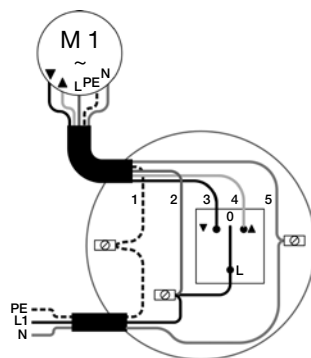
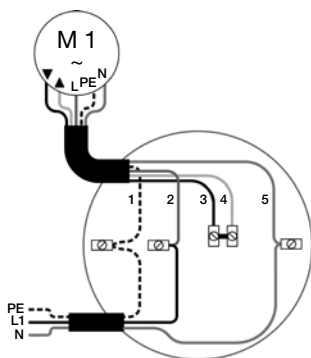


Avant de démonter le câble, veuillez le débrancher pour le mettre hors tension. Déverrouiller la prise par le trou latéral, dans la tête moteur. Vous pouvez utiliser un petit tournevis ou l'outil spécial SELVE. Veuillez simultanément pousser sur le clip de verrouillage avec le tournevis et tirer le câble hors du connecteur, pour l'extraire.



3.4. Raccordement électrique

Moteur Radio – sans inverseur Moteur Radio – avec inverseur



- 1 = PE, jaune-vert
- 2 = L1, marron
- 3 = Fermer, noir
- 4 = Ouvrir, gris
- 5 = N, bleu

L'utilisation d'un inverseur est optionnelle. Dans le cas où le moteur est uniquement en Mode radio, le branchement N, L1 et PE est suffisant.

4. Réglage des Fins de Courses

4.1. Etat d'usine

Lors de la livraison , en «état d'usine», le moteur n'a pas de Fin de Course, aucun émetteur n'est programmé. Dans cet état, le moteur fonctionne en mode «homme mort». Le déclenchement sur obstacle est inactif. Il n'est actif que quand le moteur est réglé.

Le premier branchement en «état d'usine», est signalé par un bref va et vient du moteur. Ce bref va et vient signale que le moteur SEL Plus-RC ou SES-RC est en Mode réglage.

4.2. Mode réglage

Le réglage des Fins de Course sur un moteur SELVE Radio se réalise avec :

- Un câble de réglage pour moteur Radio : 29 01 09,
- Un inverseur standard, du commerce (réglage en Mode automatique),
- Une télécommande commeo ou iveo.

4.3. Liaison Moteur/Tablier

Le moteur SEL Plus-RC est compatible avec les attaches-souples. Le verrou automatique peut être utilisé en Mode manuel.

Le moteur SES-RC est compatible avec les verrous automatique.

L'arrêt sur couple pour le Fin de Course Haut, ne peut être réalisé que sur une sous-face rigide.

La mise en service automatique nécessite : une sous-face rigide pour le FdC Haut et la présence d'une tablette pour le FdC Bas, afin que le tablier puisse reconnaître ces points de référence.

4.4. Sélection du Mode de fonctionnement

Mode réglage/Fins de Course	Câble de réglage	Radio-commeo	Radio-iveo
Mode automatique FdC Bas, point fixe – FdC Haut, sur couple & libération de tension	4.5.1. (page 81)	5.2.1. (page 87)	6.1.1. (page 94)
Mode manuel FdC Bas, point fixe/FdC Haut, point fixe	4.5.2. (page 82)	5.2.2. (page 88)	6.1.2. (page 95)
Mode ½ automatique FdC Bas, point fixe – FdC Haut, sur couple & libération de tension	4.5.3. (page 83)	5.2.3. (page 89)	6.1.3. (page 96)

4.5. Réglage des Fins de Course avec l'Inverseur ou le Câble de réglage

Remarque :

Le réglage des Fins de Course avec un inverseur filaire ne peut être réalisé qu'en Mode automatique.

Avant le branchement du câble de réglage, veuillez à :

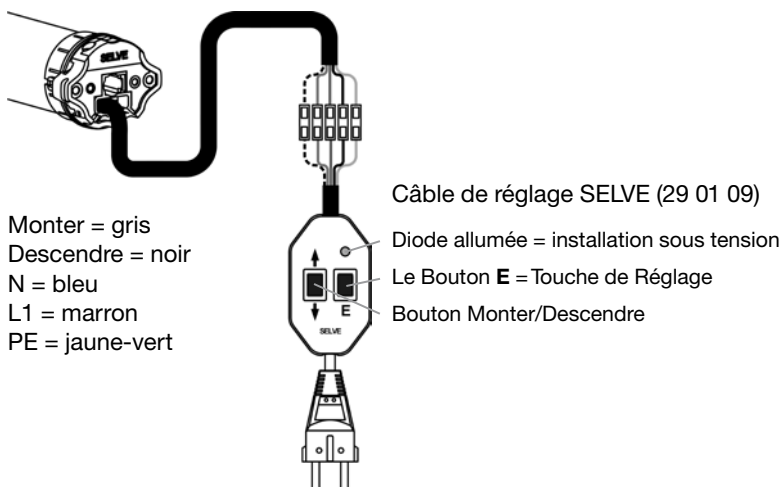


Attention ! Risque d'électrocution !

Effectuez le branchement quand l'installation n'est pas sous tension !

Attention !

Relier les 5 brins du câble de l'interrupteur de réglage au câble de raccordement de la motorisation en veillant à respecter les couleurs.











Attention : L1 (= marron) doit toujours être sous tension 230V, même quand le moteur pendant le réglage, est branché avec un interrupteur ou un câble de réglage.

4.5.1. Mode automatique, réglage automatique des Fins de Course

➔ FdC Bas, point fixe – FdC Haut, sur couple & libération de tension

Lors du branchement, le double arrêt du moteur au démarrage (2-clac), signale le Mode automatique. Les moteurs SEL Plus-RC et SES-RC détectent automatiquement les Fins de Course. Impératif : en Mode automatique, réglez le Fin de Course Haut en premier et ensuite le Fin de Course Bas. Le moteur s'arrête automatiquement en arrivant en position basse, sur la tablette.










Réglage avec l'Inverseur	Réglage avec le câble de réglage	Déplacement du Tablier	
	 1 s		Appuyer Bouton E , sur câble de réglage pendant 1 sec. Les deux Fins de Course réglés sont effacés. Remarque : Peut être inutile lors de la première mise en service ou après le reset.
 ou 		   	Faites impérativement Monter le Tablier : avec le Bouton MONTER ou DESCENDRE . Le Tablier atteint le FdC Haut et s'arrête automatiquement . Les sens de rotation sont attribués automatiquement. Les sens de rotation sont attribués automatiquement. Maintenir la bouton appuyée, après 1-2 secondes le moteur descend automatiquement. En alternative, descendre en appuyant sur Bouton DESCENDRE . Remarque : Le moteur peut monter ou descendre. Tant que le Fin de Course bas n'est pas réglé, le démarrage dans le sens descente est marqué par un double-arrêt. Le Tablier atteint le FdC Bas et s'arrête automatiquement sur couple. Les 2 FdC sont réglés et les sens de rotation sont attribués. Faites un essais Monter/Descendre.

4.5.2. Mode manuel

➔ FdC Bas, point fixe/FdC Haut, point fixe

Lors du branchement, le simple arrêt du moteur au démarrage (1-clac), signale le Mode manuel.

Impératif : en Mode manuel, réglez le Fin de Course Bas en premier et ensuite le Fin de Course Haut.


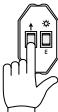



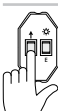

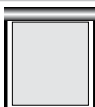
Réglage avec le câble de réglage	Déplacement du Tablier	
 <p>6 s</p>		Appuyer Bouton E , sur câble de réglage pendant 6 sec. Le moteur bascule en mode manuel. Les deux Fins de Course réglés sont effacés.
		Faites impérativement descendre le Tablier : avec le Bouton MONTER ou DESCENDRE . Positionnez le Tablier sur le FdC Bas .
 <p>3 s</p>		Bouton E , 3 sec. : validation du FdC Bas. Les sens de rotation sont attribués automatiquement à la fin du réglage des 2x FdC.
		Positionnez le Tablier sur le FdC Haut .
 <p>3 s</p>		Bouton E , 3 sec. : validation du FdC Haut . Les 2 FdC sont réglés et les sens de rotation sont attribués. Faites un essai Monter/Descendre.

4.5.3. Mode ½ automatique

➔ FdC Bas, point fixe – FdC Haut, sur couple & libération de tension

Lors du branchement, le simple arrêt du moteur au démarrage (1-clac), signale le Mode manuel.

Impératif : en Mode manuel, réglez le Fin de Course Bas en premier et ensuite le Fin de Course Haut. Le moteur s'arrête automatiquement au contact de la sous-face du volet roulant.

Réglage avec le câble de réglage	Déplacement du Tablier	
 <p>6 s</p>		Appuyer Bouton E , sur câble de réglage pendant 6 sec. Le moteur bascule en mode manuel. Les deux Fins de Course réglés sont effacés.
		Faites impérativement descendre le Tablier : avec le Bouton MONTER ou DESCENDRE . Positionnez le Tablier sur le FdC Bas .
 <p>3 s</p>		Bouton E , 3 sec. : validation du FdC Bas. Les sens de rotation sont attribués automatiquement à la fin du réglage des 2x FdC.
		Montez le Tablier sur le FdC Haut , sans interruption . Le Tablier atteint le FdC Haut et s'arrête automatiquement sur couple.
Arrêt automatique		Les 2 FdC sont réglés et les sens de rotation sont attribués. Faites un essais Monter/Descendre.

5. Mise en service commeo/Réglage du moteur Radio

Mise en service commeo

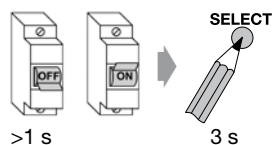
La mise en service en mode commeo n'est possible qu'avec un émetteur commeo. Afin d'effectuer les réglages dans le récepteur, il faut sélectionner le récepteur avec un émetteur par le Mode **SELECT**. Le Mode **SELECT** établie la liaison avec un seul récepteur. Seulement ce récepteur peut être actionné.

5.1. Sélection d'un récepteur

Bouton **SELECT** 3 sec., met l'émetteur en Mode **SELECT**. En Mode **SELECT**, la Led clignote rapidement et l'émetteur recherche les récepteurs. La Led verte signale que des récepteurs ont été trouvés, la Led, clignote orange lentement. Le premier récepteur effectue un petit déplacement de validation. Si aucun émetteur n'est trouvé, la Led clignote rouge.

Recherche de récepteurs avec des émetteurs qui ne sont pas enregistrés/

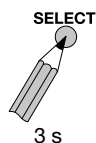
Première mise en service



1. Coupez l'alimentation du récepteur > 1 sec. Les émetteurs seront sélectionnés dans les prochaines 4 minutes.
2. Sur l'émetteur appuyez le Bouton **SELECT** pendant 3 sec. L'émetteur est en Mode **SELECT**.

ou

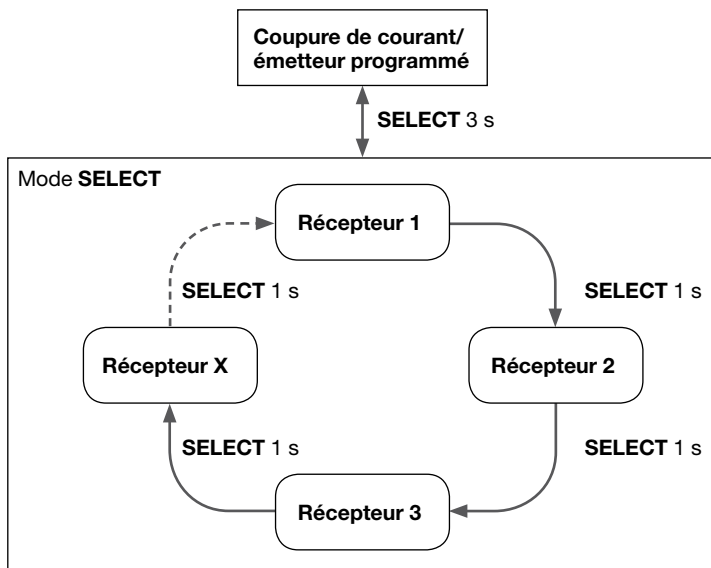
Recherche de récepteurs avec des émetteurs enregistrés



1. Sur l'émetteur, sélectionnez le canal ou le récepteur est programmé.
2. Sur l'émetteur appuyez le Bouton **SELECT** pendant 3 sec. L'émetteur est en Mode **SELECT**.

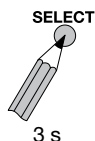
Remarque : Pendant 4 minutes, les émetteurs sélectionnés peuvent être recherchés par un autre émetteur qui n'est pas encore enregistré. Appuyer **SELECT** pendant 3 sec. sur l'émetteur supplémentaire. L'émetteur se met en Mode **SELECT**. Les deux émetteurs peuvent maintenant effectuer des réglages.

Plusieurs récepteurs sont trouvés. L'Appui Bouton **SELECT** pendant 1 sec. permet de sélectionner un autre récepteur. Le récepteur suivant valide son état « sélectionné » par une petite course. Il n'y a toujours qu'un seul récepteur qui est sélectionné.



Quitter le Mode SELECT

Pour quitter le Mode **SELECT** : La Led clignote orange lentement. Appuyer la Bouton **SELECT** pendant 3 sec.



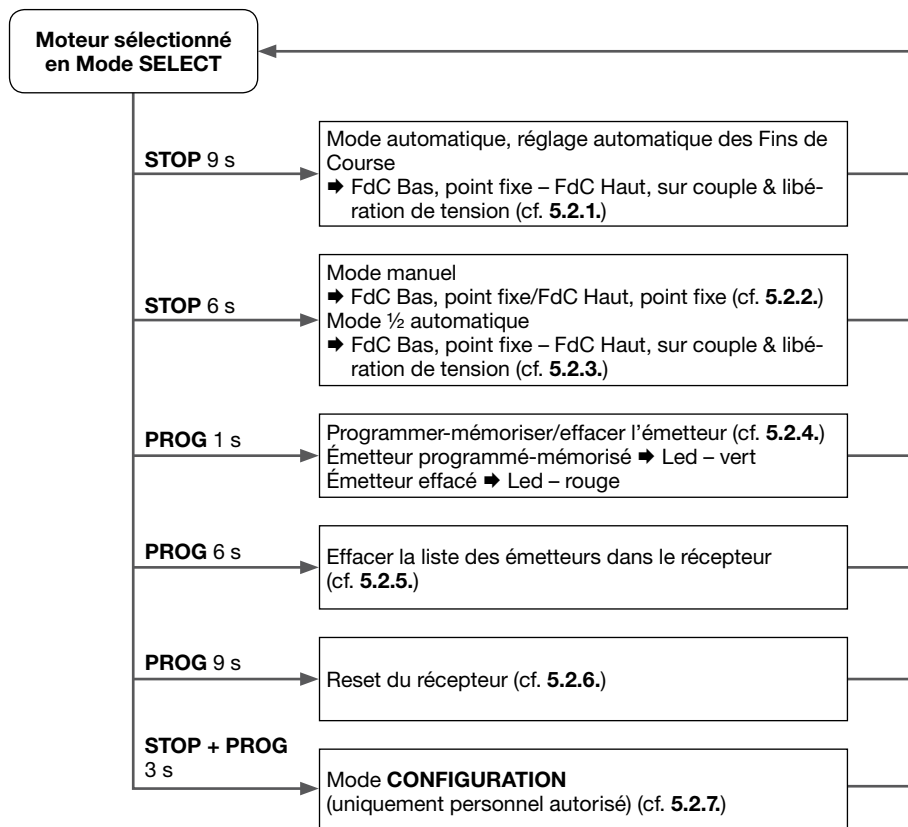
Affichage de la Led sur l'émetteur, selon les différents modes

Mode Emetteur	Affichage Led
Mode Activé	Appui validé par Led
Mode SELECT	Clignote orange, lentement
Mode CONFIGURATION (uniquement personnel autorisé), cf. 5.2.7.	Clignote vert ou rouge, lentement

5.2. Type de fonctions sur le moteur sélectionné

➔ Émetteur en Mode SELECT

Les réglages suivants peuvent être effectués sur le moteur sélectionné.

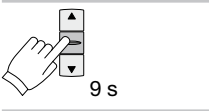
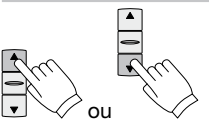

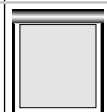




Conseils pour le réglage §. 5.2. : sélectionner le moteur avec un émetteur par le Mode **SELECT** (Led clignote orange, lentement). Après le réglage, le moteur reste sélectionné (voire §.5).

5.2.1. Mode automatique, réglage automatique des Fins de Course

➔ **FdC Bas, point fixe – FdC Haut, sur couple & libération de tension**

Lors du branchement, le double arrêt du moteur au démarrage (2-clac), signale le Mode automatique. Les moteurs SEL Plus-RC et SES-RC détectent automatiquement les Fins de Course. Impératif : en Mode automatique, réglez le Fin de Course Haut en premier et ensuite le Fin de Course Bas. Le moteur s'arrête automatiquement en arrivant en position basse, sur la tablette.

Émetteur	Déplacement du Tablier	
 <p>9 s</p>		<p>Appuyer STOP pendant 9 sec. Les deux Fins de Course réglés sont effacés. Remarque : Peut être inutile lors de la première mise en service ou après le reset.</p>
 <p>ou</p>		<p>Faites impérativement Monter le Tablier : avec le Bouton MONTER ou DESCENDRE.</p>
<p>Arrêt automatique en haut et en bas, maintenir enfoncée la bouton de marche</p>		<p>Le Tablier atteint le FdC Haut et s'arrête automatiquement. Les sens de rotation sont attribués automatiquement.</p>
		<p>Les sens de rotation sont attribués automatiquement. Maintenir la bouton appuyée, après 1-2 secondes le moteur descend automatiquement. En alternative, descendre en appuyant sur Bouton DESCENDRE. Remarque : Le moteur peut monter ou descendre. Tant que le Fin de Course bas n'est pas réglé, le démarrage dans le sens descente est marqué par un double-arrêt.</p>
		<p>Le Tablier atteint le FdC Bas et s'arrête automatiquement sur couple. Les 2 FdC sont réglés et les sens de rotation sont attribués. Faites un essais Monter/Descendre. Remarque : Il se peut que l'émetteur n'est pas encore attribué. Pour attribuer un émetteur voire : §.5.2.4.</p>

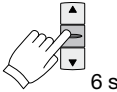
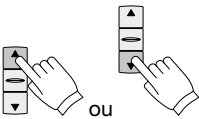

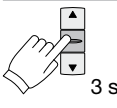

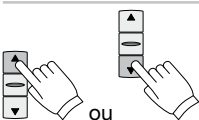

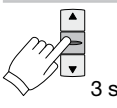

Conseils pour le réglage §. 5.2. : sélectionner le moteur avec un émetteur par le Mode **SELECT** (Led clignote orange, lentement). Après le réglage, le moteur reste sélectionné (voire §.5).

5.2.2. Mode manuel

➔ FdC Bas, point fixe/FdC Haut, point fixe

Lors du branchement , le simple arrêt du moteur au démarrage (1-clac), signale le Mode manuel.

Impératif : en Mode manuel, réglez le Fin de Course Bas en premier et ensuite le Fin de Course Haut.

Émetteur	Déplacement du Tablier	
 <p>6 s</p>		<p>Appuyer STOP pendant 6 sec. Le moteur bascule en mode manuel. Les deux Fins de Course réglés sont effacés.</p>
 <p>ou</p>		<p>Faites impérativement descendre le Tablier : avec le Bouton MONTER ou DESCENDRE. Positionnez le Tablier sur le FdC Bas.</p>
 <p>3 s</p>		<p>STOP, 3 sec. : validation du FdC Bas. Les sens de rotation sont attribués automatiquement à la fin du réglage des 2x FdC.</p>
 <p>ou</p>		<p>Positionnez le Tablier sur le FdC Haut.</p>
 <p>3 s</p>		<p>STOP, 3 sec. : validation du FdC Haut. Les 2 FdC sont réglés et les sens de rotation sont attribués. Faites un essais Monter/Descendre.</p>
<p>Remarque : Il se peut que l'émetteur n'est pas encore attribué. Pour attribuer un émetteur voire : §.5.2.4.</p>		


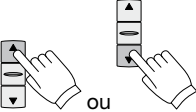



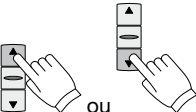

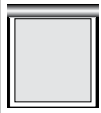
Conseils pour le réglage §. 5.2. : sélectionner le moteur avec un émetteur par le Mode **SELECT** (Led clignote orange, lentement). Après le réglage, le moteur reste sélectionné (voire §.5).

5.2.3. Mode ½ automatique

➔ FdC Bas, point fixe – FdC Haut, sur couple & libération de tension

Lors du branchement, le simple arrêt du moteur au démarrage (1-clac), signale le Mode manuel.

Impératif : en Mode manuel, réglez le Fin de Course Bas en premier et ensuite le Fin de Course Haut. Le moteur s'arrête automatiquement au contact de la sous-face du volet roulant.

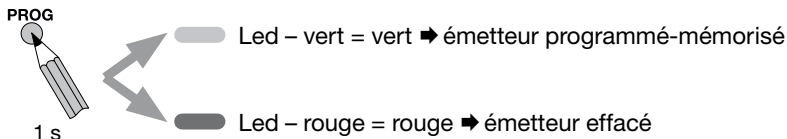
Émetteur	Déplacement du Tablier	
 6 s		Appuyer STOP pendant 6 sec. Le moteur bascule en mode manuel. Les deux Fins de Course réglés sont effacés.
 ou		Faites impérativement descendre le Tablier : avec le Bouton MONTER ou DESCENDRE . Positionnez le Tablier sur le FdC Bas.
 3 s		STOP , 3 sec. : validation du FdC Bas. Les sens de rotation sont attribués automatiquement à la fin du réglage des 2x FdC.
 ou		Montez le Tablier sur le FdC Haut, sans interruption . Le Tablier atteint le FdC Haut et s'arrête automatiquement sur couple.
Arrêt automatique		Les 2 FdC sont réglés et les sens de rotation sont attribués. Faites un essais Monter/Descendre.

Remarque : Il se peut que l'émetteur n'est pas encore attribué. Pour attribuer un émetteur voire : §.5.2.4.

Conseils pour le réglage §. 5.2. : sélectionner le moteur avec un émetteur par le Mode **SELECT** (Led clignote orange, lentement). Après le réglage, le moteur reste sélectionné (voire §.5).

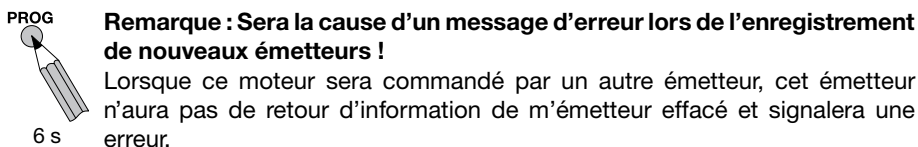
5.2.4. Programmer-mémoriser/effacer l'émetteur

Pour programmer ou effacer l'émetteur, sélectionnez le canal et appuyez sur **PROG** – 1 sec. La Led – vert signale que l'émetteur est bien programmé. La Led – rouge signale que l'émetteur est effacé.



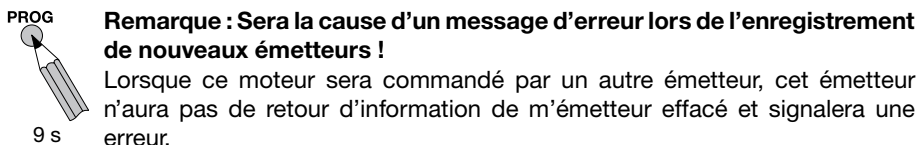
5.2.5. Effacer la liste des émetteurs dans le récepteur

Pour effacer la liste des émetteurs dans le récepteur, appuyez **PROG** – 6 sec. sur l'émetteur. Tous les récepteurs qui sont programmés-mémorisés dans le récepteur sont effacés. Le récepteur est effacé dans l'émetteur.



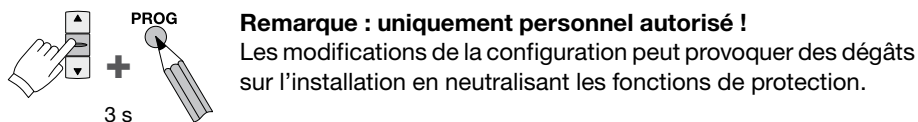
5.2.6. Reset du récepteur

Pour faire le Reset sur un récepteur, appuyez **PROG** – 9 sec. sur l'émetteur. Tous les réglages et paramètres sont effacés. Les FdC sont effacés. Le récepteur est effacé dans l'émetteur.



5.2.7. Mode CONFIGURATION (uniquement personnel autorisé)

Pour mettre un récepteur en Mode **CONFIGURATION**, appuyez simultanément **STOP** + **PROG** – 3 sec.

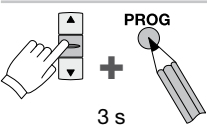
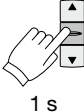
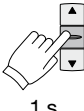






En appuyant simultanément **STOP** + **PROG** – 3 sec., vous interrompez le Mode **CONFIGURATION**.

Configuration avec un émetteur sans écran

La Led clignote lentement : vert ou rouge. L'émetteur annonce le premier Bit. Le premier Bit est annoncé par un clignotement unique. Le Bouton **MONTER** met le premier Bit à 1 (Led – vert). Le Bouton **DESCENDRE** le met à 0 (Led – rouge). L'appui sur **STOP** appelle le prochain Bit. La Led indique le deuxième Bit, elle clignote 2x, vert ou rouge. Chaque appui sur **STOP**, appelle le Bit suivant. Chaque Bit peut être réglé comme indiqué ci-dessus. Le nombre de clignotement indique la position du Bit.

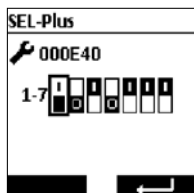
Après le réglage du dernier Bit, avec l'appui sur **STOP** vous quitter le Mode **CONFIGURATION**. La Led clignote orange, lentement. L'émetteur est en Mode **SELECT**.

Émetteur	Led	Réglage
	● vert = 1 1 x ● rouge = 0	<input type="checkbox"/> = vert = 1 <input type="checkbox"/> = rouge = 0
	● vert = 1 2 x ● rouge = 0	<input type="checkbox"/> = vert = 1 <input type="checkbox"/> = rouge = 0
	● vert = 1 3 x ● rouge = 0	<input type="checkbox"/> = vert = 1 <input type="checkbox"/> = rouge = 0
		
	● orange	

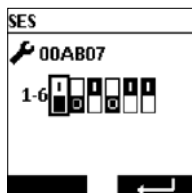
Configuration avec comemo Multi Send

La configuration est identique à celle sur l'émetteur sans écran. La Led clignote orange. L'écran affiche le masque-Bit du récepteur. Avec la bouton display à droite (symbole entrée), le réglage est enregistré.

SEL Plus-RC



SES-RC



Masque-Bit en état d'usine

SEL Plus-RC

Bit – position	1	2	3	4	5	6	7
Récepteur – fonction	A		B	C	D	F	
Led = vert/1	1		1		1	1	1
Led = rouge/0		0		0			

SES-RC

Bit – position	1	2	3	4	5	6
Récepteur – fonction	A		B	D	F	
Led = vert/1	1		1		1	1
Led = rouge/0		0		0		

Récepteur : Application réglables

A	Récepteur application
0 0 0	Store intérieur enroulable (pas de perte capteur, vent, pluie, gel)
1 0 0	Store extérieur
0 1 0	Store-banne/store intérieur (pas de perte capteur, vent, pluie, gel)
1 1 0	Store-banne/store extérieur
0 0 1	Store-banne pour magasin (pas de fonction soleil)
1 0 1	Volet roulant (pas de perte capteur, vent, pluie, gel)
0 1 1	Motorisation de fenêtre (pas de capteur)
B	Contacts auxiliaires
1	Situation de l'installation, Arrêt d'urgence via contacts auxiliaires
0	Fonction « Homme-mort »
C	Arrêt sur obstacle (uniquement SEL), arrêt auto et dégagement de l'obstacle
1	Arrêt sur obstacle activé
0	Arrêt sur obstacle désactive
D	Tension libérée activée après arrêt sur couple FdC Haut
1	Tension libérée activée
0	Tension libérée désactivée
F	Arrêt sur obstacle – Mode réglage – vers FdC Haut
1	Arrêt sur obstacle activé – Mode réglage – installation paramétrable
0	Arrêt sur obstacle désactivé – Mode réglage – couple maximum

5.3. Fonctions sur l'émetteur

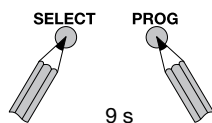
L'émetteur et le récepteur sont en Mode Activé.

Positions intermédiaires

Les consignes pour le réglage des positions intermédiaires sont dans le Mode d'Emploi des émetteurs.

Liste des récepteurs – effacement

Pour effacer la liste des récepteurs dans l'émetteur appuyez simultanément **PROG** + **SELECT** – 9 sec. Tous les récepteurs seront effacés dans l'émetteur.



6. Mise en service iveo/Réglage du moteur Radio

Mise en service iveo

La mise en service en Mode iveo peut être effectuée avec tous les émetteurs intronic qui sont équipés de Bouton **MONTER**, **STOP** et **DESCENDRE**.

6.1. Réglage des Fins de Course et enregistrement du premier émetteur




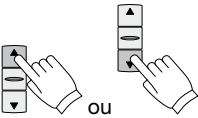




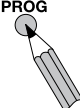
6.1.1. Mode automatique, réglage automatique des Fins de Course

➔ FdC Bas, point fixe – FdC Haut, sur couple & libération de tension

Lors du branchement, le double arrêt du moteur au démarrage (2-clac), signale le Mode automatique. Les moteurs SEL Plus-RC et SES-RC détectent automatiquement les Fins de Course. Impératif : en Mode automatique, réglez le Fin de Course Haut en premier et ensuite le Fin de Course Bas. Le moteur s'arrête automatiquement en arrivant en position basse, sur la tablette.

Attention !

Ne brancher que le moteur Radio qui doit être mis en route ! Il n'est pas possible de mettre plusieurs moteurs en route simultanément.

Réglage avec émetteur	Déplacement du Tablier	
		Appliquer la tension.
		Appuyer en même temps sur les Bouton MONTER et DESCENDRE de l'émetteur. L'émetteur est provisoirement programmée pour cette motorisation.
		Le Tablier atteint le FdC Haut et s'arrête automatiquement . Les sens de rotation sont attribués automatiquement.
		Les sens de rotation sont attribués automatiquement. Maintenir la bouton appuyée, après 1-2 secondes le moteur descend automatiquement. En alternative, descendre en appuyant sur Bouton DESCENDRE .
Arrêt automatique en haut et en bas, maintenir enfoncée la bouton de marche		Remarque : Le moteur peut monter ou descendre. Tant que le Fin de Course bas n'est pas réglé, le démarrage dans le sens descente est marqué par un double-arrêt.
		Le Tablier atteint le FdC Bas et s'arrête automatiquement sur couple. Les 2 FdC sont réglés et les sens de rotation sont attribués. Faites un essais Monter/Descendre.
 1 s		Appuyer sur la bouton PROG de l'émetteur. L'émetteur est désormais durablement programmée.

6.1.2. Mode manuel




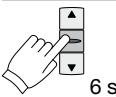
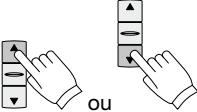

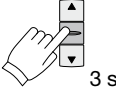

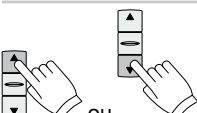

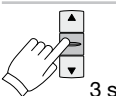

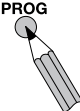
➔ FdC Bas, point fixe/FdC Haut, point fixe

Lors du branchement, le simple arrêt du moteur au démarrage (1-clac), signale le Mode manuel.

Impératif : en Mode manuel, réglez le Fin de Course Bas en premier et ensuite le Fin de Course Haut.

Attention !

Ne brancher que le moteur Radio qui doit être mis en route ! Il n'est pas possible de mettre plusieurs moteurs en route simultanément.

Réglage avec émetteur	Déplacement du Tablier	
		Appliquer la tension.
		Appuyer en même temps sur les Bouton MONTER et DESCENDRE de l'émetteur. L'émetteur est provisoirement programmée pour cette motorisation.
 6 s		Appuyer STOP pendant 6 sec.
 ou		Faites impérativement descendre le Tablier : avec le Bouton MONTER ou DESCENDRE . Positionnez le Tablier sur le FdC Bas .
 3 s		STOP , 3 sec. : validation du FdC Bas. Les sens de rotation sont attribués automatiquement à la fin du réglage des 2x FdC.
 ou		Positionnez le Tablier sur le FdC Haut .
 3 s		STOP , 3 sec. : validation du FdC Haut. Les 2 FdC sont réglés et les sens de rotation sont attribués. Faites un essais Monter/Descendre.
 1 s		Appuyer sur la Bouton PROG de l'émetteur. L'émetteur est désormais durablement programmée.

6.1.3. Mode 1/2 automatique










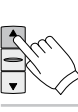



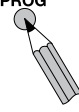
➔ FdC Bas, point fixe – FdC Haut, sur couple & libération de tension

Lors du branchement, le simple arrêt du moteur au démarrage (1-clac), signale le Mode manuel.

Impératif : en Mode manuel, réglez le Fin de Course Bas en premier et ensuite le Fin de Course Haut. Le moteur s'arrête automatiquement au contact de la sous-face du volet roulant.

Attention !

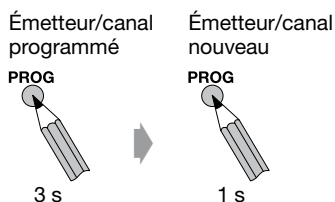
Ne brancher que le moteur Radio qui doit être mis en route ! Il n'est pas possible de mettre plusieurs moteurs en route simultanément.

Réglage avec émetteur	Déplacement du Tablier	
		Appliquer la tension.
		Appuyer en même temps sur les Bouton MONTER et DESCENDRE de l'émetteur. L'émetteur est provisoirement programmée pour cette motorisation.
 6 s		Appuyer STOP pendant 6 sec.
 ou 		Faites impérativement descendre le Tablier : avec le Bouton MONTER ou DESCENDRE . Positionnez le Tablier sur le FdC Bas .
 3 s		STOP , 3 sec. : validation du FdC Bas. Les sens de rotation sont attribués automatiquement à la fin du réglage des 2x FdC.
 ou 		Montez le Tablier sur le FdC Haut , sans interruption . Le Tablier atteint le FdC Haut et s'arrête automatiquement sur couple.
Arrêt automatique		Les 2 FdC sont réglés et les sens de rotation sont attribués. Faites un essais Monter/Descendre.
 1 s		Appuyer sur la Bouton PROG de l'émetteur. L'émetteur est désormais durablement programmée.

6.2. Enregistrer : Emetteur/Canaux

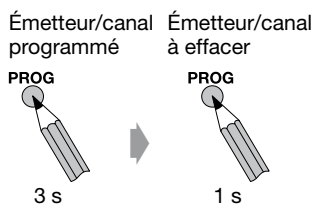
6.2.1. Programmation d'émetteurs/canaux supplémentaires

Appuyez sur la Bouton **PROG** d'un émetteur/canal programmé pendant 3 secondes (attendez la course de confirmation du moteur). Le récepteur est maintenant prêt à la programmation pendant une durée d'une minute. Appuyez brièvement (1 sec.) sur la Bouton **PROG** du nouvel émetteur/canal. Le nouvel émetteur/canal est maintenant programmé.



6.2.2. Effacement d'émetteurs/canaux

Appuyez sur la Bouton **PROG** d'un émetteur/canal programmé pendant 3 secondes (attendez la course de confirmation du moteur). Le récepteur est maintenant prêt à la programmation pendant une durée d'une minute. Appuyez brièvement (1 sec.) sur la Bouton **PROG** de l'émetteur/canal à effacer. L'émetteur/canal est maintenant effacé.



6.3. Positions intermédiaires

Les consignes pour le réglage des positions intermédiaires sont dans le Mode d'Emploi des émetteurs.

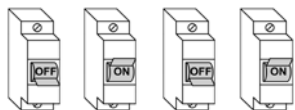
6.4. Fonctions en mode service (réglages par le biais d'un émetteur)

Afin de pouvoir exécuter les programmations suivantes, le récepteur doit être placé en mode service en coupant spécialement l'alimentation électrique.

Tenir compte des points suivants:

- Pour passer en mode service, un émetteur doit être programmé.
- Placer en mode service uniquement le récepteur qui doit être programmé.
- Le récepteur reste en mode service pendant 4 minutes.
- Pour retirer un récepteur du mode service (par ex. 3 récepteurs sur un fusible), vous devez activer le moteur.

Fusible/Accouplement Hirschmann



3 s 3 s 3 s

Le récepteur confirme le mode service par une courte montée et une courte descente.

6.5. Réajustage de la position finale avec émetteur attribué

Le mode de réglage ne peut être quitté qu'une fois que les deux fins de course sont programmés. L'affectation des émetteurs reste inchangée. Après le réglage des fins de course, la motorisation se trouve à nouveau en mode de fonctionnement normal.

Amener la motorisation en mode service en coupant l'alimentation secteur. Le fait d'appuyer pendant 6 (Mode manuel)/9 (Mode automatique) secondes sur la Bouton **STOP** d'une télécommande correspondante permet de réinitialiser la motorisation (attendre que le témoin de la télécommande clignote deux/trois fois). Régler ensuite les positions de fin de course comme décrit dans la zone grisée des points 6.1.1. à 6.1.3.

Fusible/Accouplement Hirschmann

Émetteur correspondante

STOP 6 s

ou

STOP 9 s

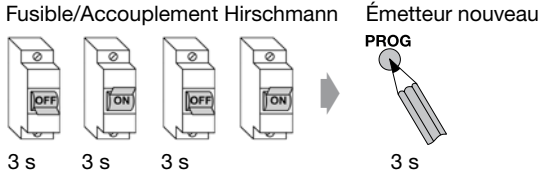
Régler les positions de fin de course comme décrit dans la zone grisée des points 6.1.2. et 6.1.3.

Régler les positions de fin de course comme décrit dans la zone grisée de point 6.1.1.

6.6. Programmation d'un nouvel émetteur suite à la perte, le vol à une panne de celui-ci

À utiliser uniquement lorsqu'un émetteur programmé n'est plus présent (perdu ou défectueux).

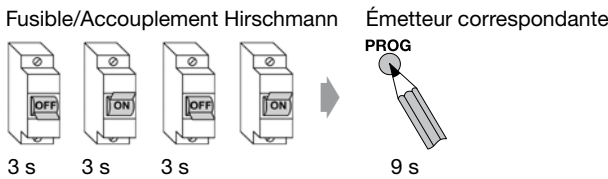
Pour programmer un nouvel émetteur/canal, le récepteur doit être placé en mode service en coupant l'alimentation électrique. Appuyez ensuite sur la Bouton **PROG** du nouvel émetteur/canal pendant 3 sec. Tous les anciens émetteurs/canaux sont déprogrammés.



6.7. Restauration de l'état à la livraison

Pour réinitialiser la motorisation, il faut l'amener en mode service en coupant l'alimentation secteur. Appuyer ensuite pendant 9 secondes sur la Bouton **PROG** d'un émetteur correspondante.

Après cette opération, aucun émetteur ni Fin de Course, ne seront plus enregistrés dans ce moteur.



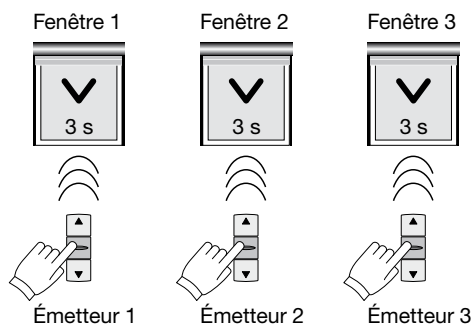
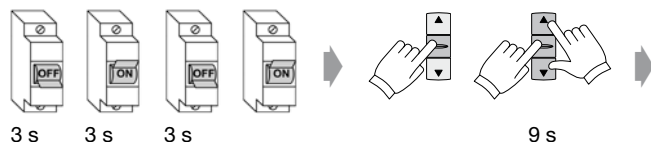
6.8. Séparation du groupe

Un groupe est un montage de plusieurs motorisations/récepteurs qui peuvent être pilotés par le biais d'un émetteur/canal. La programmation de cette émetteur s'effectue au terme du dégroupage. Pendant le dégroupage, chaque motorisation/récepteur s'active une seule fois de manière aléatoire pendant 3 secondes dans un laps de temps de 2 minutes. L'arrêt de la motorisation par le biais d'un émetteur quelconque permet de programmer cette dernière pour la motorisation considérée.

F Mise en service iveo/Réglage du moteur Radio

Appuyez d'abord sur la Bouton **STOP** d'un émetteur programmé, puis aussi sur les Bouton **MONTER** et **DESCENDRE**. Maintenez les trois boutons enfoncées pendant 9 secondes (attendre jusqu'à ce que la Led clignote trois fois). La motorisation valide l'activation du dégroupage par un bref déplacement. Chaque motorisation se déplace ensuite de manière aléatoire pendant 3 secondes dans un laps de temps de 2 minutes. Dès que le volet correspondant se met en route (max. 3 sec.), appuyez sur la Bouton **STOP**. Le émetteur est ainsi programmée, et la motorisation/le récepteur n'est plus en mode dégroupage.

Fusible/Accouplement Hirschmann



Dans un intervalle de 2 min., chaque moteur effectuera un déplacement Aléatoire de 3 sec. Appuyer sur **STOP** avec l'émetteur apparié.

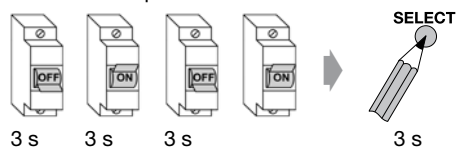
Si les motorisations fonctionnent toujours de manière groupée, répéter l'opération pour les motorisations concernées.

Si vous avez programmé un émetteur sans utiliser la Bouton **STOP** et s'il n'y a pas d'autre émetteur programmée, vous pouvez alors reprogrammer cette émetteur en appuyant simultanément sur les Bouton **MONTER** et **DESCENDRE**, puis sur la Bouton **PROG**.

6.9. Basculer en Mode commeo

Pour basculer les moteurs du Mode iveo en Mode commeo, veuillez mettre le/les moteurs en mode service. Ensuite sélectionner le moteur avec un émetteur commeo en Mode **SELECT** par appui 3 sec. Maintenant tous les émetteurs iveo sont effacés.

Fusible/Accouplement Hirschmann



7. Caractéristiques techniques

Groupe	Couple Nm	Vitesse rpm	Consommation A	Puissance W
1/6	6	15	0,45	105
1/10	10	15	0,45	105
2/7	7	17	0,41	95
2/10	10	17	0,45	105
2/15	15	17	0,66	152
2/20	20	17	0,75	172
2/30	30	17	0,95	220
2/40	40	17	1,50	345
2/50	50	12	1,50	345

Tous les types de moteurs ne sont pas disponibles, ni dans tous les groupes (BR..), ni avec tous les couples Nm. Les moteurs du groupe BR-2 ont des prises pour les câbles brochables. Les moteurs des groupes BR-1 et BR-3 sont munis de câbles 2,5 ml, non démontables.

Pour les moteurs des groupes BR-1, BR-2 et BR-3, des longueurs de câbles différentes peuvent être choisies sur catalogue.

Les câbles brochables sont à commander séparément.

Des prises spéciales peuvent être réalisées sur demande.

Caractéristiques des moteurs :

Tension nominale : 230 V AC/50 Hz

Consommation en veille : 0,5 W

Protection : IP 44

Durée de fonctionnement : 4 min.

Fréquence : 868,1 et 868,3 MHz

Puissance d'émission : 10 mW

La portée maximale du signal radio est de 25 m dans les bâtiments et elle peut atteindre jusqu'à 350 m à l'extérieur.

Indications sous réserves de modifications techniques.

8. Déclaration de conformité

La société SELVE Gmbh & Co. KG déclare que les moteurs SEL Plus-RC et SES-RC sont conformes aux prescriptions et règles des directives 2006/42/EG, 2014/53/EU et 2014/30/EU en vigueur. Les certificats de conformité sont disponibles sur www.selve.de.



9. Dépannage et recherche du défaut

Disfonctionnement	Cause	Solution
Le Moteur Radio ne Fonctionne pas	Branchement électrique défectueux	Contrôler le branchement
	Aucun émetteur programmé	Mémoriser un émetteur
	L'émetteur est hors de portée/piles vides	Approcher l'émetteur ou changer les piles
		Programmer un nouvelle émetteur
	Thermo-couple déclenché	Attendre 5 à 20 mn
Le mode d'émission programmé est inadapté	Pour déprogrammer un mauvais mode d'émission, il faut effacer tous les émetteurs du mauvais mode d'émission, effectuer une double coupure de courant et enregistrer les émetteurs à nouveau	
Le moteur radio ne fait pas de vient à la 1ère mise en service	Branchement électrique défectueux	Contrôler le branchement
	Les FdC sont déjà réglés	Mémoriser un émetteur, ensuite Reset du moteur
	Les FdC sont déjà réglés et un émetteur est mémorisé	Mémoriser un nouvel émetteur, ensuite Reset du moteur
Les sens de rotation sont inversés	Les FdC sont mal réglés	Régler à nouveau les FdC
Moteur Radio : arrêt avant le FdC Bas	Arrêt sur obstacle ou point-du	Contrôler l'installation et enlever le point dur
Moteur Radio : arrêt avant le FdC Haut	Déclenchement sur couple	Contrôler l'installation et enlever l'obstacle ou le point-dur. Eventuellement utilisez un moteur plus puissant

10. SELVE-Service-Hotline

- Hotline : Téléphone 0800 914947
- Télécharger les Mode d'Emploi sur www.selve.de ou QR-scan



1. Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa



Uwaga!

Ważne wskazówki bezpieczeństwa dla montażu i eksploatacji!

Dla zapewnienia bezpieczeństwa ludzi należy stosować się do poniższych wskazówek, ponieważ niewłaściwa eksploatacja i montaż mogą spowodować poważne obrażenia. Wskazówki należy zachować.

- Należy przestrzegać i stosować się do:
 - Obowiązujących praw, norm i przepisów
 - Przepisów krajowych
 - Przepisów właściwego miejscowo Zakładu Energetycznego oraz wytycznych dotyczących mokrych i wilgotnych pomieszczeń według VDE 100 (Związku Elektrotechników Niemieckich)
 - Norm bezpieczeństwa zgodnie z DIN EN 60335
 - Stanu wiedzy technicznej w czasie montażu
 - Niniejszej instrukcji obsługi oraz instrukcji dla podłączonych urządzeń współpracujących
- Podłączenie siłownika może wykonywać tylko autoryzowany fachowiec. W czasie instalacji i konserwacji urządzenie należy odłączyć od zasilania.
- Przy montażu, konserwacji i naprawach siłownika musi być zapewnione oddzielenie od sieci na wszystkich biegunach poprzez szerokość otworu kontaktu min. 3 mm dla każdego bieguna (DIN EV 60335). Należy podjąć środki bezpieczeństwa w celu zapobieżenia przypadkowemu włączeniu napięcia.
- Przed instalacją siłownika należy usunąć wszystkie zbędne przewody i wyłączyć urządzenia niepotrzebne do uruchomienia napędu.
- Instrukcja obsługi jest częścią składową siłownika i warunków gwarancji. Powinna zostać przekazana montażystcie i użytkownikowi.

- Urządzenie należy często sprawdzać pod kątem braku zrównoważenia lub oznak zużycia albo uszkodzenia sprężyn i przewodów połączeniowych. Nie może być ono eksploatowane, jeżeli wymaga naprawy lub skorygowania. Proszę sprawdzać, czy siłownik i sama osłona nie są uszkodzone. W przypadku stwierdzenia uszkodzenia siłownika, a zwłaszcza przewodu zasilającego, nie wolno uruchamiać siłownika!
- Siłownik może być używany tylko po zamontowaniu do osłony. Podłączenie elektryczne można wykonywać po odłączeniu napięcia. Siłownik należy dopasować do napędzanej osłony wyłącznie przy użyciu adapterów i zabieraków z aktualnego katalogu SELVE. Najmniejsza średnica wałka dla siłownika typu SE-RC wynosi 40 mm (dla BR 1: SE... 1/..-RC), ew. 50 mm (dla BR 2: SE... 2/..-RC).
- Moment obrotowy i czas pracy muszą być dostosowane do wymagań urządzenia. Dane techniczne, jak moment obrotowy i maksymalny czas pracy można znaleźć na tabliczce znamionowej siłownika.
- Nie wolno poruszać markizą z napędem elektrycznym, jeżeli w pobliżu prowadzone są prace konserwacyjne lub np. mycie jest okno. W przypadku markizy sterowanej automatycznie, przed rozpoczęciem takich prac, należy odłączyć zasilanie.
- Napędy mogą obsługiwać dzieci powyżej 8 r.ż. i osoby o ograniczonych zdolnościach fizycznych, sensorycznych lub umysłowych, a także nieposiadające odpowiedniej wiedzy i doświadczenia, jeżeli będą one nadzorowane lub zostaną poinstruowane w zakresie bezpiecznego korzystania z urządzenia i będą świadome związanych z tym zagrożeń.
- Na drodze ruchu rolety nie mogą się znajdować jakiegokolwiek przedmioty. Droga ruchu rolety powinna znajdować się w zasięgu wzroku. Obserwować urządzenie podczas pracy i nie dopuszczać do niego ludzi. Należy stosować tylko wyłączniki z blokadą.

- W napędach sterowanych wyłącznikiem z ustawieniem domyślnym „WYŁĄCZONY” wyłącznik musi być zainstalowany w zasięgu pola widzenia urządzenia, w odpowiedniej odległości od ruchomych części i na wysokości powyżej 1,5 m.
- Nieosłonięte, ruchome części napędu muszą być zamontowane na wysokości powyżej 2,5 m od ziemi lub na innym poziomie, który zapewnia dostęp do napędu. Zachować minimalny odstęp 40 cm między częściami ruchomymi i znajdującymi się obok nich przedmiotami.
- Nie wolno pozwalać dzieciom na zabawę urządzeniami sterującymi. Piloty przechowywać w miejscu niedostępnym dla dzieci.
- W przypadku zastosowania w markizach, w których części urządzenia w stanie wysuniętym mogą znajdować się bliżej niż 2 m od ziemi lub innego poziomu dostępu do urządzenia, należy zapewnić w poziomie odstęp minimalny 40 cm od innych stałych obiektów.
- Na zewnątrz budynku i w przypadku montażu podtynkowego biały przewód zasilający siłownik należy umieścić w rurze. Siłowniki z przewodem z izolacją z PVC(H05VV-F) mogą być stosowane tylko wewnątrz pomieszczeń. Uszkodzony przewód sieciowy napędu może wymieniać wyłącznie producent, jego serwis lub osoba o podobnych kwalifikacjach.
- Uszkodzenia, powstałe wskutek niewłaściwej obsługi, błędnego podłączenia zasilania, użycia siły mechanicznej, wprowadzenia zmian w siłowniku i nieprzestrzeganie wskazówek bezpieczeństwa, jak też szkody wywołane przez w/w czynniki nie podlegają gwarancji.
- Należy używać wyłącznie niemodyfikowanych, oryginalnych części i akcesoriów SELVE. Należy korzystać w tym zakresie z aktualnego katalogu SELVE oraz strony internetowej www.selve.de.

Szanowni Klienci,

Kupując siłownik do rolet wybraliście Państwo wysokogatunkowy wyrób firmy SELVE. Niniejsza instrukcja opisuje zasady montażu i obsługi siłownika. Prosimy o przeczytanie instrukcji przed rozpoczęciem eksploatacji siłownika i przestrzeganie wskazówek bezpieczeństwa.

SELVE nie odpowiada za zmiany norm i standardów, wprowadzone po wydrukowaniu instrukcji. Zastrzega się prawo do wprowadzania zmian technicznych.

1. Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa	104
2. Informacje o właściwościach siłownika	109
2.1. Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem	109
2.2. Zasadnicze właściwości napędów	109
2.3. Siłowniki radiowe SELVE comeo/iveo	109
3. Montaż i podłączenie elektryczne	110
3.1. Montaż siłownika w wałku roletowym	110
3.2. Mocowanie napędu	110
3.3. Montaż i demontaż wtyczki kabla zasilającego	112
3.4. Podłączenie elektryczne	112
4. Ustawianie punktów krańcowych	113
4.1. Stan fabryczny	113
4.2. Sposoby ustawiania	113
4.3. Warunki mechaniczne	113
4.4. Tabela wyboru sposobu ustawiania	114
4.5. Ustawianie punktów krańcowych za pomocą kabla nastawczego/lub wyłącznika	114
4.5.1. Automatyczny tryb nastawczy	115
4.5.2. Ręczny tryb nastawczy, dwa punkty stałe	116
4.5.3. Ręczny tryb nastawczy, punkt górny przeciążeniowo	117
5. Uruchomienie comeo/Ustawianie za pomocą pilota	118
5.1. Wybór odbiornika	118
5.2. Funkcje przy jednym wybranym siłowniku	120
5.2.1. Automatyczny tryb nastawczy	121
5.2.2. Ręczny tryb nastawczy, dwa punkty stałe	122
5.2.3. Ręczny tryb nastawczy, punkt górny przeciążeniowo	123
5.2.4. Dostrajanie/kasowanie pilota	124
5.2.5. Kasowanie listy pilotów w odbiorniku	124
5.2.6. Przywrócenie ustawień fabrycznych odbiornika	124
5.2.7. Tryb KONFIGURACJI (tylko dla przeszkolonego personelu)	124
5.3. Funkcje nadajnika	127

6.	Uruchomienie iveo/Ustawianie za pomocą pilota	127
6.1.	Ustawienie pozycji krańcowej i dostrajanie pierwszego nadajnika	128
6.1.1.	Automatyczny tryb nastawczy	128
6.1.2.	Ręczny tryb nastawczy, dwa punkty stale	129
6.1.3.	Ręczny tryb nastawczy, punkt górny przeciążeniowo	130
6.2.	Dostrajanie nadajników/kanałów	131
6.2.1.	Programowanie kolejnych nadajników/kanałów	131
6.2.2.	Kasowanie nadajnika/kanałów	131
6.3.	Pozycje pośrednie	131
6.4.	Funkcje w trybie serwisowym (ustawianie za pomocą nadajnika)	132
6.5.	Ustawianie położeń krańcowych za pomocą nadajnika	132
6.6.	Dostrajanie nowego nadajnika w przypadku uszkodzenia lub braku nadajnika	133
6.7.	Resetowanie napędu do ustawień fabrycznych	133
6.8.	Podział na grupy	133
6.9.	Zmiana systemu radiowego na comneo	134
7.	Dane techniczne	135
8.	Ogólne oświadczenie zgodności.....	136
9.	Pomoc przy usuwaniu problemów	136
10.	Infolinia serwisowa SELVE	136

2. Informacje o właściwościach siłownika

2.1. Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem

Siłowniki typu SEL Plus-RC i SES-RC mogą być stosowane wyłącznie do poruszania roletami.

2.2. Zasadnicze właściwości napędów

W celu zabezpieczenia napędzanej osłony po ustawieniu pozycji krańcowych napędy dysponują detekcją przeszkody przy ruchu w dół z funkcją cofania kierunku ruchu (SES-RC tylko ze stałym łącznikiem) i samoprogramującym się zabezpieczeniem przed przeciążeniem w ruchu w górę.

Ponieważ w przypadku napotkania przeszkody w zależności od pozycji osłony, zanim zadziała system rozpoznawania przeszkód, przeszkoda musi przejść nawet cały ciężar osłony, system ten nie może być stosowany do ochrony osób.

Hałas, powstający podczas pracy siłownika jest znacznie mniejszy niż 70 dB(A). W zależności od właściwości urządzenia siłownik może powodować powstawanie większego hałasu, który można zredukować stosując odpowiednie środki techniczne, np. wyciszenie skrzynki.

2.3. Siłowniki radiowe SELVE commeo/iveo

Wszystkie napędy SELVE-RC odbierają sygnały radiowe na częstotliwości 868,1 MHz (technologia radiowa commeo) i 868,3 MHz (technologia radiowa iveo). Jednoczesna praca na obu częstotliwościach nie jest możliwa.

commeo jest dwukierunkowym systemem sterowania radiowego, gdzie dane zapisywane są w pamięci zarówno urządzeń nadawczych, jak i odbiorczych. iveo to jednokierunkowy system radiowy kompatybilny z systemem intronic.

Napęd jest otwarty dla obu systemów radiowych po odłączeniu zasilania sieciowego, dopóki nie dostrojono go z nadajnikiem commeo/iveo. W przypadku późniejszej zmiany systemu radiowego należy najpierw wyprogramować wszystkie nadajniki innego systemu radiowego. Następnie należy odłączyć napęd od zasilania sieciowego.

Do siłowników można dostroić wszystkie nadajniki systemu SELVE commeo/iveo. Do jednego siłownika można dostroić równocześnie do 16 nadajników. Należy przy tym przestrzegać instrukcji obsługi nadajnika.

Siłowniki commeo można ustawić w trybie **KONFIGURACJI** do różnych zastosowań. Siłowniki SEL Plus-RC i SES-RC są fabrycznie ustawione do pracy z „roletami”. W trybie iveo nie można przestawić zastosowania.

Wskazówka:

Zwrócić uwagę, aby urządzenie sterujące nie zostało zainstalowane i eksploatowane w pobliżu powierzchni metalowych oraz w zasięgu pól magnetycznych. Powierzchnie metalowe lub szyby metalizowane, znajdujące się na linii działania sygnału radiowego, mogą w znacznym stopniu ograniczyć jego zasięg.

Nadajniki radiowe, pracujące na tej samej częstotliwości, mogą powodować zakłócenia odbioru.

Należy wziąć pod uwagę, że zakres sygnału radiowego jest ograniczony przez ustawodawcę oraz przepisy.

3. Montaż i podłączenie elektryczne



Uwaga!

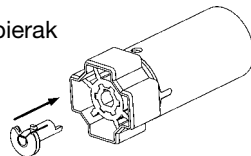
Uwaga! Niebezpieczeństwo doznania obrażeń ciała w wyniku porażenia prądem!

Podłączanie tylko z wyłączonym zasilaniem!

Siłownik funkcjonuje wyłącznie po zamontowaniu do rolety.

3.1. Montaż siłownika w wałku roletowym

1. Nałożyć na siłownik adapter i zabierak, a następnie zabierak zabezpieczyć pierścieniem mocującym.



2. Wsunąć siłownik do wałka. Nie wolno uderzać przy tym w siłownik. Adapter i zabierak powinny dokładnie, bez żadnego luzu, przylegać do ścian wałka.

3. Jeżeli jest to potrzebne, można umocować siłownik do osi wałka, np. przykręcając wałek do zabieraka. Nie wiercić otworów w siłowniku!

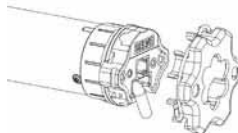


4. Wałek z siłownikiem i osadką założyć do skrzynki. Nie załamywać kabla zasilającego i anteny, ułożyć je w taki sposób, żeby nie uległy uszkodzeniom. Antena nie powinna leżeć równolegle do kabla zasilającego. Anteny nie wolno skracać, ani wydłużać. W celu zapobieżenia dostaniu się wody do siłownika, kabel zasilający ułożyć łukiem w dół, aby woda mogła po nim spływać.

5. Zamocować osłonę do wałka.

3.2. Mocowanie napędu

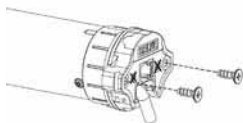
Siłowniki SELVE można mocować albo przy użyciu głowicy, albo wkładanego czworokątnego trzpienia. Różnorodny osprzęt ułatwia montaż w obu wersjach.



Oprócz tego można przykręcać różne kołnierze i płyty montażowe. Przy użyciu trzpienia, mocowanie musi być wyposażone w mechaniczny ogranicznik, zapobiegający przesunięciu trzpienia wzdłuż osi.

Uwaga! Napędów SEL Plus 2/30-RC, SEL 2/40-RC i SEL 2/50-RC nie można mocować za pomocą trzpieni 12 mm (artykuł 930285).

Jeżeli głowica siłownika jest bezpośrednio przykręcana do boczku skrzynki, albo do głowicy przykręcana jest blaszka adaptacyjna, należy pamiętać, że w siłownikach BR 2 (do SW 50 i 60) można użyć wyłącznie **zewnętrznych** otworów na śruby (odstęp 48 mm).



Wewnętrzne otwory (odstęp 29 mm) nie przenoszą momentu obrotowego. Ponieważ zewnętrzne otwory nie są nagwintowane, należy stosować specjalne śruby.

W siłownikach BR 1 (do SW 40) znajdują się tylko 2 otwory (odstęp 29 mm), które należy wykorzystać do montażu.

Zalecane typy śrub:

- siłowniki BR 2 z głowicą z tworzywa: śruby samogwintujące KN 1033 STS 50x14-Z
- siłowniki BR 2 z głowicą metalową: śruba samogwintująca KN 3041 SLS L40x12 T20
- siłowniki SE.. BR 1: śruby DIN 965 M5 x 10

3.3. Montaż i demontaż wtyczki kabla zasilającego

Jeszcze nie wszystkie typy siłowników są wyposażone w kabel zasilający z wtyczką. W kilku typach siłowników kabel jest trwale połączony z siłownikiem.

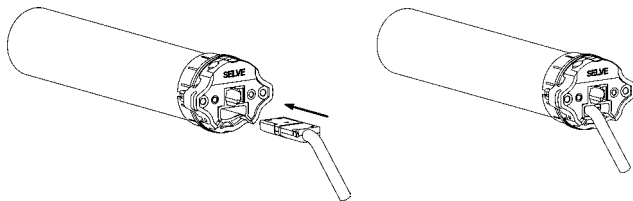


Uwaga!

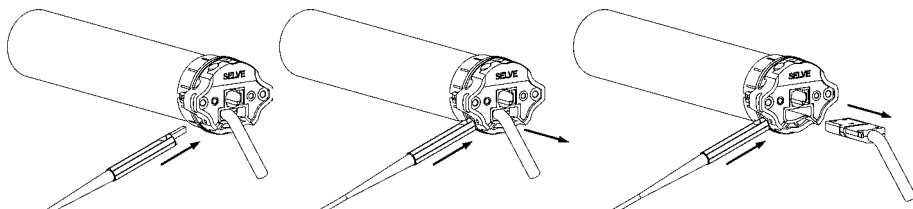
Uwaga! Niebezpieczeństwo doznania obrażeń ciała w wyniku porażenia prądem!

Jeżeli wtyczka kabla nie znajduje się w gniazdku w siłowniku, kabel nie może być pod napięciem.

Przy wkładaniu wtyczki do głowicy nie podawać napięcia do kabla zasilającego. Wtyczkę należy wcisnąć do gniazda w głowicy, aż słyszalnie zaskoczy zatrask.

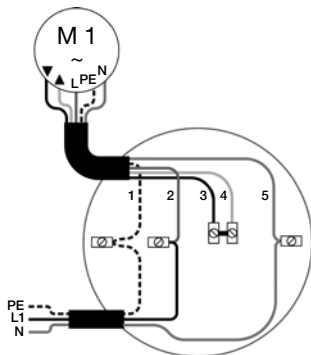


Przed wyjęciem wtyczki z gniazda w siłowniku odłączyć kabel spod napięcia. Zwolnić zatrask wtyczki przez boczny otwór w głowicy. Można wykonać to, albo przy pomocy śrubokręta, albo specjalnego narzędzia. Naciskając na zaczep zatrasku, ciągnąć ostrożnie za kabel, aż wtyczka wyjdzie z zatrasku i będzie można wyjąć kabel.

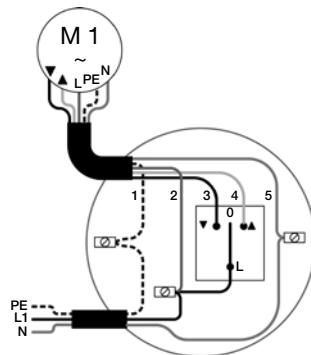


3.4. Podłączenie elektryczne

Siłownik radiowy bez wyłącznika



Siłownik radiowy z wyłącznikiem



- 1 = PE, kabel żółto-zielony
- 2 = L1, kabel brązowy
- 3 = DÓŁ, kabel czarny
- 4 = GÓRE, kabel szary
- 5 = N, kabel niebieski

Podłączenie wyłącznika indywidualnego jest opcjonalne. Jeżeli siłownik ma być sterowany tylko drogą radiową, wystarczy podłączenie kabli N, L1, i PE.

4. Ustawianie punktów krańcowych

4.1. Stan fabryczny

Siłownik jest dostarczany bez ustawionych punktów krańcowych i bez dostrojonego nadajnika. Siłownik porusza się tylko w przypadku naciśnięcia przycisku **W GÓRĘ** lub **W DÓŁ**. Funkcje bezpieczeństwa, jak rozpoznawanie przeszkód, są w stanie fabrycznym nieaktywne. Ich aktywacja następuje po ustawieniu obu punktów krańcowych.

Po podłączeniu zasilania siłownik radiowy sygnalizuje stan fabryczny ustawień poprzez krótki ruch. Siłowniki typu SEL Plus-RC i SES-RC znajdują się w automatycznym trybie nastawczym.

4.2. Sposoby ustawiania

Punkty krańcowe w siłowniku radiowym SELVE można ustawić przy pomocy:

- kabla nastawczego do siłowników radiowych (art. 290109),
- dowolnego wyłącznika kablowego (w trybie automatycznym),
- dowolnego pilota commeo lub iveo.

4.3. Warunki mechaniczne

Przy siłownikach SEL Plus-RC można stosować zwykłe wieszaki pancerza. Opcjonalnie można używać także wieszaków-blokad.

Siłowniki SES-RC wymagają użycia wieszaków blokad.

Jeżeli siłownik ma się wyłączać w górnym punkcie krańcowym przeciążeniowo, należy zamontować do pancerza stabilne odbojniki.

Jeżeli siłownik ma być ustawiany w automatycznym trybie nastawczym, dla dolnego punktu krańcowego musi być zamontowany ogranicznik (np. parapet okna), na którym roleta się zatrzyma.

4.4. Tabela wyboru sposobu ustawiania

Tryb nastawczy/punktów krańcowych	Kabel nastawczy	System radiowy commeo	System radiowy commeo
Automatyczny tryb nastawczy na dole punkt, góra przeciążeniowo/poluzowanie	4.5.1. (strona 115)	5.2.1. (strona 121)	6.1.1. (strona 128)
Ręczny tryb nastawczy na dole punkt, na górze punkt	4.5.2. (strona 116)	5.2.2. (strona 122)	6.1.2. (strona 129)
Ręczny tryb nastawczy na dole punkt, góra przeciążeniowo/poluzowanie	4.5.3. (strona 117)	5.2.3. (strona 123)	6.1.3. (strona 130)

4.5. Ustawianie punktów krańcowych za pomocą kabla nastawczego/lub wyłącznika

Wskazówka:

Programowanie punktów krańcowych za pomocą wyłącznika, połączonego kablem, jest możliwe tylko w trybie automatycznym.

Przy podłączaniu kabla nastawczego do siłownika należy zachować środki ostrożności:

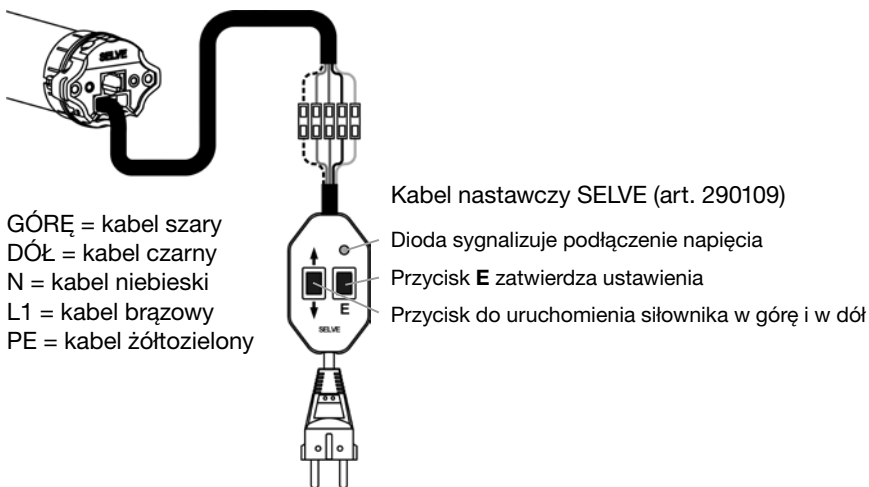


Uwaga! Niebezpieczeństwo doznania obrażeń ciała w wyniku porażenia prądem!

Kabel nastawczy podłączyć przed podaniem napięcia!

Uwaga!

Pięć żył kabla nastawczego połączyć zgodnie z kolorem do żyły kabla zasilającego siłownika.











Uwaga: Przewód L1 (= brązowy) zawsze podłączać do napięcia ciągłego 230V, nawet jeśli napęd jest połączony z wyłącznikiem lub przełącznikiem nastawczym tylko do celów regulacji.

4.5.1. Automatyczny tryb nastawczy, kasowanie i automatyczne ustawianie punktów krańcowych

➔ W ruchu dolny punkt stały, góra przeciężeniowo z poluzowaniem osłony

Dwukrotne poruszenie się siłownika po podłączeniu napięcia sygnalizuje automatyczny tryb nastawczy. Siłowniki typu SEL Plus-RC i SES-RC wyszukują punkty krańcowe automatycznie. W tym celu siłownik musi najpierw podnieść osłonę do góry, aż do odboju, a następnie opuścić ją na dół, aż się automatycznie wyłączy.

Ustawianie nadajnikiem	Ustawianie kablem nastawczym	Ruch
	 1 s	<p>Nacisnąć przycisk E na kablu nastawczym na 1 sekundę. Oba już ustawione położenia krańcowe zostaną skasowane.</p> <p>Wskazówka: Może nie dotyczyć pierwszej instalacji lub po zresetowaniu do ustawień fabrycznych.</p>
 lub 		 <p>Za pomocą przycisku W GÓRĘ lub W DÓŁ uruchomić siłownik w kierunku do góry.</p>
		 <p>Siłownik podniesie osłonę do górnego odboju i zatrzyma się automatycznie. Tym samym zakończono prawidłowe przyporządkowanie kierunku obrotów.</p>
		 <p>Nadal przytrzymywać wciśnięty przycisk. Po 1–2 sekundach napęd wykonuje automatycznie ruch w dół. Alternatywnie przesterować napęd w dół przyciskiem W DÓŁ.</p> <p>Wskazówka: Napęd można przemieszczać w górę lub w dół. Dopóki dolny punkt krańcowy nie jest znaleziony, ruch w dół jest dwukrotnie przerywany.</p>
		 <p>Gdy osłona zatrzyma się na dolnym ograniczniku, siłownik wyłączy się automatycznie. Punkty krańcowe są już ustawione i klawisze są prawidłowo przyporządkowane do kierunków ruchu. Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony.</p>

4.5.2. Ręczny tryb nastawczy, kasowanie i ręczne ustawianie punktów krańcowych

➔ W ruchu dolny punkt stały, górny punkt stały

Pojedyncze poruszenie się siłownika sygnalizuje ręczny tryb nastawczy.

W trybie ręcznym w pierwszej kolejności musi być ustawiony i zapisany dolny punkt krańcowy. Następnie należy podnieść osłonę do górnego punktu i zatwierdzić go.

Ustawianie kablem nastawczym

Ruch

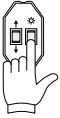


6 s

Nacisnąć przycisk **E** na kablu nastawczym na 6 sekund. Napęd przechodzi w ręczny tryb nastawczy. Oba już ustawione położenia krańcowe zostaną skasowane.



Za pomocą przycisku **W GÓRĘ** lub **W DÓŁ** opuścić osłonę do wybranego **dolnego** punktu krańcowego.



3 s



Nacisnąć przycisk **E** na 3 sekundy. Prawidłowe przyporządkowanie kierunków ruchu nastąpi po ustawieniu punktów krańcowych.



Podnieść osłonę do wybranego **górnego** punktu krańcowego.



3 s



Nacisnąć przycisk **E** na 3 sekundy. Punkty krańcowe są już ustawione i klawisze są prawidłowo przyporządkowane do kierunków ruchu. Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony.

4.5.3. Ręczny tryb nastawczy, kasowanie i ręczne ustawianie punktów krańcowych

➔ W ruchu dolny punkt stały, góra przeciążeniowo z poluzowaniem osłony

Pojedyncze poruszenie się siłownika sygnalizuje ręczny tryb nastawczy.

W trybie ręcznym w pierwszej kolejności musi być ustawiony i zapisany dolny punkt krańcowy. Następnie należy podnieść osłonę do odboju, aż siłownik wyłączy się automatycznie.

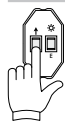
Ustawianie kablem nastawczym

Ruch

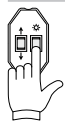


6 s

Nacisnąć przycisk **E** na kablu nastawczym na 6 sekund. Napęd przechodzi w ręczny tryb nastawczy. Oba już ustawione położenia krańcowe zostaną skasowane.



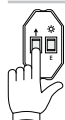
Za pomocą przycisku **W GÓRĘ** lub **W DÓŁ** opuścić osłonę do wybranego **dolnego** punktu krańcowego.



3 s

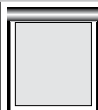


Nacisnąć przycisk **E** na 3 sekundy. Prawidłowe przyporządkowanie kierunków ruchu nastąpi po ustawieniu punktów krańcowych.



Podnieść osłonę bez zatrzymywania do **górnego** odbojnika, siłownik **zatrzyma się automatycznie**.

Auto-Stop



Punkty krańcowe są już ustawione i klawisze są prawidłowo przyporządkowane do kierunków ruchu. Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony.

5. Uruchomienie commeo/Ustawianie za pomocą pilota

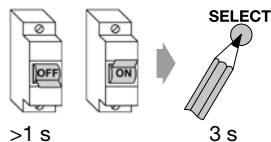
Uruchomienie commeo

Uruchomienie w trybie commeo możliwe jest tylko z nadajnikami commeo. Aby dokonać ustawień w odbiorniku, wybrać odbiornik za pomocą nadajnika w trybie **SELECT**. W trybie **SELECT** jest dostępne zawsze tylko jedno połączenie z wybranym odbiornikiem. Tylko ten odbiornik można uruchomić i ustawić.

5.1. Wybór odbiornika

Naciśnięcie przycisku **SELECT** na 3 sekundy powoduje przejście nadajnika w tryb **SELECT**. Po uruchomieniu trybu **SELECT**, dioda LED statusu zaczyna szybko migać, co oznacza, że nadajnik szuka odbiorników. Zielone światło diody statusu wskazuje, że odbiorniki zostały znalezione i dioda ta powoli miga na pomarańczowo. Pierwszy odbiornik wykonuje krótki ruch potwierdzenia. Jeżeli żaden odbiornik nie został znaleziony, sygnalizowane jest to czerwonym światłem diody statusu.

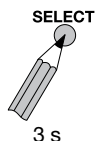
Wybór odbiorników niedostrojonym nadajnikiem/pierwsze uruchomienie



1. Odłączyć zasilanie odbiornika > 1 sekundy. Odbiorniki można znaleźć w ciągu następnych 4 minut.
2. Nacisnąć przycisk **SELECT** pilota na 3 sekundy. Pilot znajdzie się w trybie **SELECT**.

lub

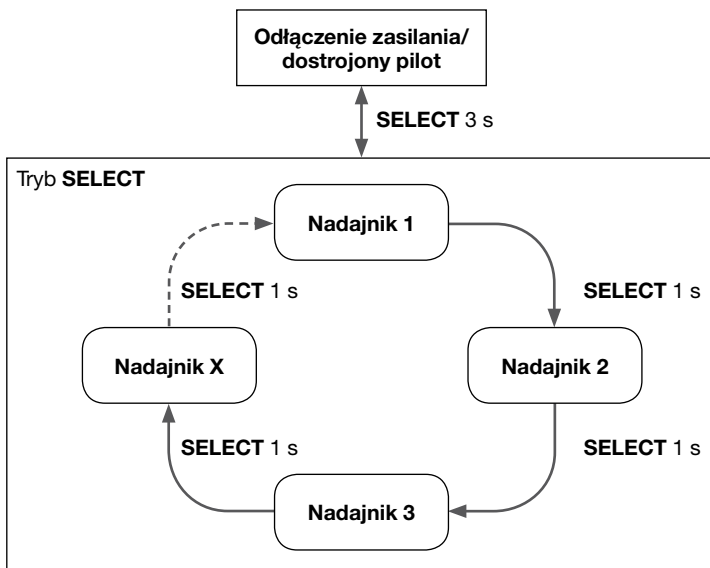
Wybór odbiorników dostrojonym nadajnikiem



1. Wybrać kanał pilota, do którego jest dostrojony odbiornik.
2. Nacisnąć przycisk **SELECT** pilota na 3 sekundy. Pilot znajdzie się w trybie **SELECT**.

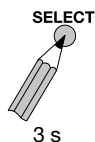
Wskazówka: Tak znalezione odbiorniki można teraz znaleźć w ciągu 4 minut za pomocą kolejnego, niedostrojonego nadajnika. W tym celu nacisnąć na 3 sekundy przycisk **SELECT** dodatkowego nadajnika. Nadajnik znajduje się w trybie **SELECT**. Wszystkie ustawienia można przeprowadzić teraz za pomocą obu nadajników.

W przypadku znalezienia kilku odbiorników, przez naciśnięcie przycisku **SELECT** na 1 sekundę można przejść do wybranego odbiornika. Kolejny odbiornik wykonuje krótki ruch potwierdzenia. Zawsze wybrany jest tylko jeden odbiornik, który można przemieszczać, nastawiać i programować.



Wychodzenie z trybu SELECT

Aby wyjść z trybu **SELECT** (diody statusu miga powoli na pomarańczowo), naciśnięć na 3 sekundy przycisk **SELECT**.



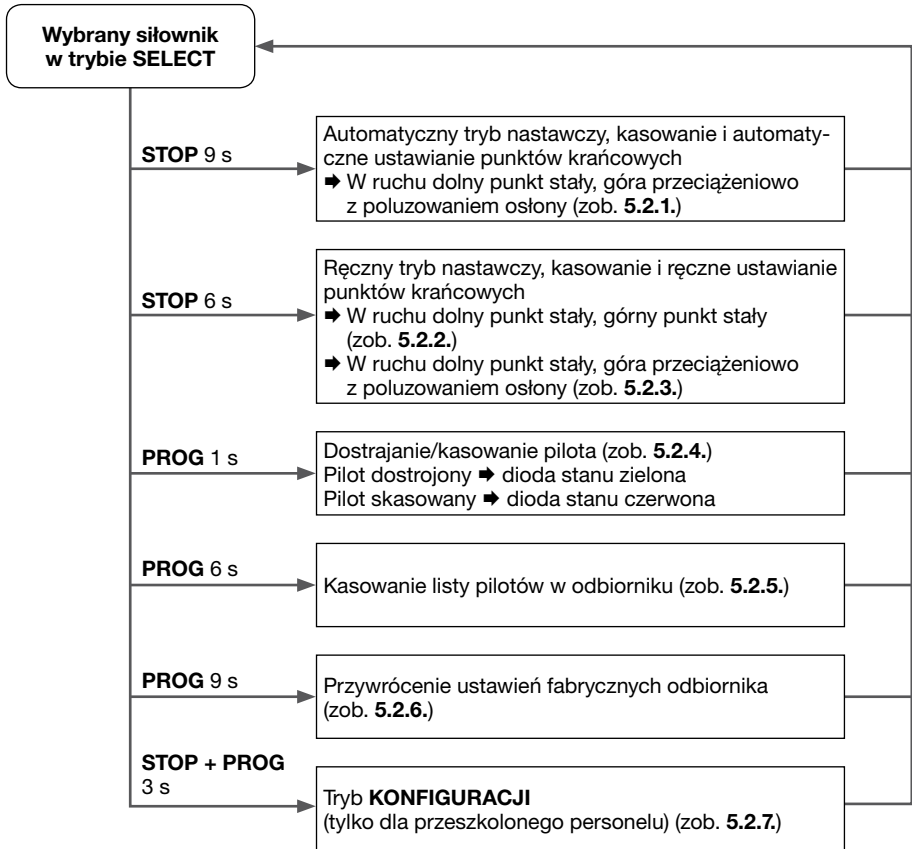
Wskazania diody statusu nadajnika dla poszczególnych stanów roboczych

Stan roboczy	Wskazania diody LED
Tryb ruchu	Świeci się w czasie przycisku
Tryb SELECT	Miga powoli na pomarańczowo
Tryb KONFIGURACJI (tylko dla przeszkolonego personelu), zob. 5.2.7.	Miga powoli na zielono albo czerwono

5.2. Funkcje przy jednym wybranym siłowniku

➔ Pilot w trybie SELECT

Jeżeli za pomocą jednego pilota wybrany został jeden siłownik, można zaprogramować następujące funkcje.

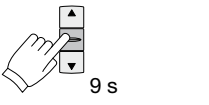
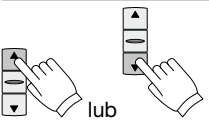

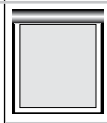

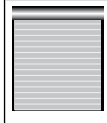


Wskazówka do ustawień z punktu 5.2: Aby wykonać te ustawienia wybrać odbiornik za pomocą nadajnika w trybie **SELECT** (dioda LED miga powoli na pomarańczowo). Po wykonaniu ustawień napęd jest nadal połączony z nadajnikiem (zobacz punkt 5).

5.2.1. Automatyczny tryb nastawczy, kasowanie i automatyczne ustawianie punktów krańcowych

➔ W ruchu dolny punkt stały, góra przeciążeniowo z poluzowaniem osłony

Dwukrotne poruszenie się siłownika po podłączeniu napięcia sygnalizuje automatyczny tryb nastawczy. Siłowniki typu SEL Plus-RC i SES-RC wyszukują punkty krańcowe automatycznie. W tym celu siłownik musi najpierw podnieść osłonę do góry, aż do odboju, a następnie opuścić ją na dół, aż się automatycznie wyłączy.

Obsługa	Ruch
 <p>9 s</p>	<p>Nacisnąć przycisk STOP pilota na 9 sekund. Oba już ustawione położenia krańcowe zostaną skasowane. Wskazówka: Może nie dotyczyć pierwszej instalacji lub po zresetowaniu do ustawień fabrycznych.</p>
 <p>lub</p>	 <p>Za pomocą przycisku W GÓRĘ lub W DÓŁ uruchomić siłownik w kierunku do góry.</p>
<p>Auto-Stop w górnym i dolnym punkcie krańcowym, przycisk cały czas trzymać przyciśnięty</p>	 <p>Siłownik podniesie osłonę do górnego odboju i zatrzyma się automatycznie. Tym samym zakończono prawidłowe przyporządkowanie kierunku obrotów.</p>
	 <p>Nadal przytrzymywać wciśnięty przycisk. Po 1–2 sekundach napęd wykonuje automatycznie ruch w dół. Alternatywnie przesterować napęd w dół przyciskiem W DÓŁ. Wskazówka: Napęd można przemieszczać w górę lub w dół. Dopóki dolny punkt krańcowy nie jest znaleziony, ruch w dół jest dwukrotnie przerywany.</p>
	 <p>Gdy osłona zatrzyma się na dolnym ograniczniku, siłownik wyłączy się automatycznie. Punkty krańcowe są już ustawione i klawisze są prawidłowo przyporządkowane do kierunków ruchu. Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony. Wskazówka: Możliwe, że nadajnik nie jest jeszcze dostrojony. Aby dostroić nadajnik, patrz punkt 5.2.4.</p>


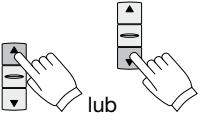

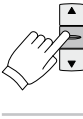

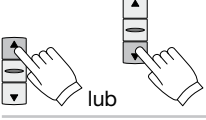


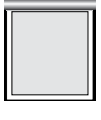
Wskazówka do ustawień z punktu 5.2: Aby wykonać te ustawienia wybrać odbiornik za pomocą nadajnika w trybie **SELECT** (dioda LED miga powoli na pomarańczowo). Po wykonaniu ustawień napęd jest nadal połączony z nadajnikiem (zobacz punkt 5).

5.2.2. Ręczny tryb nastawczy, kasowanie i ręczne ustawianie punktów krańcowych

➔ W ruchu dolny punkt stały, górny punkt stały

Pojedyncze poruszenie się siłownika sygnalizuje ręczny tryb nastawczy.

W trybie ręcznym w pierwszej kolejności musi być ustawiony i zapisany dolny punkt krańcowy. Następnie należy podnieść osłonę do górnego punktu i zatwierdzić go.

Obsługa	Ruch	
 6 s		Nacisnąć przycisk STOP pilota na 6 sekund. Napęd przechodzi w ręczny tryb nastawczy. Oba już ustawione położenia krańcowe zostaną skasowane.
 lub		Za pomocą przycisku W GÓRĘ lub W DÓŁ opuścić osłonę do wybranego dolnego punktu krańcowego.
 3 s		Nacisnąć przycisk STOP na 3 sekundy. Prawidłowe przyporządkowanie kierunków ruchu nastąpi po ustawieniu punktów krańcowych.
 lub		Podnieść osłonę do wybranego górnego punktu krańcowego.
 3 s		Nacisnąć przycisk STOP na 3 sekundy. Punkty krańcowe są już ustawione i klawisze są prawidłowo przyporządkowane do kierunków ruchu. Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony.

Wskazówka: Możliwe, że nadajnik nie jest jeszcze dostrojony. Aby dostroić nadajnik, patrz punkt 5.2.4.

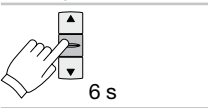
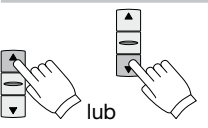

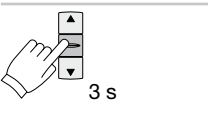
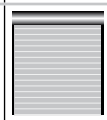
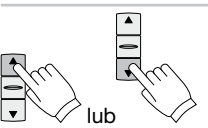

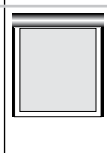
Wskazówka do ustawień z punktu 5.2: Aby wykonać te ustawienia wybrać odbiornik za pomocą nadajnika w trybie **SELECT** (dioda LED miga powoli na pomarańczowo). Po wykonaniu ustawień napęd jest nadal połączony z nadajnikiem (zobacz punkt 5).

5.2.3. Ręczny tryb nastawczy, kasowanie i ręczne ustawianie punktów krańcowych

➔ W ruchu dolny punkt stały, góra przeciążeniowo z poluzowaniem osłony

Pojedyncze poruszenie się siłownika sygnalizuje ręczny tryb nastawczy.

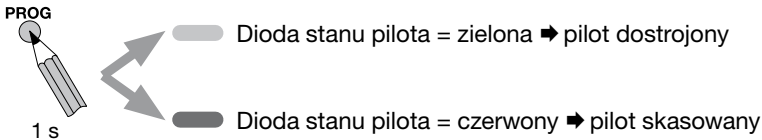
W trybie ręcznym w pierwszej kolejności musi być ustawiony i zapisany dolny punkt krańcowy. Następnie należy podnieść osłonę do odboju, aż siłownik wyłączy się automatycznie.

Obsługa	Ruch
 <p>6 s</p>	<p>Nacisnąć przycisk STOP pilota na 6 sekund. Napęd przechodzi w ręczny tryb nastawczy. Oba już ustawione położenia krańcowe zostaną skasowane.</p>
 <p>lub</p>	 <p>Za pomocą przycisku W GÓRĘ lub W DÓŁ opuścić osłonę do wybranego dolnego punktu krańcowego.</p>
 <p>3 s</p>	 <p>Nacisnąć przycisk STOP na 3 sekundy. Prawidłowe przyporządkowanie kierunków ruchu nastąpi o ustawieniu punktów krańcowych.</p>
 <p>lub</p>	 <p>Podnieść osłonę bez zatrzymywania do górnego odbojnika, siłownik zatrzyma się automatycznie.</p>
<p>Auto-Stop</p>	 <p>Punkty krańcowe są już ustawione i klawisze są prawidłowo przyporządkowane do kierunków ruchu. Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony.</p> <p>Wskazówka: Możliwe, że nadajnik nie jest jeszcze dostrojony. Aby dostroić nadajnik, patrz punkt 5.2.4.</p>

Wskazówka do ustawień z punktu 5.2: Aby wykonać te ustawienia wybrać odbiornik za pomocą nadajnika w trybie **SELECT** (dioda LED miga powoli na pomarańczowo). Po wykonaniu ustawień napęd jest nadal połączony z nadajnikiem (zobacz punkt 5).

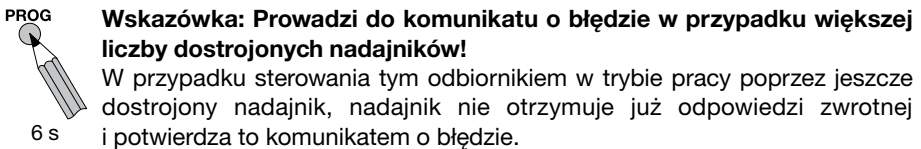
5.2.4. Dostrajanie/kasowanie pilota

W celu dostrojenia lub skasowania pilota należy wybrać właściwy kanał i nacisnąć przycisk **PROG** na 1 sekundę. Jeżeli dioda stanu zaświeci się w kolorze zielonym, oznacza to że pilot jest dostrojony. Czerwony kolor diody oznacza, że pilot został skasowany.



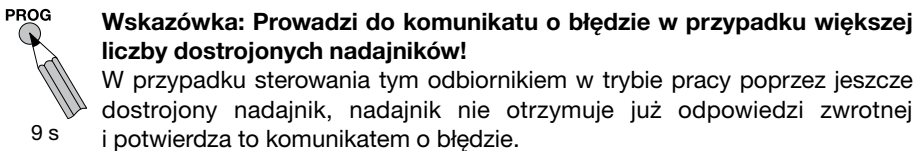
5.2.5. Kasowanie listy pilotów w odbiorniku

W celu skasowania listy nadajników w odbiorniku należy nacisnąć przycisk **PROG** na nadajniku na 6 sekund. Wszystkie nadajniki, które były dostrojone do odbiornika zostały skasowane. Odbiornik zostanie wyprogramowany z nadajnika.



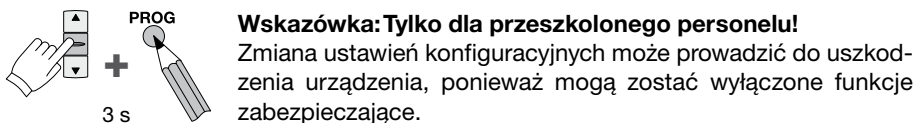
5.2.6. Przywrócenie ustawień fabrycznych odbiornika

W celu przywrócenia ustawień fabrycznych należy nacisnąć przycisk **PROG** na nadajniku na 9 sekund. Wszystkie ustawienia zostaną skasowane i powrócą do stanu fabrycznego. W pamięci siłownika zostaną skasowane dostrojone nadajniki i punkty końcowe. Odbiornik zostanie wyprogramowany z nadajnika.



5.2.7. Tryb KONFIGURACJI (tylko dla przeszkolonego personelu)

W celu wprowadzenia odbiornika w tryb **KONFIGURACJI** należy nacisnąć równocześnie przyciski **STOP** i **PROG** na 3 sekundy.

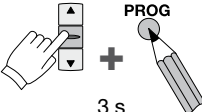








Równoczesne naciśnięcie przycisków **STOP** i **PROG** na 3 sekundy pozwala na wcześniejsze opuszczenie trybu **KONFIGURACJI**.

Konfiguracja za pomocą pilota bez wyświetlacza

Dioda stanu zaczyna powoli błyskać zielono lub czerwono. Pilot pokazuje pierwszy bit. Pierwszy bit jest pokazywany przez pojedyncze błysnięcie. Przyciskiem **W GÓRĘ** pierwszy bit zostaje ustawiony na 1 (dioda stanu zielona), a przyciskiem **W DÓŁ** na 0 (dioda stanu czerwona). Naciśnięcie przycisku **STOP** powoduje przejście do następnego bitu. Dioda stanu pokazuje drugi bit błyskając dwukrotnie zielono lub czerwono. Każde naciśnięcie przycisku **STOP** powoduje przejście do kolejnego bitu. Każdy bit może zostać ustawiony w sposób opisany powyżej. Częstotliwość błysnięć odpowiada pozycji bitu.

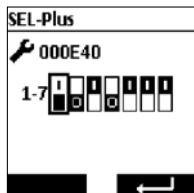
Po ustawieniu ostatniego bitu tryb **KONFIGURACJI** zostaje wyłączony przez naciśnięcie przycisku **STOP**. Dioda stanu zaczyna błyskać pomarańczowo. Pilot znajduje się w trybie **SELECT**.

Obsługa	Dioda stanu	Ustawienie
 3 s	1x zielony = 1 czerwony = 0	▲ = zielony = 1 ▼ = czerwony = 0
 1 s	2x zielony = 1 czerwony = 0	▲ = zielony = 1 ▼ = czerwony = 0
 1 s	3x zielony = 1 czerwony = 0	▲ = zielony = 1 ▼ = czerwony = 0
		
 1 s	pomarańczowy	

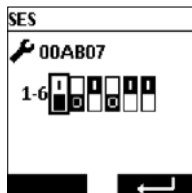
Konfiguracja za pomocą commeo Multi Send

Obsługa jest taka sama jak w przypadku pilotów bez wyświetlacza. Dioda stanu błyska nadal pomarańczowo. Na wyświetlaczu pokazuje się maska bitowa odbiornika. Przyciskiem na wyświetlaczu z prawej strony (symbol Enter) zapisuje się ustawienia.

SEL Plus-RC



SES-RC



Maska bitowa, stan fabryczny

SEL Plus-RC

Pozycja bitu	1	2	3	4	5	6	7
Funkcja odbiornika	A		B	C	D	F	
Dioda stanu = zielony/1	1		1		1	1	1
Dioda stanu = czerwony/0		0		0			

SES-RC

Pozycja bitu	1	2	3	4	5	6
Funkcja odbiornika	A		B	D	F	
Dioda stanu = zielony/1	1		1		1	1
Dioda stanu = czerwony/0		0		0		

Ustawianie funkcji odbiorników

A	Zastosowanie odbiornika
0 0 0	Żaluzja wewnętrzna (możliwe podłączenie czujników wiatru, deszczu, temperatury)
1 0 0	Żaluzja zewnętrzna
0 1 0	Markiza/screen wewnętrzny (możliwe podłączenie czujników wiatru, deszczu, temperatury)
1 1 0	Markiza/screen zewnętrzny
0 0 1	Markiza sklepowa (bez funkcji słonecznych)
1 0 1	Rolety (możliwe podłączenie czujników wiatru, deszczu, temperatury)
0 1 1	Napęd do okien (brak możliwości podłączenia czujników)
B	Wejścia poboczne
1	Tryb sygnału, sygnał alarmowy z wejść pobocznych
0	Tryb wyłącznika (napęd działa przy naciśniętym wyłączniku)
C	Rozpoznawanie przeszkód (tylko SEL), automatyczne wyłączenie i podniesienie osłony ponad przeszkodę
1	Rozpoznawanie przeszkód włączone
0	Rozpoznawanie przeszkód wyłączone
D	Funkcja poluzowania przy wyłączniku przeciążeniowym w górnym punkcie krańcowym
1	Funkcja poluzowania włączona
0	Funkcja poluzowania wyłączona
F	Inteligentna ochrona przeciążeniowa przy podnoszeniu osłony do górnego punktu krańcowego
1	Inteligentna ochrona przeciążeniowa włączona, urządzenie dopasowuje ochronę przeciążeniową
0	Inteligentna ochrona przeciążeniowa wyłączona, ochrona przeciążeniowa przy pełnym momencie obrotowym

5.3. Funkcje nadajnika

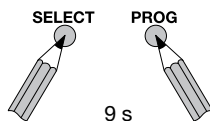
Nadajnik i odbiornik znajdują się w trybie ruchu.

Pozycje pośrednie

Ustawianie i wywoływanie pozycji pośrednich są opisane w instrukcji nadajnika.

Kasowanie listy odbiorników w pamięci nadajnika

W celu skasowania listy odbiorników w nadajniku należy nacisnąć równocześnie przyciski **SELECT** i **PROG** na 9 sekund. Wszystkie odbiorniki zostają wykasowane z pamięci nadajnika.



6. Uruchomienie iveo/Ustawianie za pomocą pilota

Uruchomienie iveo

Uruchomienie w systemie iveo można przeprowadzić każdym nadajnikiem iveo lub intronic, które są wyposażone w przyciski **W GÓRĘ**, **STOP**, **W DÓŁ**.

6.1. Ustawienie pozycji krańcowej i dostrajanie pierwszego nadajnika





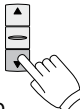




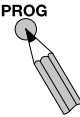
6.1.1. Automatyczny tryb nastawczy, kasowanie i automatyczne ustawianie punktów krańcowych

➔ W ruchu dolny punkt stały, góra przeciążeniowo z poluzowaniem osłony

Dwukrotne poruszenie się siłownika po podłączeniu napięcia sygnalizuje automatyczny tryb nastawczy. Siłowniki typu SEL Plus-RC i SES-RC wyszukują punkty krańcowe automatycznie. W tym celu siłownik musi najpierw podnieść osłonę do góry, aż do odboju, a następnie opuścić ją na dół, aż się automatycznie wyłączy.

Uwaga!

Podłączać do sieci zawsze tylko jeden napęd radiowy – ten, który ma być zaprogramowany! Nie można jednocześnie zaprogramować kilku napędów.

Ustawianie nadajnikiem	Ruch	
		<p>Podłączyć napięcie sieciowe.</p>
		<p>Nacisnąć jednocześnie na nadajniku przyciski W GÓRĘ i W DÓŁ. Nadajnik zostanie tymczasowo dostrajony do napędu.</p>
 lub 		<p>Siłownik podniesie osłonę do górnego odboju i zatrzyma się automatycznie. Tym samym zakończono prawidłowe przyporządkowanie kierunku obrotów.</p>
<p>Auto-Stop w górnym i dolnym punkcie krańcowym, przycisk cały czas trzymać przyciśnięty</p>	  	<p>Nadal przytrzymywać wciśnięty przycisk. Po 1–2 sekundach napęd wykonuje automatycznie ruch w dół. Alternatywnie przesterować napęd w dół przyciskiem W DÓŁ.</p> <p>Wskazówka: Napęd można przemieszczać w górę lub w dół. Dopóki dolny punkt krańcowy nie jest znaleziony, ruch w dół jest dwukrotnie przerywany.</p> <p>Gdy osłona zatrzyma się na dolnym ograniczniku, siłownik wyłączy się automatycznie. Punkty krańcowe są już ustawione i klawisze są prawidłowo przyporządkowane do kierunków ruchu. Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony.</p>
<p>PROG</p>  1 s		<p>Nacisnąć przycisk PROG na nadajniku. Nadajnik jest teraz na stałe dostrajony.</p>

6.1.2. Ręczny tryb nastawczy, kasowanie i ręczne ustawianie punktów krańcowych

➔ W ruchu dolny punkt stały, górny punkt stały

Pojedyncze poruszenie się siłownika sygnalizuje ręczny tryb nastawczy.

W trybie ręcznym w pierwszej kolejności musi być ustawiony i zapisany dolny punkt krańcowy. Następnie należy podnieść osłonę do górnego punktu i zatwierdzić go.

Uwaga!

Podłączać do sieci zawsze tylko jeden napęd radiowy – ten, który ma być zaprogramowany! Nie można jednocześnie zaprogramować kilku napędów.

Ustawianie nadajnikiem

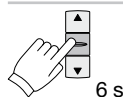
Ruch



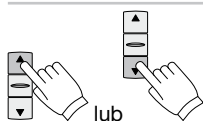
Podłączyć napięcie sieciowe.



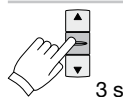
Nacisnąć jednocześnie na nadajniku przyciski **W GÓRĘ** i **W DÓŁ**. Nadajnik zostanie tymczasowo dostrojony do napędu.



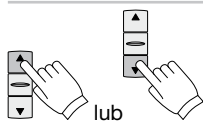
Nacisnąć przycisk **STOP** pilota na 6 sekund.



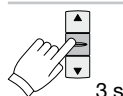
Za pomocą przycisku **W GÓRĘ** lub **W DÓŁ** opuścić osłonę do wybranego **dolnego** punktu krańcowego.



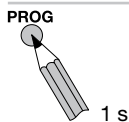
Nacisnąć przycisk **STOP** na 3 sekundy. Prawidłowe przyporządkowanie kierunków ruchu nastąpi po ustawieniu punktów krańcowych.



Podnieść osłonę do wybranego **górnego** punktu krańcowego.



Nacisnąć przycisk **STOP** na 3 sekundy. Punkty krańcowe są już ustawione i klawisze są prawidłowo przyporządkowane do kierunków ruchu. Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony.



Nacisnąć przycisk **PROG** na nadajniku. Nadajnik jest teraz na stałe dostrojony.

6.1.3. Ręczny tryb nastawczy, kasowanie i ręczne ustawianie punktów krańcowych





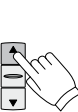
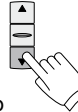




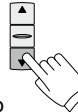


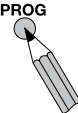
➔ W ruchu dolny punkt stały, góra przeciążeniowo z poluzowaniem osłony

Pojedyncze poruszenie się siłownika sygnalizuje ręczny tryb nastawczy.

W trybie ręcznym w pierwszej kolejności musi być ustawiony i zapisany dolny punkt krańcowy. Następnie należy podnieść osłonę do odboju, aż siłownik wyłączy się automatycznie.

Uwaga!

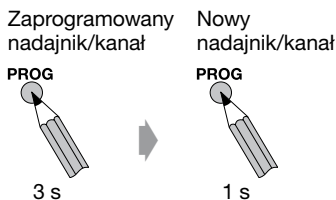
Podłączać do sieci zawsze tylko jeden napęd radiowy – ten, który ma być zaprogramowany! Nie można jednocześnie zaprogramować kilku napędów.

Ustawianie nadajnikiem	Ruch	
		Podłączyć napięcie sieciowe.
		Nacisnąć jednocześnie na nadajniku przyciski W GÓRĘ i W DÓŁ . Nadajnik zostanie tymczasowo dostrojony do napędu.
 6 s		Nacisnąć przycisk STOP pilota na 6 sekund.
 lub 		Za pomocą przycisku W GÓRĘ lub W DÓŁ opuścić osłonę do wybranego dolnego punktu krańcowego.
 3 s		Nacisnąć przycisk STOP na 3 sekundy. Prawidłowe przyporządkowanie kierunków ruchu nastąpi po ustawieniu punktów krańcowych.
 lub 		Podnieść osłonę bez zatrzymywania do górnego odbojnika, siłownik zatrzyma się automatycznie .
<p>Auto-Stop</p>		Punkty krańcowe są już ustawione i klawisze są prawidłowo przyporządkowane do kierunków ruchu. Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony.
<p>PROG</p>  1 s		Nacisnąć przycisk PROG na nadajniku. Nadajnik jest teraz na stałe dostrojony.

6.2. Dostrajanie nadajników/kanałów

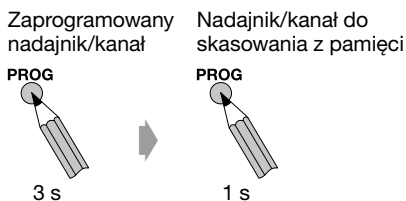
6.2.1. Programowanie kolejnych nadajników/kanałów

Przycisnąć na 3 sekundy przycisk **PROG** nadajnika/kanału zapisanego w pamięci (poczekać aż napęd wykona ruch potwierdzający). Napęd znajduje się w trybie gotowości do dostrajania przez 1 minutę. Nacisnąć na 1 s przycisk **PROG** nowego nadajnika/kanału. Nowy nadajnik/kanał jest teraz zaprogramowany.



6.2.2. Kasowanie nadajnika/kanałów

Przycisnąć na 3 sekundy przycisk **PROG** nadajnika/kanału zapisanego w pamięci (poczekać aż napęd wykona ruch potwierdzający). Napęd znajduje się w trybie gotowości do dostrajania przez 1 minutę. Nacisnąć na 1 s przycisk **PROG** przeznaczonego do wyprogramowania nadajnika/kanału. Nadajnik/kanał jest skasowany.



6.3. Pozycje pośrednie

Ustawianie i wywoływanie pozycji pośrednich są opisane w instrukcji nadajnika.

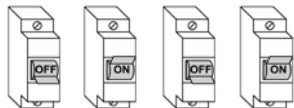
6.4. Funkcje w trybie serwisowym (ustawianie za pomocą nadajnika)

Aby móc wykonać poniższe ustawienia, należy wprowadzić napęd w tryb serwisowy, odłączając go w specjalny sposób od zasilania sieciowego.

Przestrzegać następujących punktów:

- Aby przejść do trybu serwisowego, musi być na stałe dostrojony jeden nadajnik.
- Wprowadzić w tryb serwisowy tylko napęd który ma być ustawiany.
- Napęd pozostaje w trybie serwisowym przez 4 minuty.
- Aby wyprowadzić napęd z trybu serwisowego (np. gdy 3 napędy są podłączone do jednego zabezpieczenia), należy wykonać ruch napędem.

Bezpiecznik/złącze Hirschmann



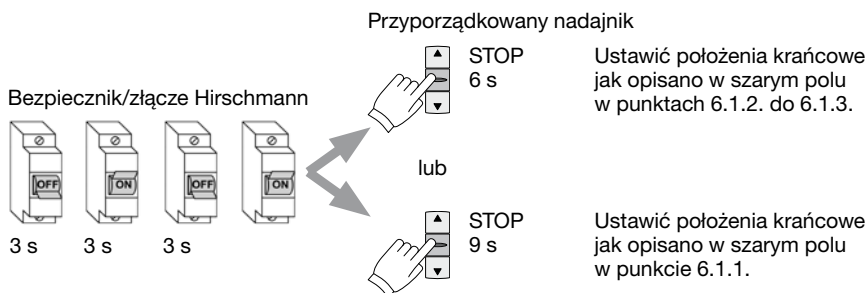
3 s 3 s 3 s

Napęd potwierdza tryb serwisowy krótkim ruchem w górę i w dół.

6.5. Ustawianie położeń krańcowych za pomocą nadajnika

Z trybu nastawczego wychodzi się tylko przez zaprogramowanie obu położeń krańcowych. Przyporządkowanie nadajników pozostaje bez zmian. Po ustawieniu położeń krańcowych napęd znowu znajduje się w normalnym trybie pracy.

Ustawić napęd w tryb serwisowy przez odłączenie go od zasilania sieciowego. Naciskając 6 (tryb nastawiania ręcznego)/9 (tryb nastawiania automatycznego) sekund przycisk **STOP** przyporządkowanego nadajnika można cofnąć napęd do stanu nastawczego (odczekać, aż kontrolka nadajnika zamiga dwu-/trzykrotnie). Następnie ustawić położenia krańcowe jak opisano w szarym polu w punktach 6.1.1. do 6.1.3.

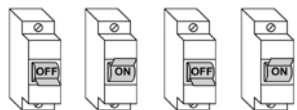


6.6. Dostrajanie nowego nadajnika w przypadku uszkodzenia lub braku nadajnika

Ma zastosowanie tylko w sytuacjach, gdy dostrojony nadajnik nie jest już dostępny (doszło do jego zgubienia lub uszkodzenia)!

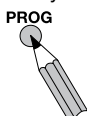
Aby dostroić nowy nadajnik/kanał, należy wprowadzić napęd w tryb serwisowy, odłączając go od zasilania sieciowego. Następnie nacisnąć na 3 sekundy przycisk **PROG** nowego nadajnika. Wszystkie poprzednie nadajniki/kanały są wyprogramowane.

Bezpiecznik/złącze Hirschmann



3 s 3 s 3 s

Nowy nadajnik



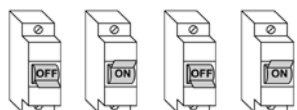
3 s

6.7. Resetowanie napędu do ustawień fabrycznych

Aby zresetować napęd do ustawień fabrycznych, należy wprowadzić go w tryb serwisowy, odłączając od zasilania sieciowego. Następnie nacisnąć na 9 s przycisk **PROG** na przyporządkowanym nadajniku.

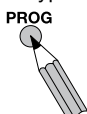
Napęd nie jest już zaprogramowany w żadnym nadajniku i stracił położenia krańcowe.

Bezpiecznik/złącze Hirschmann



3 s 3 s 3 s

Przyporządkowany nadajnik



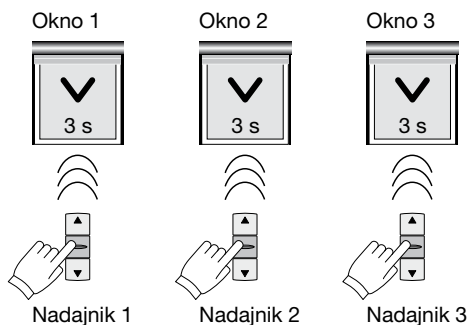
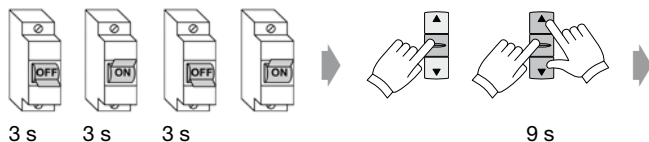
9 s

6.8. Podział na grupy

Jedna grupa to układ kilku napędów/odbiorników, którymi można sterować za pomocą jednego nadajnika/kanału. Po zakończeniu podziału na grupy nadajnik ten jest wyprogramowany. Podczas dzielenia na grupy każdy napęd/odbiornik wykonuje w ciągu ok. 2 minut losowo tylko jednokrotny, trwający 3 s ruch. Zatrzymanie napędu za pomocą dowolnego nadajnika powoduje dostrojenie tego nadajnika do tego napędu.

W nadajniku naciśnięć najpierw przycisk **STOP**, następnie dodatkowo przyciski **W GÓRĘ** i **W DÓŁ**. Wszystkie trzy przyciski przytrzymać 9 s, aby uruchomić podział na grupy (odczekać, aż kontrolka nadajnika zamiga trzy razy). Krótkim ruchem napęd potwierdza aktywację podziału na grupy. Następnie każdy napęd wykonuje w ciągu 2 minut losowy, trwający 3 s ruch. W ciągu tych 3 s zatrzymać ruch napędu przyciskiem **STOP** na nadajniku przeznaczonym do dostrojenia z napędem. Tym samym nadajnik zostaje dostrojony do napędu, a napęd/odbiornik wychodzi z trybu podziału na grupy.

Bezpiecznik/złącze Hirschmann



W ciągu 2 minut napęd wykonuje losowo krótki, trwający 3 s ruch. W tym czasie należy zatrzymać napęd przynależnym nadajnikiem.

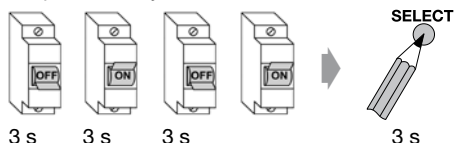
Jeżeli napędy nadal pracują w jednej grupie, powtórzyć proces z tymi napędami.

Jeżeli nie wykonano dostrojenia nadajnika przyciskiem **STOP** i żaden inny nadajnik nie jest dostrojony do napędu, można nadajnik ten ponownie dostroić przez jednoczesne naciśnięcie przycisków **W GÓRĘ** i **W DÓŁ**, a następnie przez naciśnięcie przycisku **PROG**.

6.9. Zmiana systemu radiowego na comceo

Aby zmienić system radiowy napędu pracującego z nadajnikami iveo, należy najpierw wprowadzić napęd w tryb serwisowy, następnie wybrać napęd nadajnikiem comceo naciskając 3 s przycisk **SELECT**. Po wybraniu napędu wszystkie nadajniki iveo są wyprogramowane.

Bezpiecznik/złącze Hirschmann



7. Dane techniczne

Typ	Moment obr. Nm	Prędkość obr./min	Pobór prądu A	Moc W
1/6	6	15	0,45	105
1/10	10	15	0,45	105
2/7	7	17	0,41	95
2/10	10	17	0,45	105
2/15	15	17	0,66	152
2/20	20	17	0,75	172
2/30	30	17	0,95	220
2/40	40	17	1,50	345
2/50	50	12	1,50	345

Nie wszystkie typy napędów są dostępne we wszystkich seriach i momentach obrotowych. Napędy BR 2 mają przewód połączeniowy z wtyczką. Napędy BR 1 i BR 3 mają standardowo przewód sieciowy długości 2,5 m, który jest na stałe zainstalowany i nie można go zmieniać!

Dane dotyczące długości i jakości przewodów w napędach BR 1, BR 2 i BR 3 można wybrać zgodnie z katalogiem.

Przewody połączeniowe należy zamawiać osobno.

Zasięgnąć informacji w przypadku podłączenia z użyciem specjalnych złączy wtykowych.

Dane techniczne wszystkich siłowników:

Napięcie nominalne: 230 V AC/50 Hz

Pobór energii w

stanie stand-by: 0,5 W

Stopień ochrony: IP 44

Czas pracy: 4 min.

Częstotliwość: 868,1 i 868,3 MHz

Max. moc sygnału: 10 mW

Maksymalny zasięg sygnału radiowego w budynku wynosi do 25 m, natomiast na wolnej przestrzeni do 350 m.

Zastrzega się możliwość wprowadzenia zmian technicznych!

8. Ogólne oświadczenie zgodności

Firma SELVE GmbH & Co. KG oświadcza niniejszym, że produkt o nazwie SEL Plus-RC i SES-RC jest zgodny z podstawowymi wymogami oraz innymi ważnymi przepisami dyrektywy 2006/42/EG, 2014/53/EU i 2014/30/EU. Oświadczenie zgodności jest do wglądu na stronie www.selve.de.



9. Pomoc przy usuwaniu problemów

Problem	Przyczyna	Usunięcie	
Siłownik radiowy nie działa	Nieprawidłowe podłączenie zasilania	Sprawdzić podłączenie elektryczne	
	Brak dostrojonego nadajnika	Dostroić nadajnik	
	Nadajnik jest poza zasięgiem lub ma wyczerpane baterie	Przybliżyć nadajnik lub wymienić baterie	
		Dostroić nowy nadajnik	
	Zadziałał wyłącznik termiczny	Odczekać 5 do 20 minut	
Dostrojono nieprawidłowy system radiowy	Wyprogramować wszystkie nadajniki nieprawidłowego systemu radiowego, odłączyć od zasilania sieciowego i dostroić nowy nadajnik		
Siłownik radiowy przy pierwszym uruchomieniu nie wykonuje żadnego ruchu	Nieprawidłowe podłączenie zasilania	Sprawdzić podłączenie elektryczne	
	Siłownik ma już ustawione punkty krańcowe	Dostroić nadajnik, a następnie przywrócić ustawienia fabryczne	
	Siłownik ma już ustawione punkty krańcowe i dostrojony nadajnik	Dostroić nowy nadajnik, a następnie przywrócić ustawienia fabryczne	
Odwrotnie przyporządkowane kierunki ruchu	Nieprawidłowo ustawione punkty krańcowe	Ustawić ponownie punkty krańcowe	
Siłownik zatrzymał się sam przy opuszczaniu osłony	Zadziałał mechanizm rozpoznawania przeszkód	Usunąć przeszkodę, sprawdzić drogę ruchu osłony	
Siłownik zatrzymał się sam przy podnoszeniu osłony	Zadziałała ochrona przeciążeniowa	Usunąć przeszkodę, sprawdzić drogę ruchu osłony, ewentualnie wymienić siłownik na silniejszy	

10. Infolinia serwisowa SELVE

- Infolinia: Telefon +49 2351 925-299
- Instrukcje obsługi do pobrania na www.selve.de lub przez zeskanowanie kodu QR



SELVE

Technik, die bewegt

SELVE GmbH & Co. KG
Werdohler Landstraße 286
D-58513 Lüdenscheid
Tel.: +49 2351 925-299
Fax: +49 2351 925-111
Internet: www.selve.de
E-Mail: info@selve.de